

Biblioteka Główna i OINT
Politechniki Wrocławskiej



100100161381

A 405 III



ATLAS

ZUR

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

HERAUSGEGEBEN

IM

MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

BEGUTACHTUNGS-AUSSCHUSS:

Dr. - Ing. L. SYMPHER,
OBERBAU- UND MINISTERIALDIREKTOR.

R. UBER,
WIRKLICHER GEHEIMER OBERBAURAT.

M. KUMBIER,
GEHEIMER OBERBAURAT.

SCHRIFTFLEITER:

FRIEDRICH SCHULTZE UND RICHARD BERGIUS.

69. JAHRGANG 1919.



1919. 145.

Berlin 1919

VERLAG VON WILHELM ERNST U. SOHN
GROPIUS'SCHE BUCH- UND KUNSTHANDLUNG
WILHELMSTRASSE 90.





Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt.

Gegenstand	Nr. des Blattes	Gegenstand	Nr. des Blattes
Vorhalle der Zisterzienser Klosterkirche Maulbronn. Ansicht, Grundriß und Schnitte	1	Schnellfilteranlage des städtischen Wasserwerks Altona. Lageplan, Grundrisse, Längenschnitt und Querschnitte	18
St. Michaelskapelle der Zisterzienser Klosterkirche Ebrach. Grundrisse und Schnitte	2	Alt-Nürnberger Hofarchitektur. Haus Winklerstraße 1. Hofansichten und Grundriß	19
Die vorkarolingische Basilika St. Emmeram in Regensburg und ihre baulichen Änderungen im ersten Halbjahrtausend ihres Bestandes (740 bis 1200). Gründungsanlage, Grundriß, Längenschnitt und Erdgeschoßgrundriß	3	Desgleichen. Schnitte und Einzelheiten	20
Desgleichen. Querschnitt und Grundrisse des Obergeschosses und der Krypten	4	Schloß in Stettin. Fronten im großen Schloßhof	21
Desgleichen. Entwicklung der Ostteile: Älteste Anlage, Baubestand nach 1166 und heutiger Bestand, Ansichten, Grundrisse und Schnitte	5	Desgleichen. Schnitte	22
Desgleichen. Perspektivische Schnitte der Gründungsanlage, der Anlage nach den Umbauten durch Tuto und Ramwold und der heutigen Anlage	6	Desgleichen. Grundrisse des Erd-, Sockel- und Kellergeschosses	23
Ausbau der Weser auf Niedrigwasser. Längenschnitt der Weser. Abflußmengenlinien	7	Desgleichen. Grundrisse des ersten und zweiten Obergeschosses	24
Desgleichen. Bezugslinien der Wasserstände für den Sommer 1904 für die Strecke Münden—Rinteln	8	Beobachtungen am Pegel von Kolberg in den 100 Abflußjahren von 1817 bis 1916. Zeichnerische Darstellungen	25
Desgleichen. Lageplan der Weser von Münden bis Bremen. Tiefenpläne der Versuchsstrecke XII (km 332,0 bis 335,0)	12	Berechnung von Bohlwänden nach der Elastizitätslehre. Freistehende Bohlwand unter der Wirkung einer Einzellast, Seitendruck im Erdboden bei verschiedenen Rammtiefen. Freistehende Bohlwand mit Hinterfüllung. Gestützte Bohlwand unter der Wirkung einer Einzellast bei verschiedenen Rammtiefen	26
Desgleichen. Tiefenpläne der Versuchsstrecken X (km 9,0 bis 11,4) und XIII (km 353,0 bis 356,0)	13 u. 14	Abschluß der Nogat. Lageplan zur Erweiterung der Dirschauer Weichselbrücken und der Deichverlegung bei Ließau. Lageplan des Einlaßbauwerkes Montauer Spitze	27
Desgleichen. Tiefenpläne der Versuchsstrecken IV (km 74,0 bis 77,3), VII (km 171,5 bis 175,0), VIII (km 211,0 bis 214,0) und der Strecke 262,6 bis 263,0. Gemittelte Querschnitte der Weser	15 u. 16	Desgleichen. Lagepläne der Weichsel von Warmhof bis Bließnitz und von Bließnitz bis Montau	28
Desgleichen. Längenschnitte zum Ausbau der Weser, ältere Entwürfe. Latferder Klippen, Lageplan, Längenschnitt und Querschnitte	17	Oberpräsidialgebäude in Breslau. Ansicht und Grundrisse	29
Ausbau des forstfiskalischen Wegenetzes in der Schlochauer und Tucheler Heide. Zahnfließbrücke bei Hammerstein, Stonskifließbrücke bei Taubenfließ, Czerskerfließbrücke bei Gardki, Freiarchenbrücke bei Heidemühl, Schnitte und Einzelheiten	9	Desgleichen. Ansicht und Grundrisse	30
Desgleichen. Prussinaflußbrücke bei Rehberg, Brahebrücke bei Fortbrück, Schwarzwasserbrücke bei Grüneck, Prondzonnafließbrücke und Schwarzwasserbrücke oberhalb Altfließ, Schnitte und Einzelheiten	10	Desgleichen. Schnitte	31
Geschäftsgebäude des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in Berlin. (Bauteil I und Zwischenbau.) Ansicht von der Königgrätzer Straße und Schnitte	11	Der flämische Holzbau. Häuser aus Mecheln, Ansichten und Schnitte	32
		Desgleichen. Häuser aus Mecheln, Brügge, Gent, Ypern und Diest, Ansichten, Schnitte und Grundrisse	33
		Desgleichen. Häuser aus Hasselt, Antwerpen und Valenciennes, Ansichten und Schnitte	34
		Staatswerft in Emden. Schmiede, Maschinenhaus, Kupferschmiede, Dreherei und Schlosserei, Zimmereiwerkstatt, Schuppen für Motorboote und Eisenlager, Grundrisse und Schnitte	35
		Desgleichen. Kohlenlagerplatz und Verladebrücke, Ansicht, Grundrisse und Schnitte	36
		Versuche über Wasserundurchlässigkeit von Putzmörtel mit verschiedenen Dichtungsmitteln. Zeichnerische Darstellungen	37
		Desgleichen. Zeichnerische Darstellungen	38

Vorhalle der Zisterzienser Klosterkirche Maulbronn.

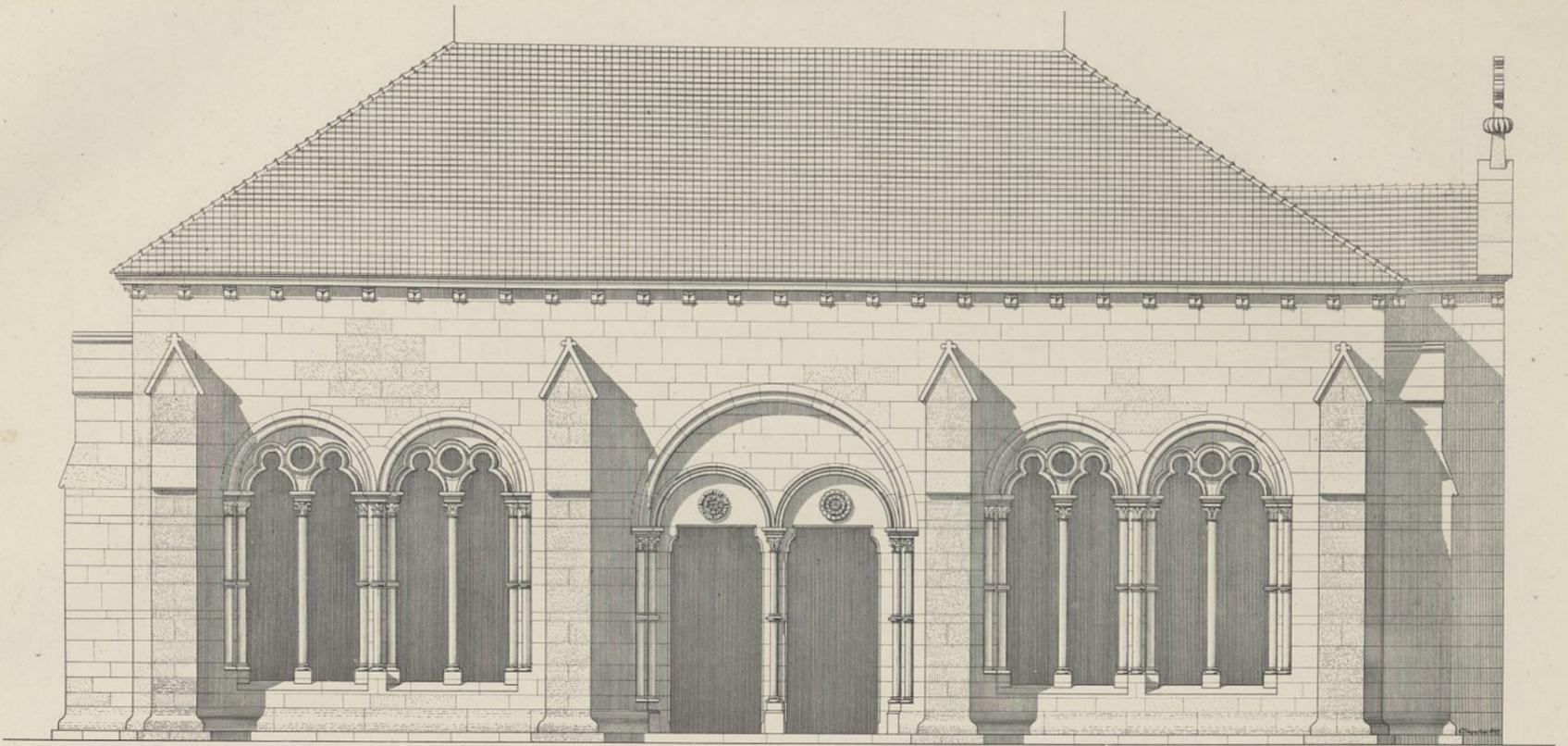


Abb. 1. Westseite.



Abb. 2. Südseite.

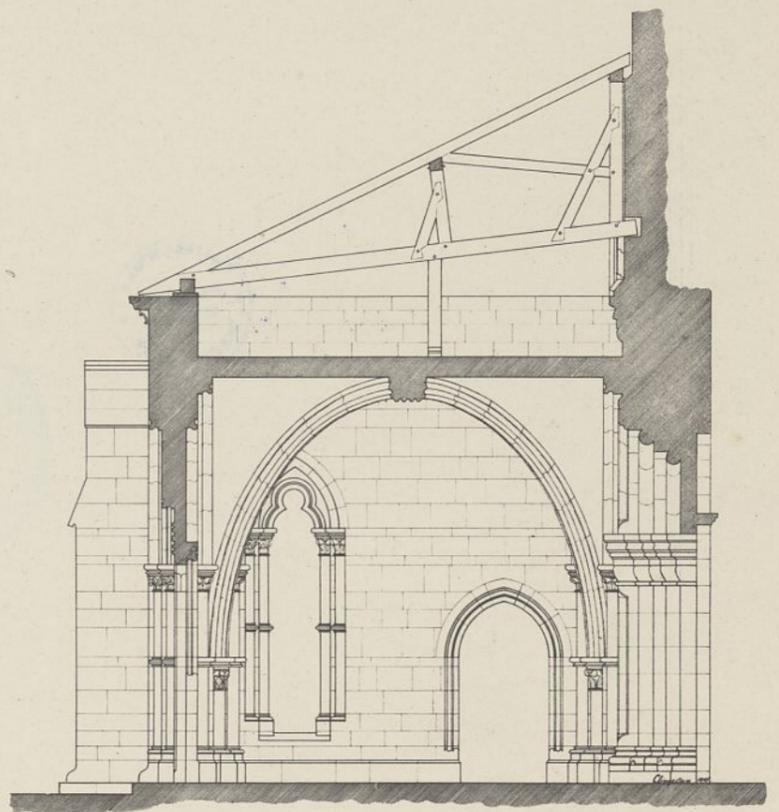


Abb. 3. Querschnitt.

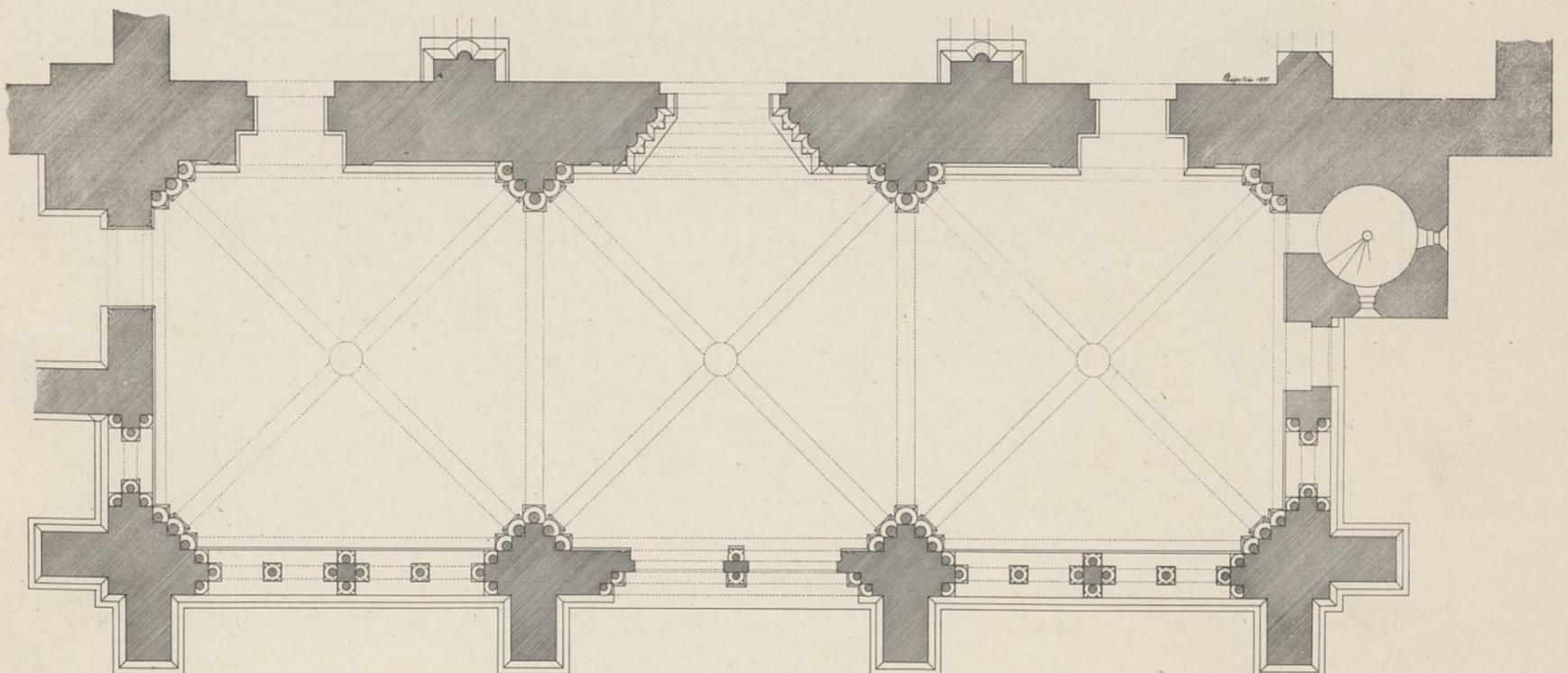
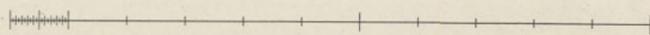


Abb. 4. Grundriß.

Clingstein aufgen. u. gez.



St. Michaelskapelle der Zisterzienser Klosterkirche Ebrach.



Abb. 1. Längenschnitt West-Ost.

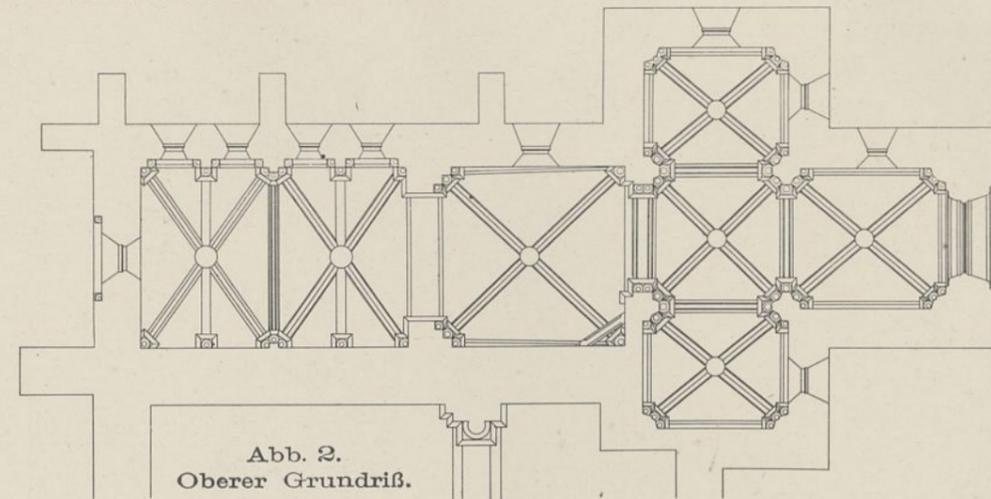


Abb. 2. Oberer Grundriß.

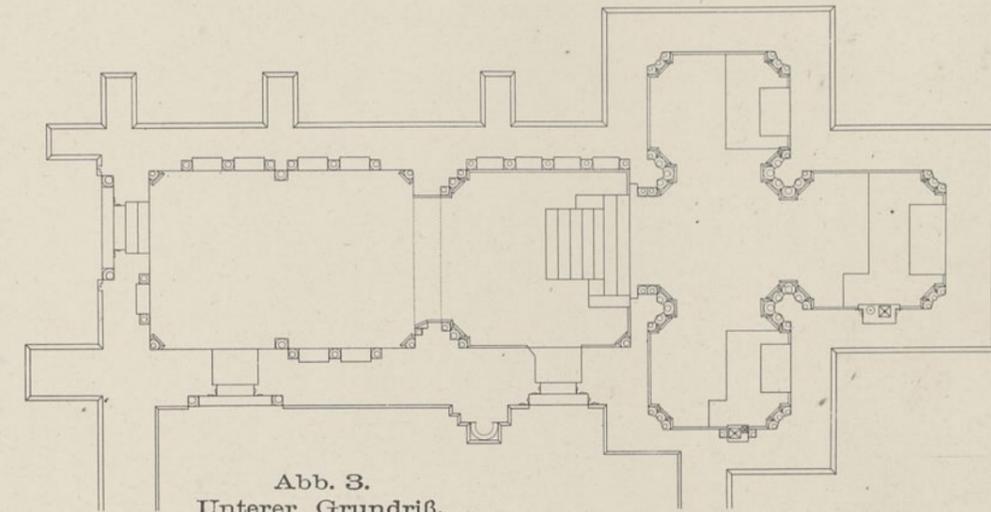
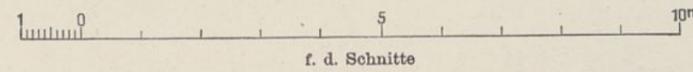
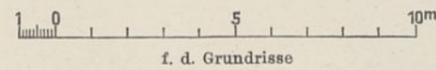


Abb. 3. Unterer Grundriß.



f. d. Schnitte



f. d. Grundrisse

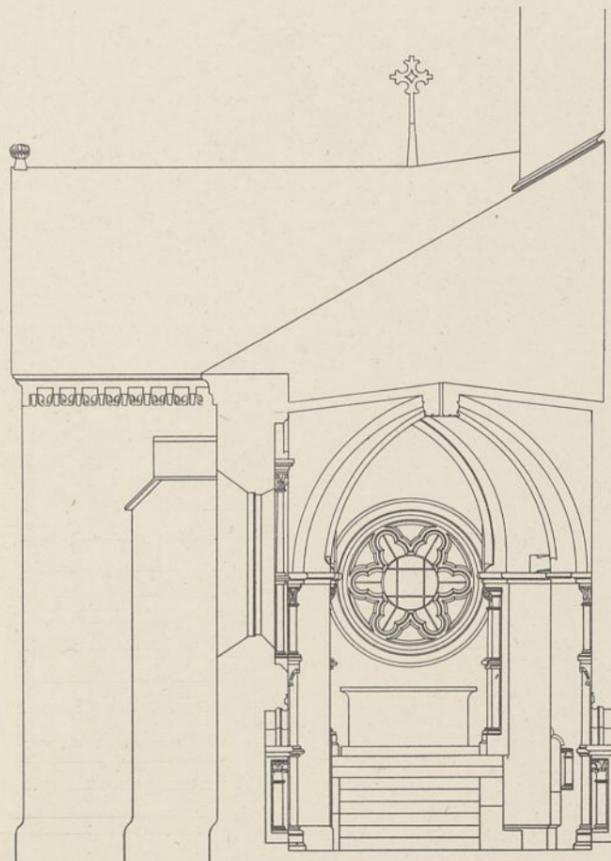


Abb. 4. Querschnitt.



Abb. 5. Längenschnitt Ost-West.

Die vorkarolingische Basilika St. Emmeram in Regensburg
und ihre baulichen Änderungen im ersten Halbjahrtausend ihres Bestandes (740-1200).

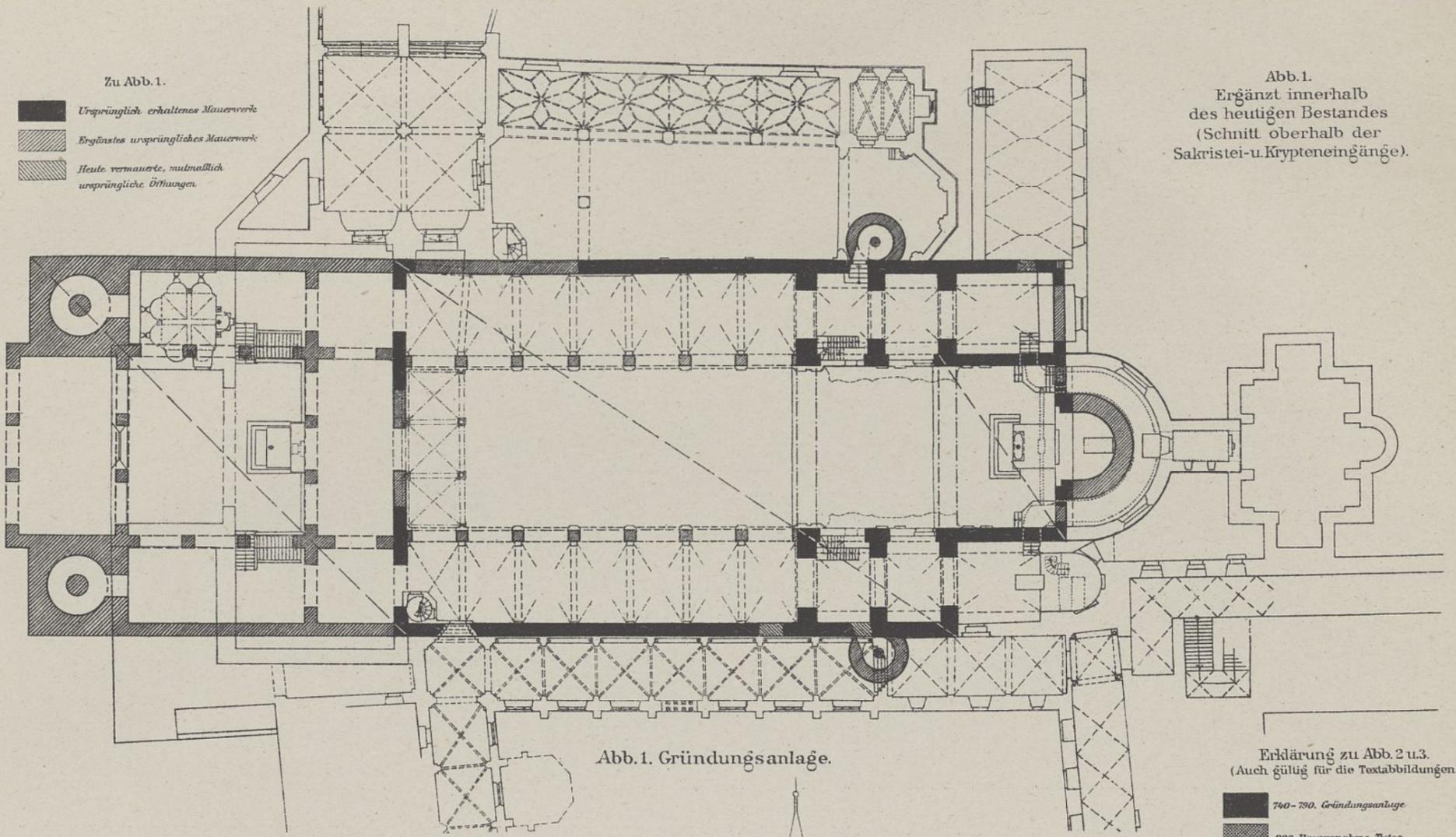


Abb. 1. Gründungsanlage.

Abb. 1.
Ergänzt innerhalb
des heutigen Bestandes
(Schnitt oberhalb der
Sakristei- u. Krypteneingänge).

Erklärung zu Abb. 2 u. 3.
(Auch gültig für die Textabbildungen).

- 740-790. Gründungsanlage
- 900. Bauvornahme Tutos
- 980. Bauvornahme Ramwöls
- 1020. Bauvornahme Kaiser Heinrichs II.
- 1052. Bauvornahme Reginwolds
- 1066. Bauvornahme Eberhards
- 1166. Bauvornahme Adalberts und Peringers
Älteres Mauerwerk
- 1166. Bauvornahme Adalberts und Peringers
Jüngeres Mauerwerk
- 1131-33. Barockumbau Anselm Godins
- Nach 1133 entstandenes oder (außerhalb
der Kirche) nicht untersuchtes Mauerwerk

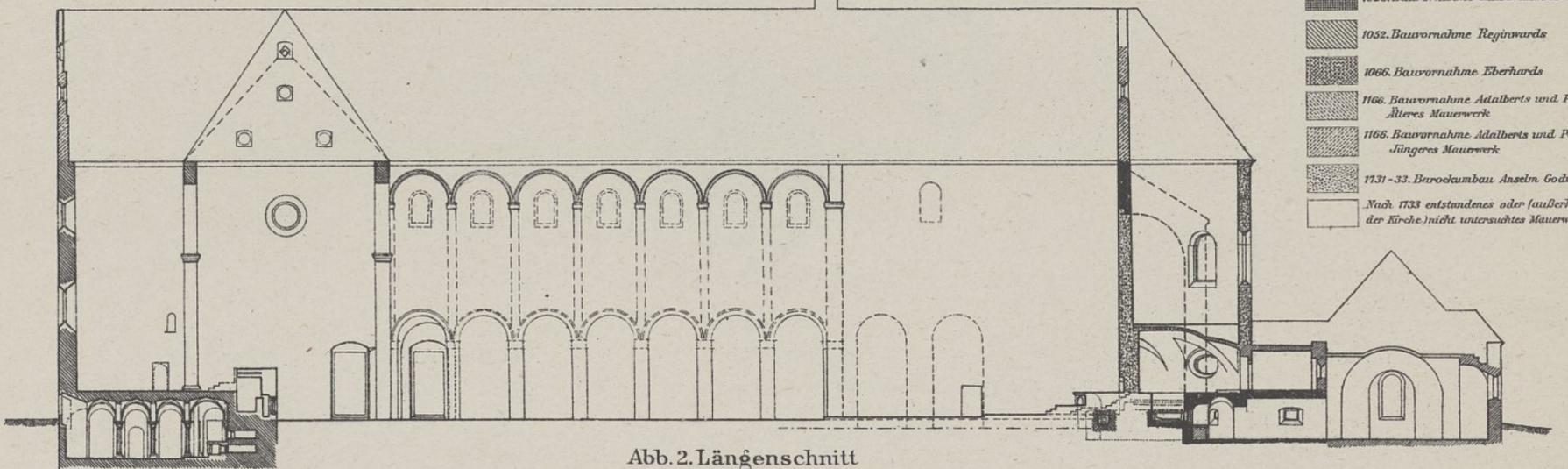


Abb. 2. Längenschnitt
(heutiger Bestand, jedoch ohne Barockausstattung).

— Ältester Fußboden über der Confessio und 'mutmaßlich ältester Fußboden im Langhaus'
- - - - - Jüngere Fußbodenlagen über der Confessio

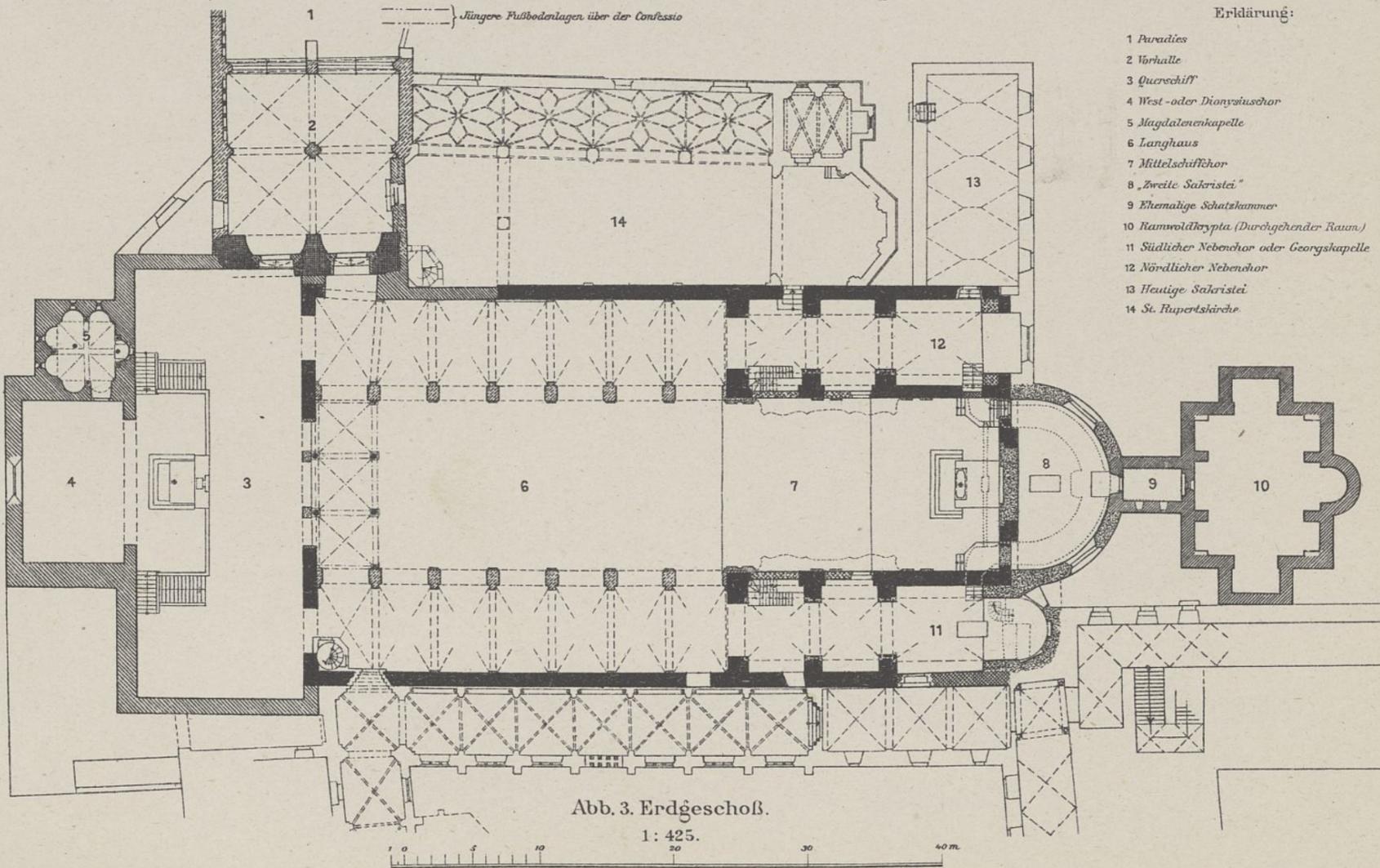


Abb. 3. Erdgeschoß.

1: 425.

Erklärung:

- 1 Paradise
- 2 Vorhalle
- 3 Querschiff
- 4 West- oder Dionysiuschor
- 5 Magdalenenkapelle
- 6 Langhaus
- 7 Mittelschiffchor
- 8 „Zweite Sakristei“
- 9 Ehemalige Schatzkammer
- 10 Ramwöldkrypta (Durchgehender Raum)
- 11 Südlicher Nebenchor oder Georgskapelle
- 12 Nördlicher Nebenchor
- 13 Heutige Sakristei
- 14 St. Rupertskirche

Die vorkarolingische Basilika St. Emmeram in Regensburg
und ihre baulichen Änderungen im ersten Halbjahrtausend ihres Bestandes (740-1200).

- Erklärung:
-  740-790. Gründungsanlage
 -  900. Bauvornahme Tulos
 -  980. Bauvornahme Ramwolds
 -  1052. Bauvornahme Reginwolds

- Erklärung:
-  1166. Bauvornahme Adalberts und Peringers Älteres Mauerwerk
 -  1166. Bauvornahme Adalberts und Peringers Jüngeres Mauerwerk
 -  1731-33. Barockumbau Anselm Godins
 -  Nach 1733 entstandenes oder (außerhalb der Kirche) nicht untersuchtes Mauerwerk



----- Mithnablich ältester Fußboden in St. Emmeram
----- Ältester Fußboden in St. Rupert

Abb. 1. Querschnitt.
(Heutiger Baubestand, jedoch ohne Barockausstattung).

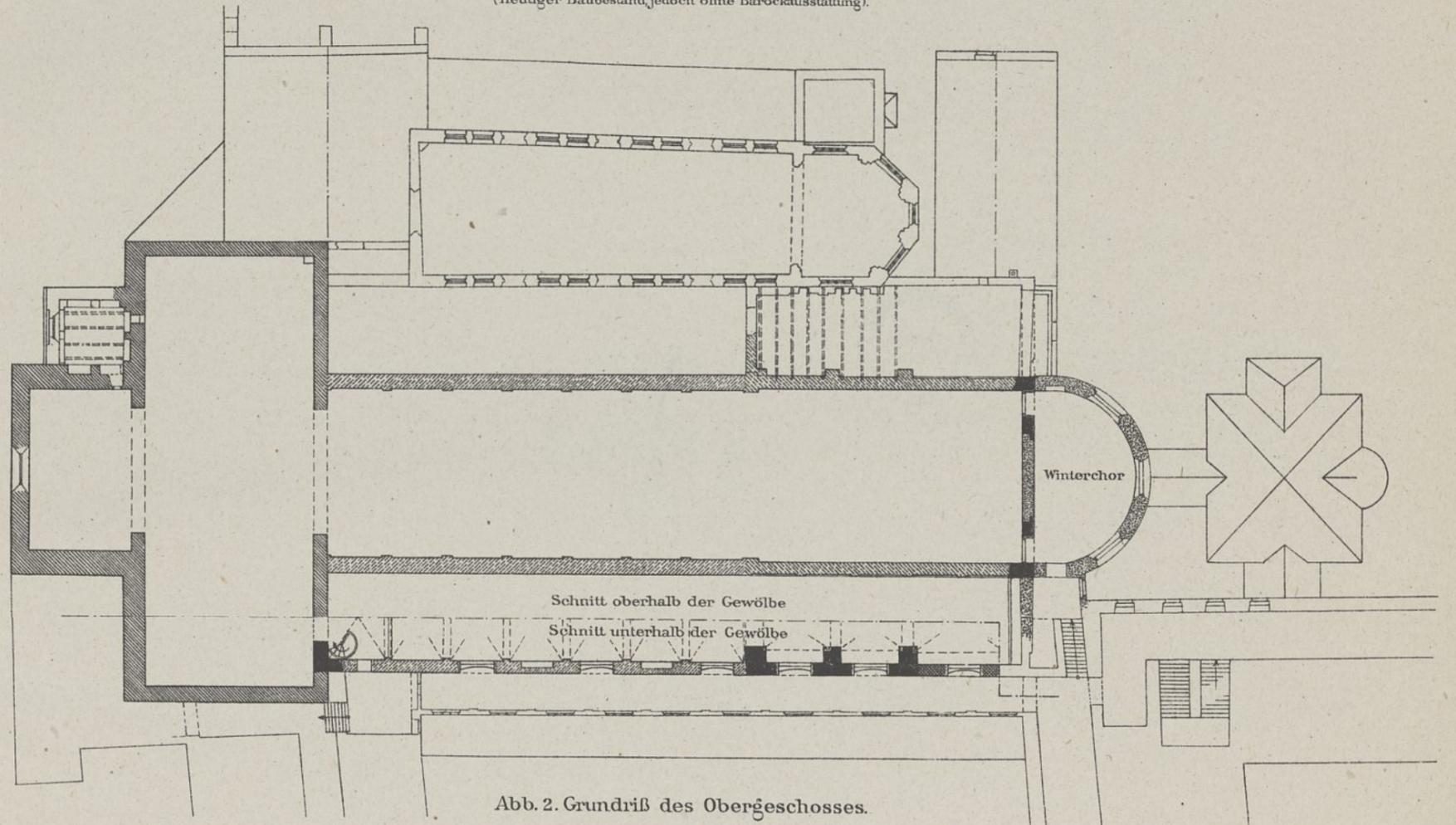
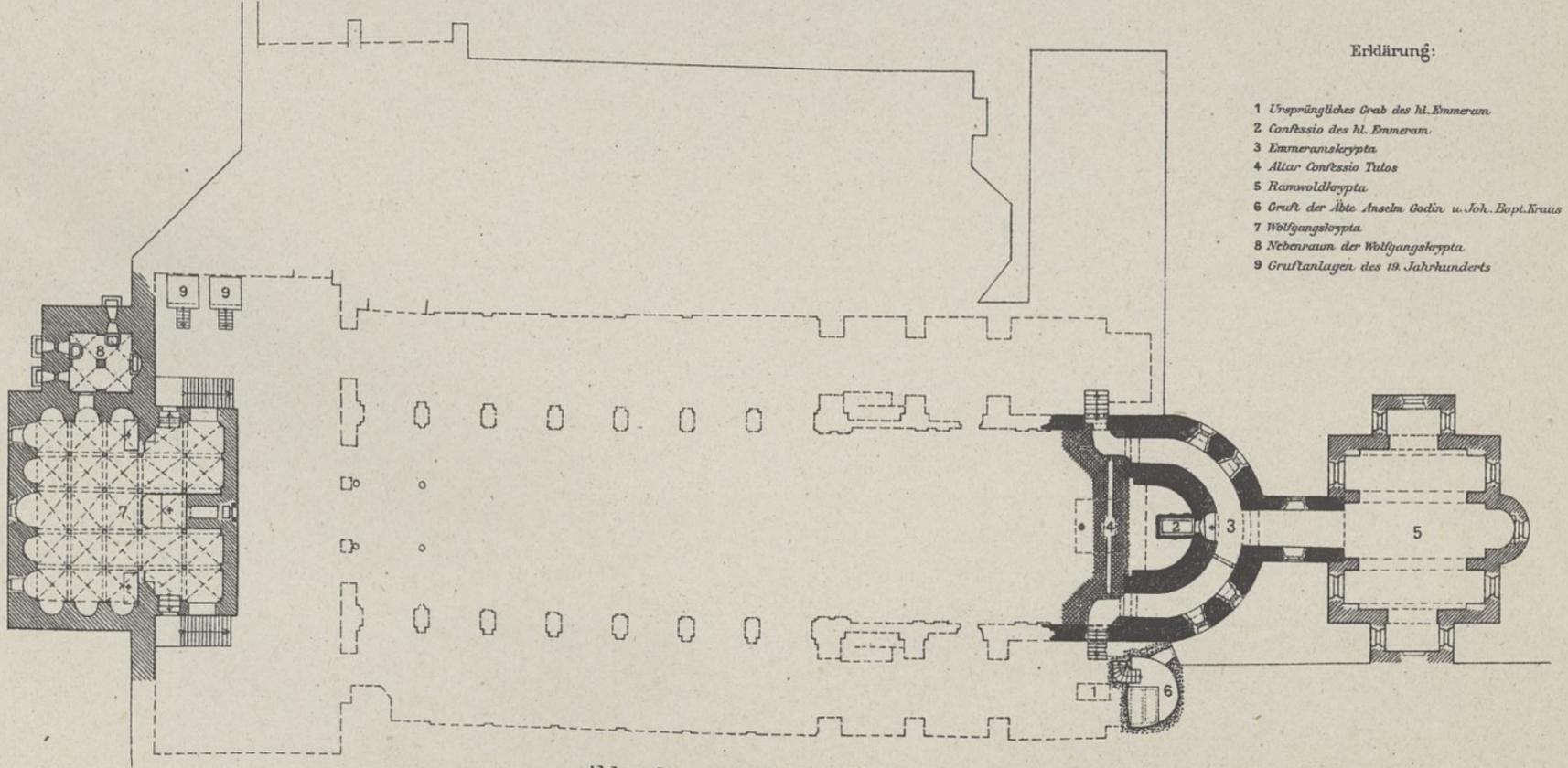


Abb. 2. Grundriß des Obergeschosses.

1:425.
0 10 20 30 40 m



- Erklärung:
- 1 Ursprüngliches Grab des hl. Emmeram
 - 2 Confessio des hl. Emmeram
 - 3 Emmeranskrypta
 - 4 Altar Confessio Tulos
 - 5 Ramwoldkrypta
 - 6 Gruft der Äbte Anselm Godin u. Joh. Bapt. Kraus
 - 7 Wolfgangskrypta
 - 8 Nebenraum der Wolfgangskrypta
 - 9 Gruftanlagen des 19. Jahrhunderts

Abb. 3. Grundriß der Krypten.

Die vorkarolingische Basilika St. Emmeram in Regensburg und ihre baulichen Änderungen im ersten Halbjahrtausend ihres Bestandes (740-1200).

Entwicklung der Ostteile.

Abb. 1-6. Älteste Anlage.

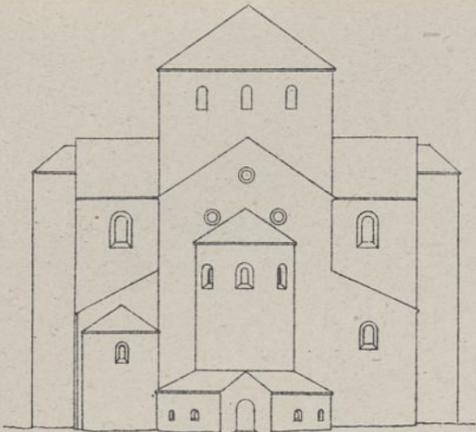


Abb. 1. Ostansicht.

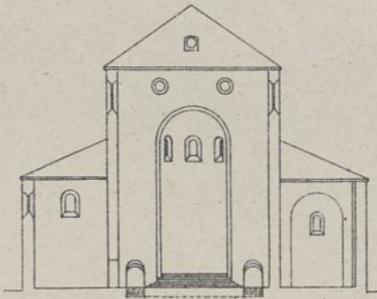


Abb. 2. Schnitt A-B.

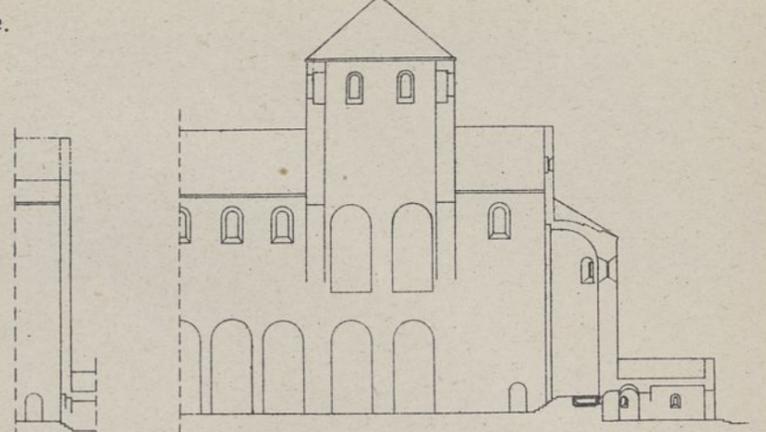


Abb. 3. Schnitt C-D.

Abb. 4. Längenschnitt.

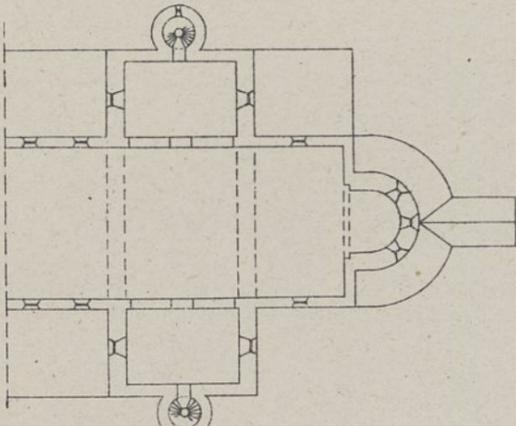


Abb. 5. Emporengrundriß.

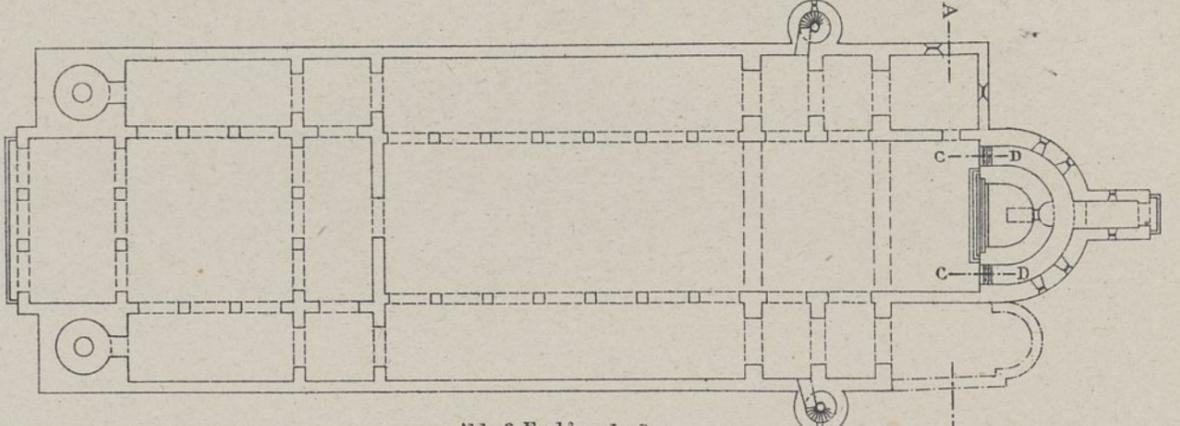


Abb. 6. Erdgeschoß.

Abb. 7-14. Baubestand nach 1166.

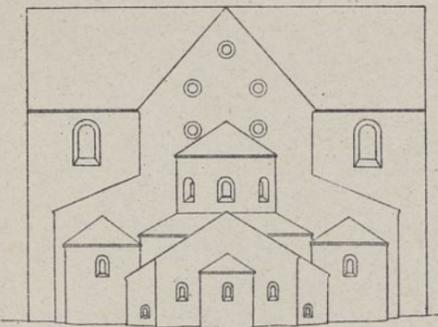


Abb. 7. Ostansicht.



Abb. 8. Querschnitt A-B.

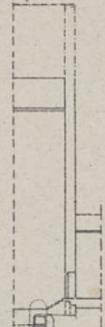


Abb. 9. Schnitt C-D.

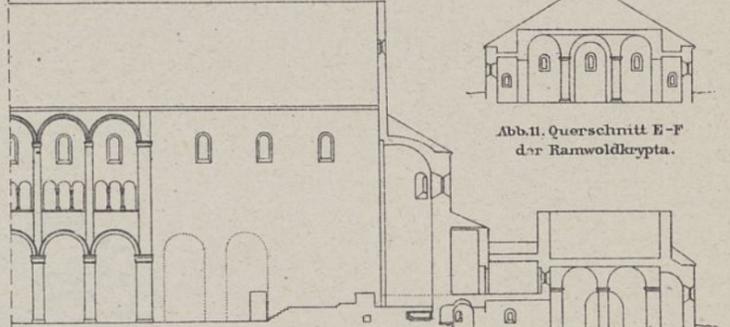


Abb. 10. Längenschnitt.

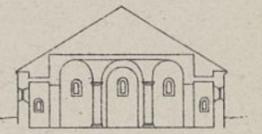


Abb. 11. Querschnitt E-F der Ramwoldkrypta.

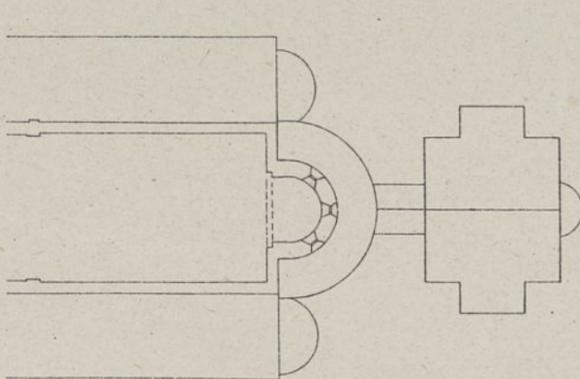


Abb. 12. Grundriß über den Seitenschiffgewölben.

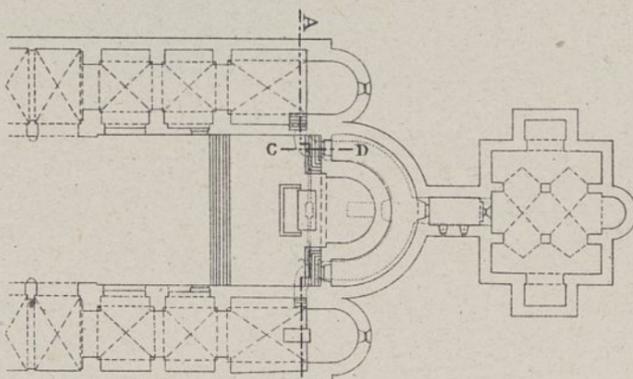


Abb. 13. Erdgeschoß.

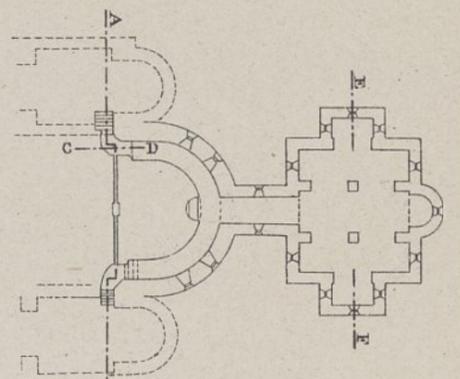


Abb. 14. Kryptengeschoß.

Abb. 15-22. Heutiger Bestand.

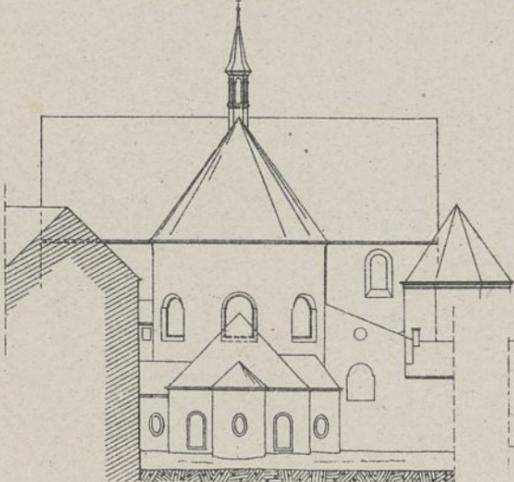


Abb. 15. Ostansicht.



Abb. 16. Querschnitt A-B mit Umriss des heutigen Altars vor der ehem. Apsis.

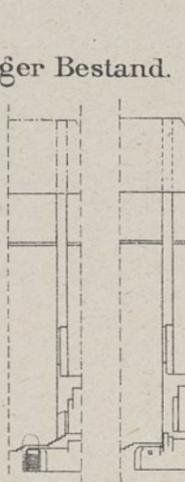


Abb. 17. Schnitt C-D durch die ehemaligen Krypteneingänge.

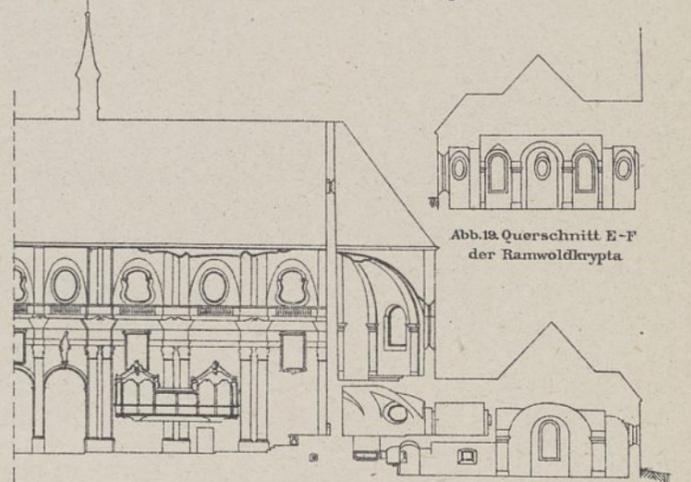


Abb. 18. Längenschnitt.

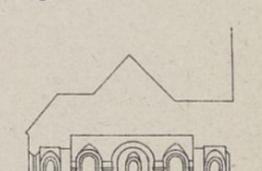


Abb. 19. Querschnitt E-F der Ramwoldkrypta.

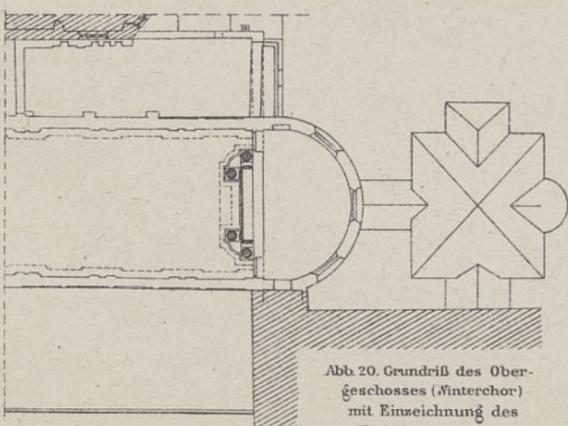


Abb. 20. Grundriß des Obergeschosses (Winterchor) mit Einzeichnung des Hochaltaraufbaues.

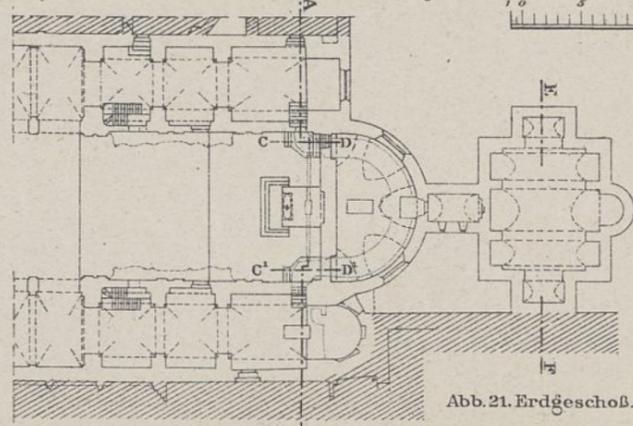


Abb. 21. Erdgeschoß.

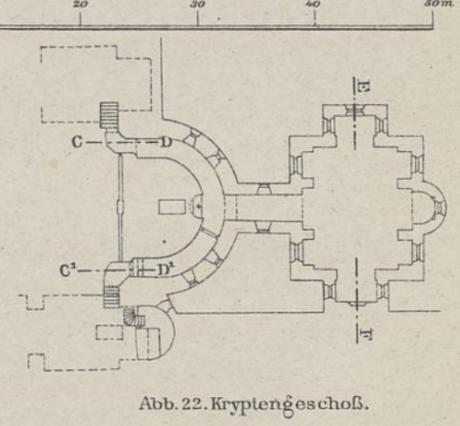
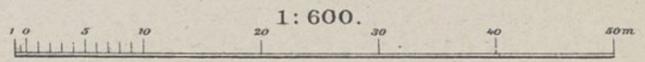


Abb. 22. Kryptengeschoß.



1 : 600.

Die vorkarolingische Basilika St. Emmeram in Regensburg
und ihre baulichen Änderungen im ersten Halbjahrtausend ihres Bestandes (740-1200).

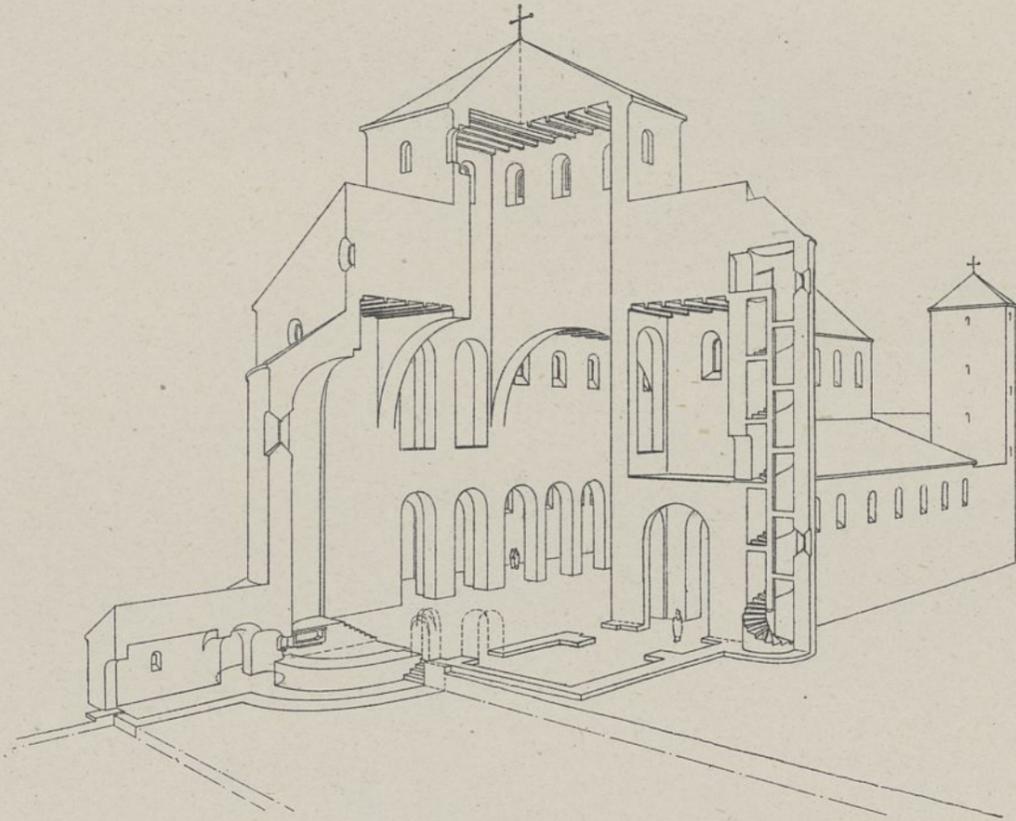


Abb. 1. Schnitt der Gründungsanlage.

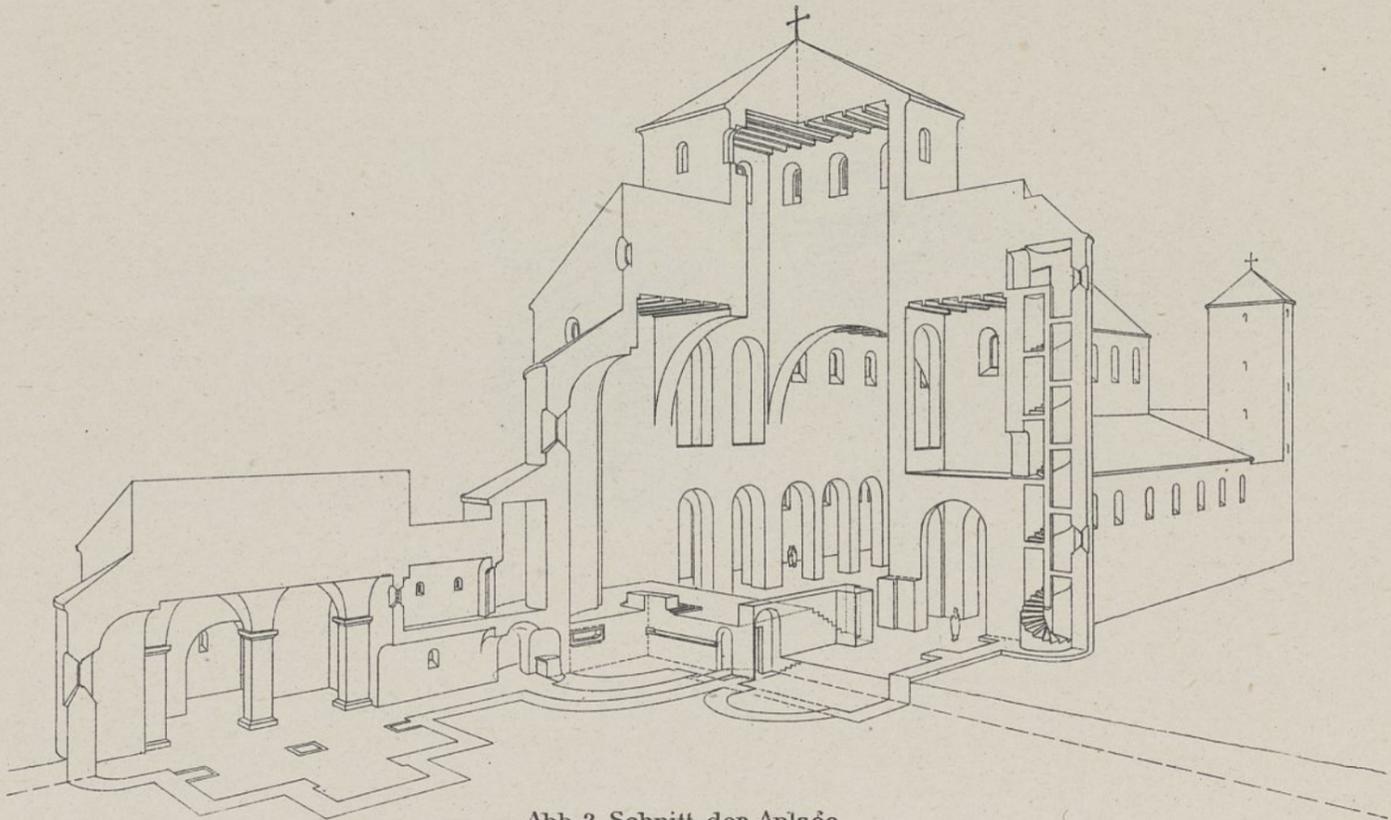


Abb. 2. Schnitt der Anlage
nach den Umbauten durch Tuto und Ramwold.



Abb. 3. Schnitt der heutigen Anlage.

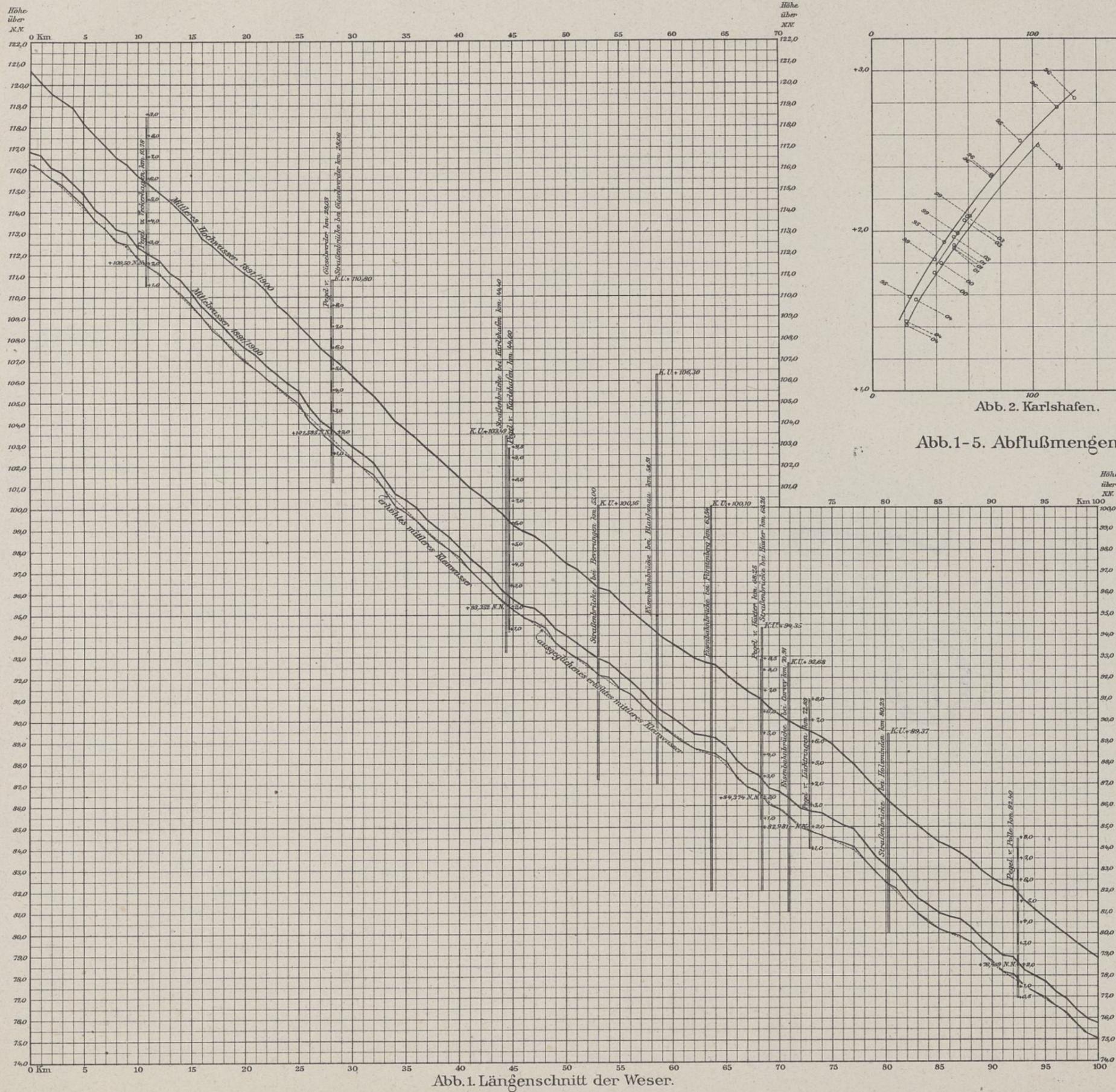


Abb. 1. Längenschnitt der Weser.

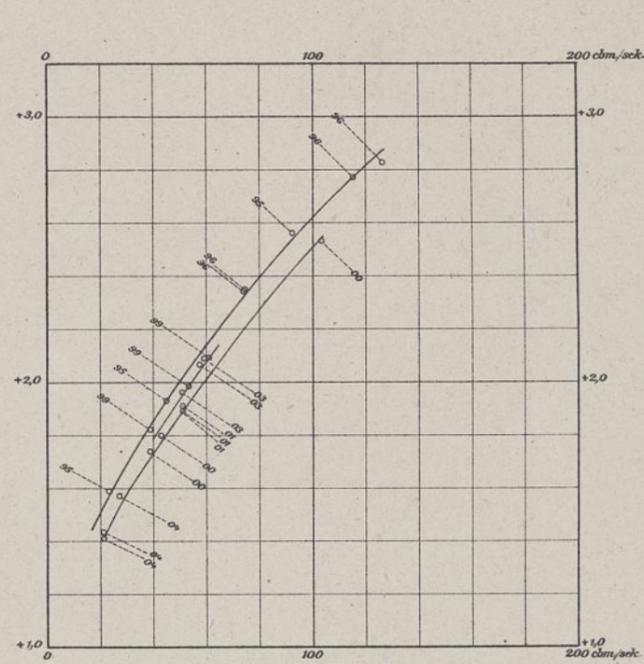


Abb. 2. Karlshafen.

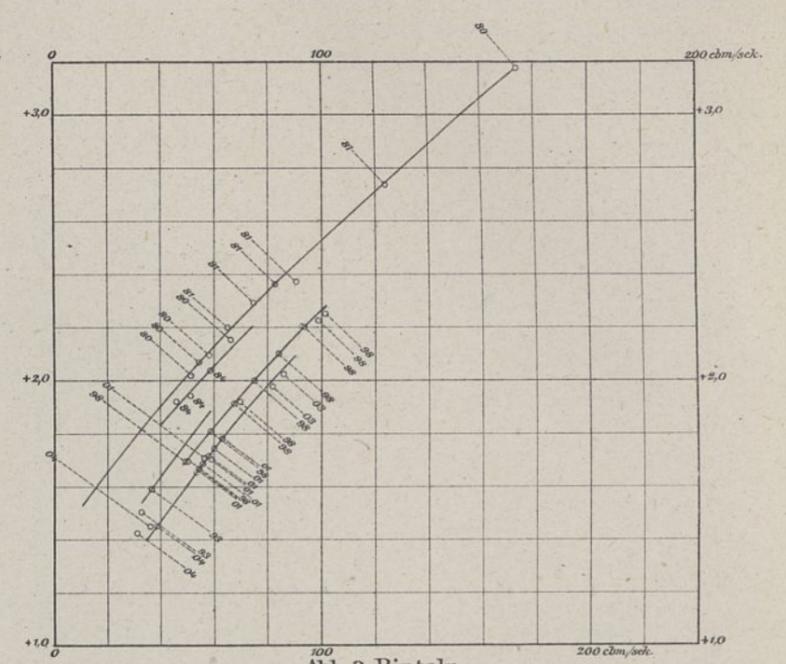


Abb. 3. Rinteln.

Abb. 1-5. Abflußmengenlinien.

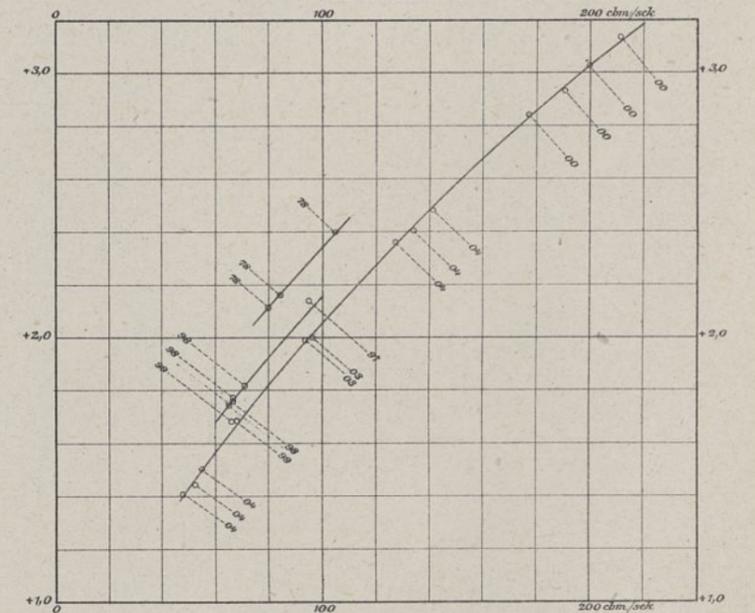


Abb. 4. Hoya.

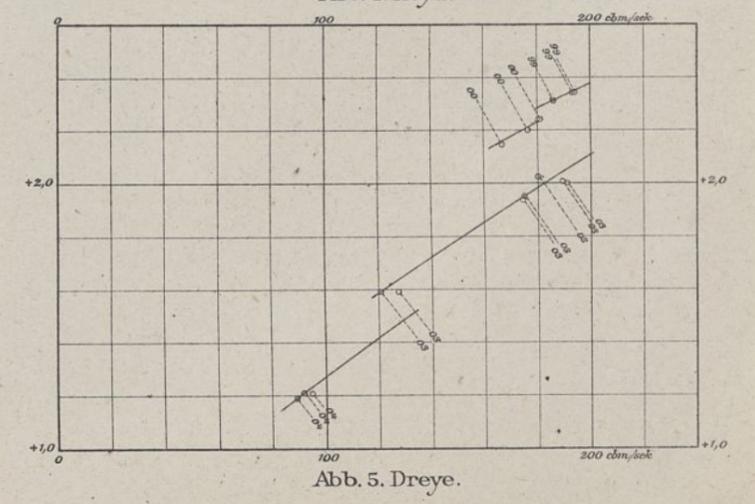


Abb. 5. Dreye.

Bezugslinien der Wasserstände für den Sommer 1904 für die Strecke Münden-Rinteln.

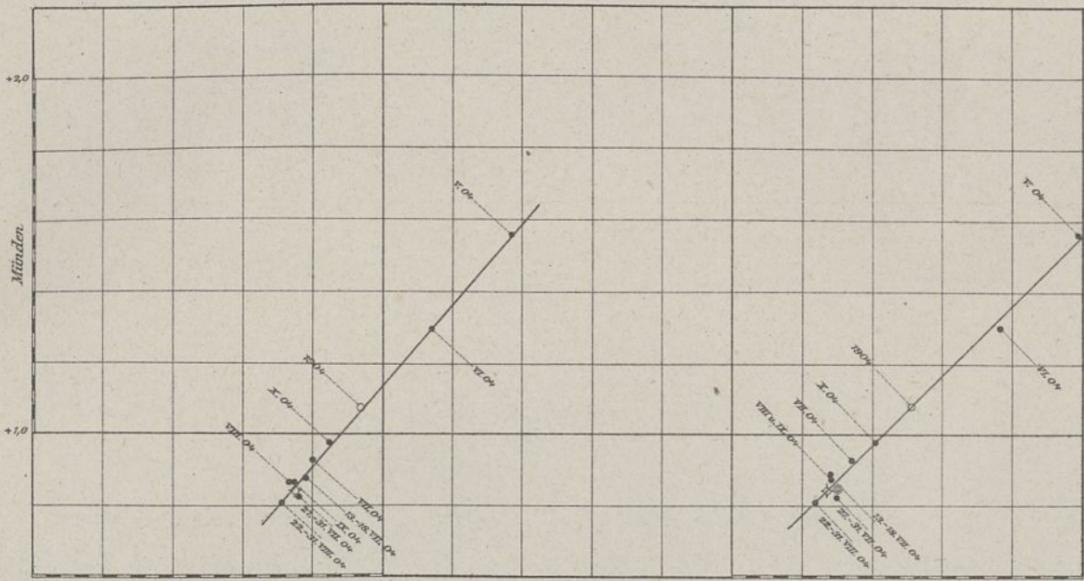


Abb. 1.

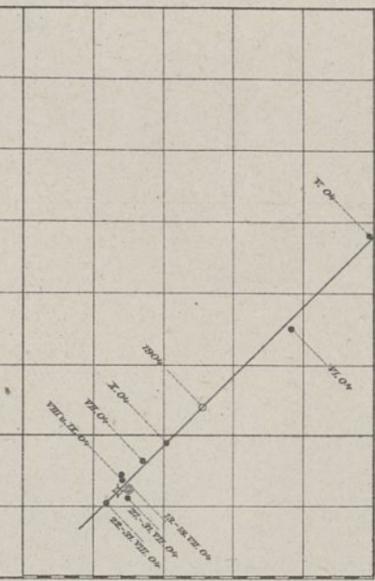


Abb. 2.

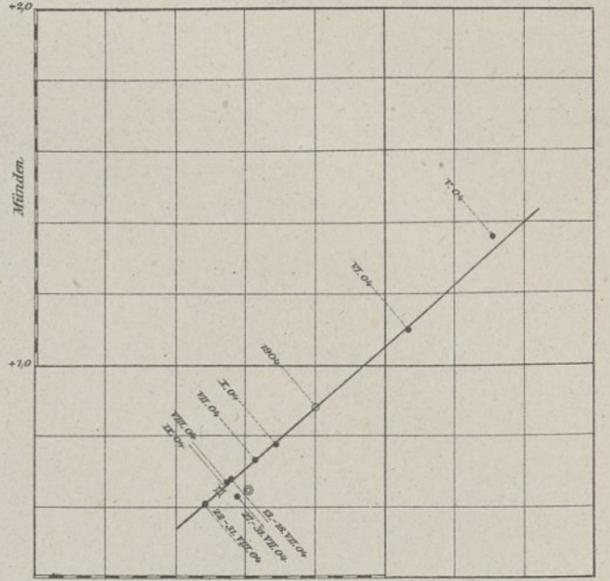


Abb. 3.

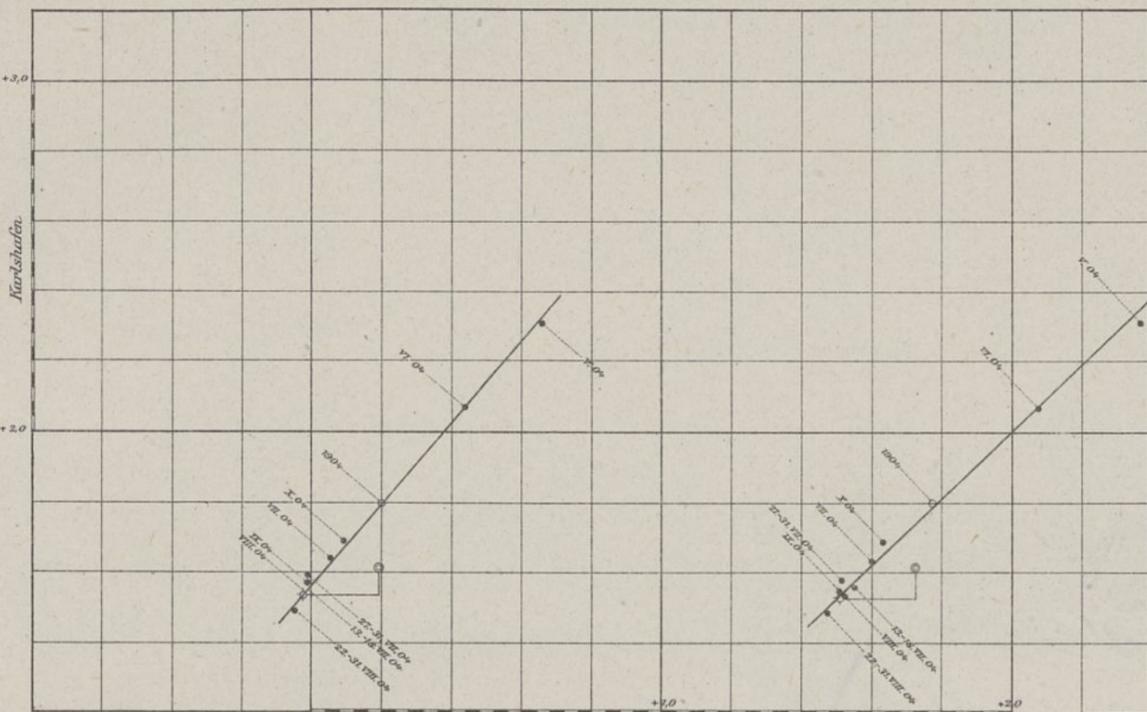


Abb. 4.

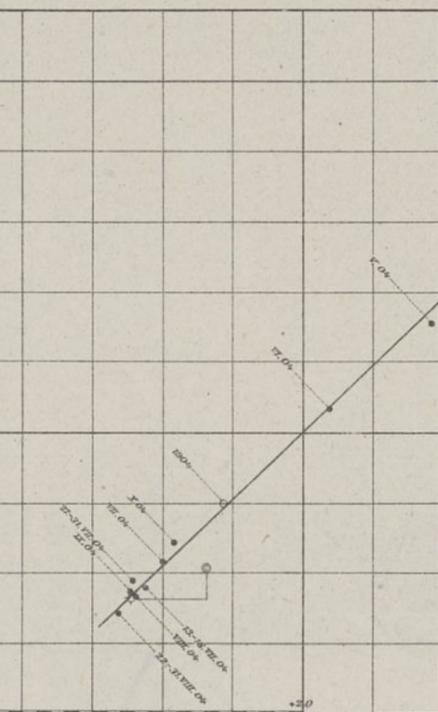


Abb. 5.

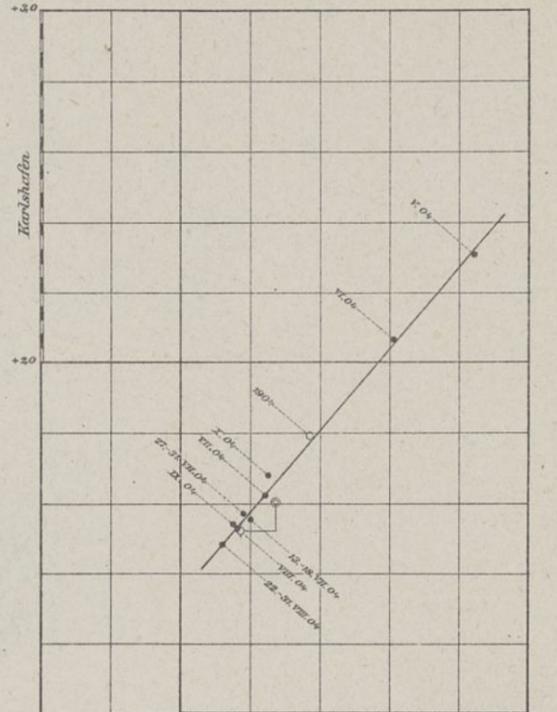


Abb. 6.

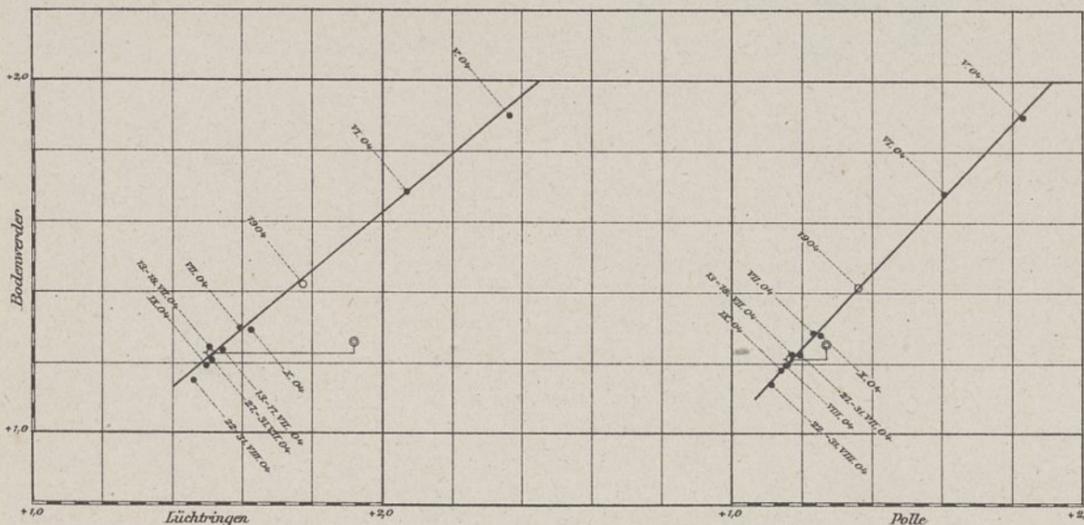


Abb. 7.

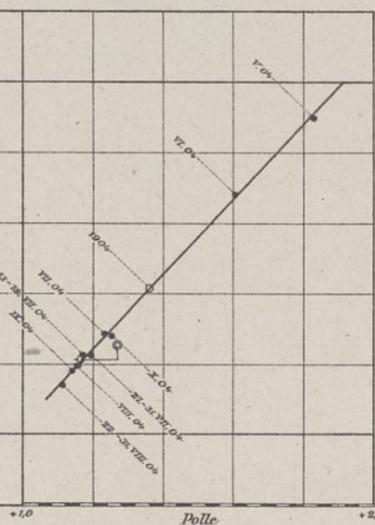


Abb. 8.

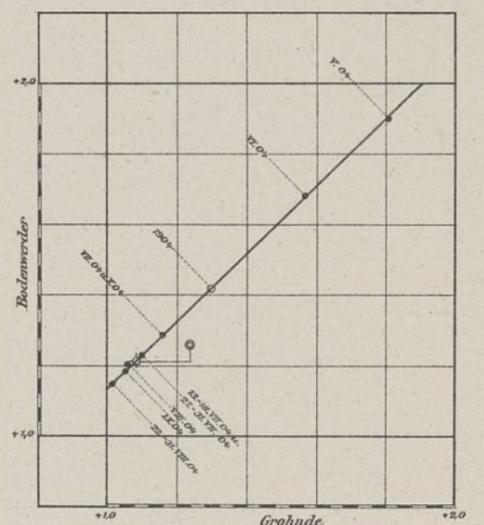


Abb. 9.

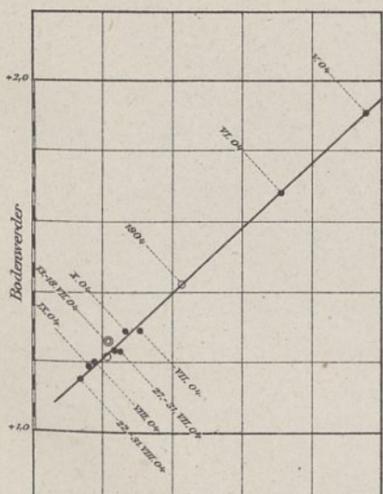


Abb. 10.

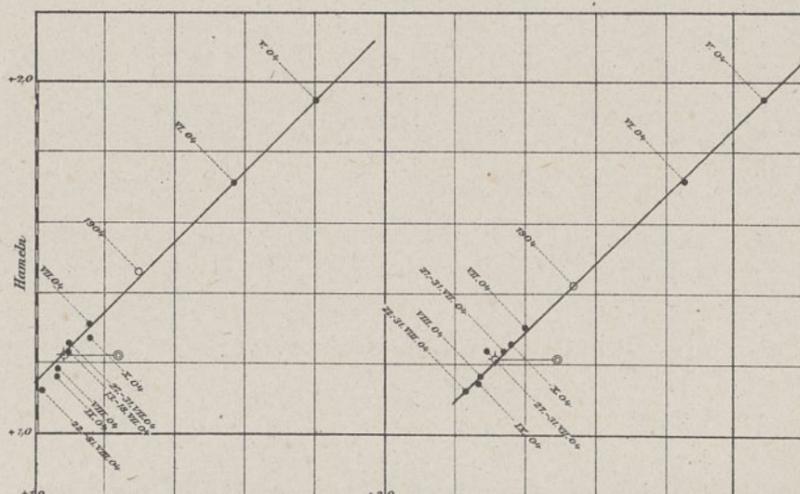


Abb. 11.

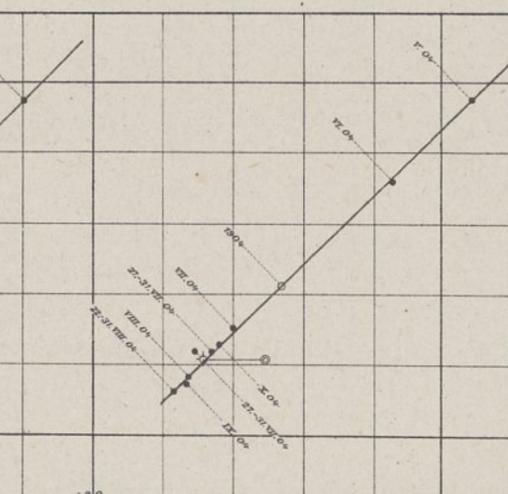


Abb. 12.

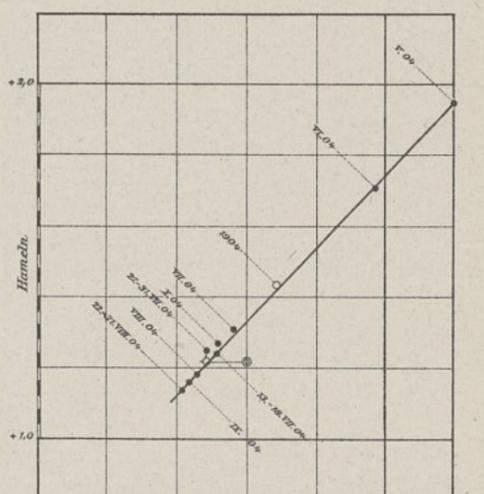


Abb. 13.

Zeichenerklärung: ● Mittleres Niedrigwasser 1891/1900 ◊ Regulierungswasserstand (R.W.) • Monatsmittel und Beharrungswasserstände ○ Sommermittel

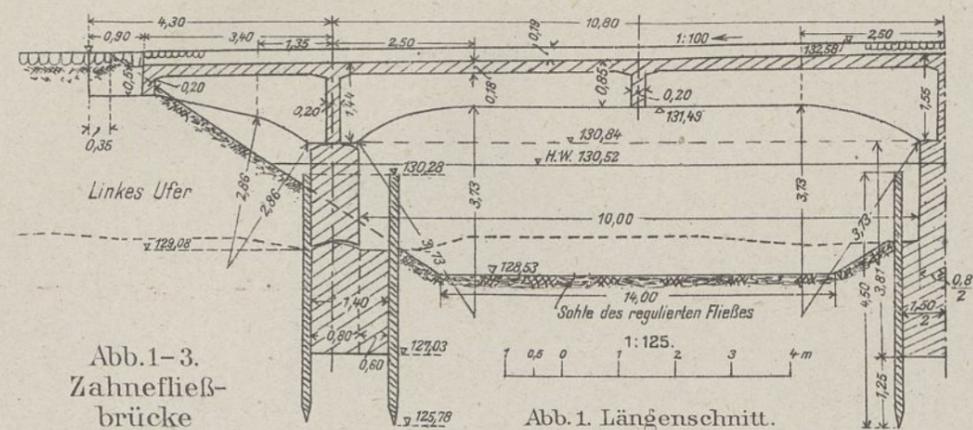


Abb. 1-3. Zahnfließbrücke bei Hammerstein.

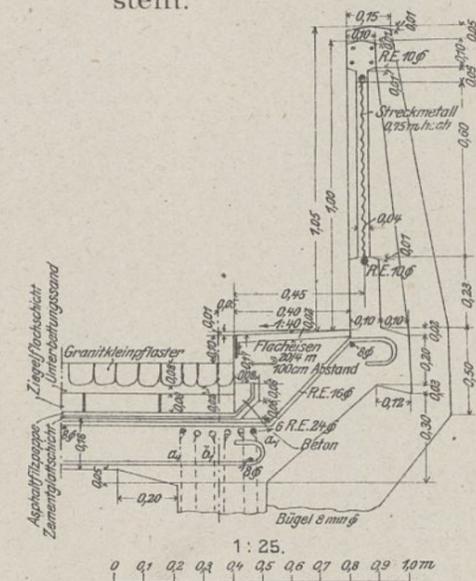


Abb. 2 u. 3. Geländer.

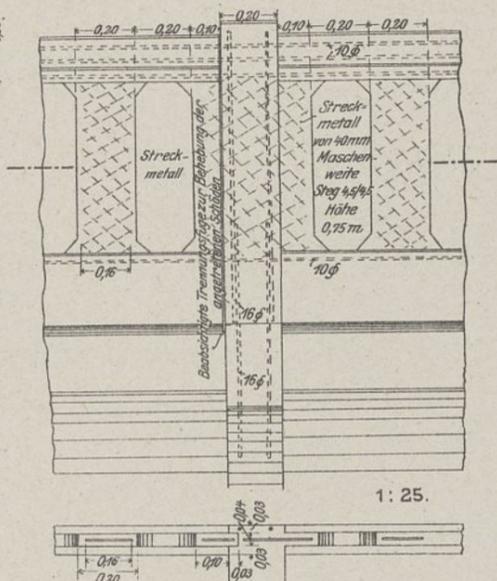


Abb. 3. Ansicht u. Grundriß.

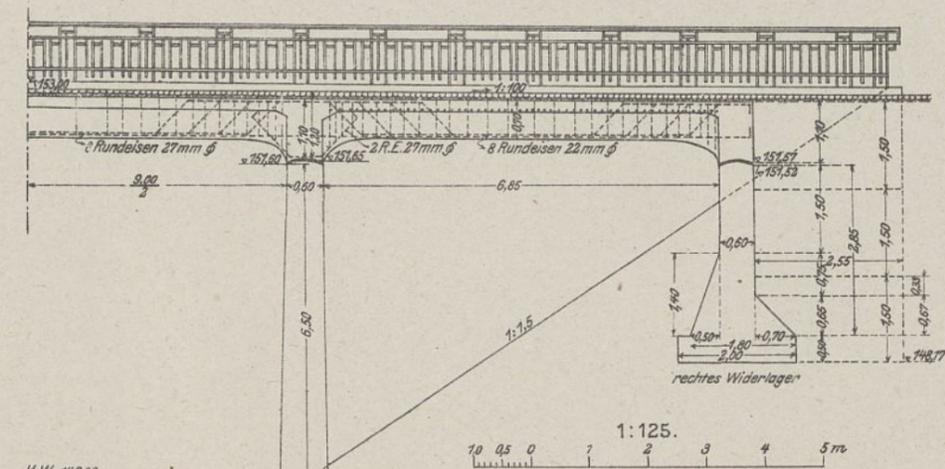


Abb. 4. Stonskifließbrücke bei Taubenfließ.

Längenschnitt.

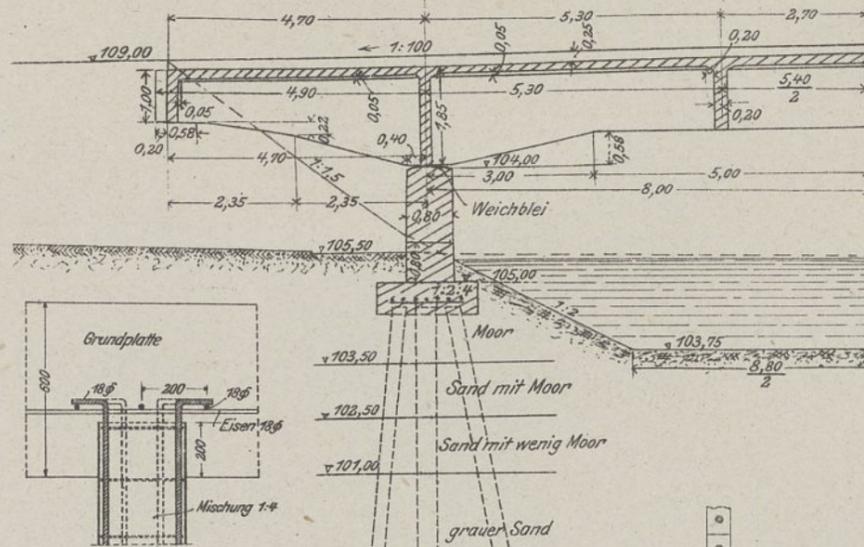


Abb. 5-7. Czerskerfließbrücke bei Gardki.

Abb. 5-7. Czerskerfließbrücke bei Gardki.

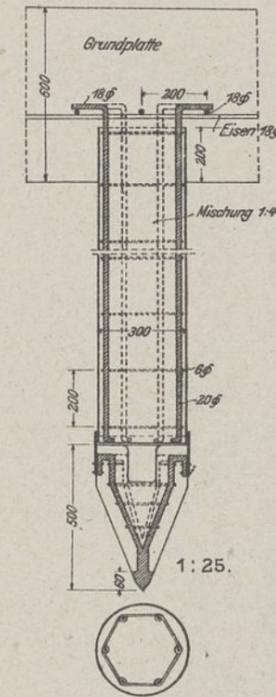


Abb. 7. Blechrohrbetonpfahl.

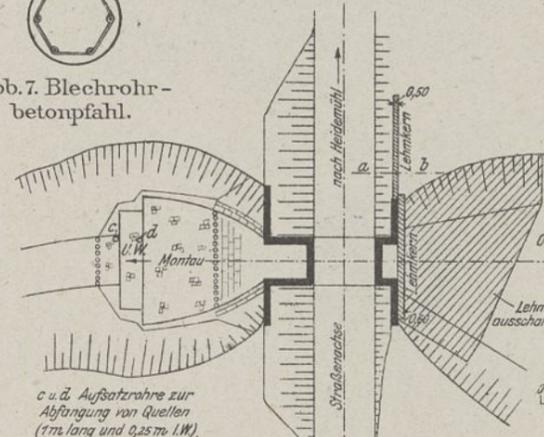


Abb. 8. Lageplan.

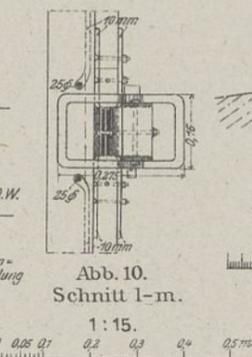


Abb. 10. Schnitt l-m.

Abb. 8-13. Freiarchenbrücke bei Heidemühl.

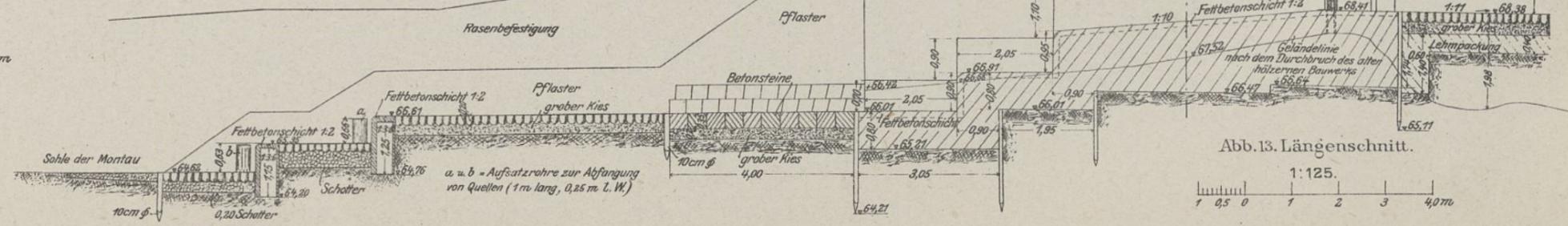


Abb. 13. Längenschnitt.

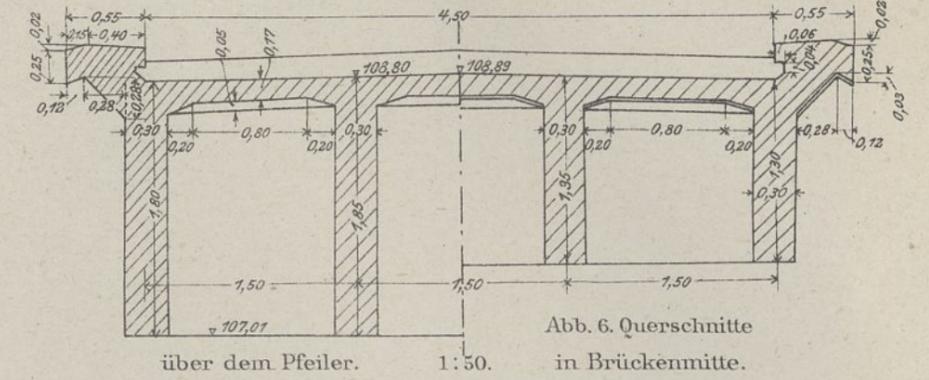


Abb. 6. Querschnitte über dem Pfeiler.

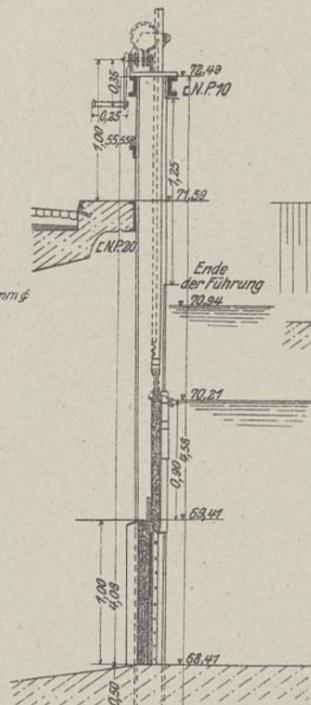


Abb. 9. Punkt E (s. Abb. 12).

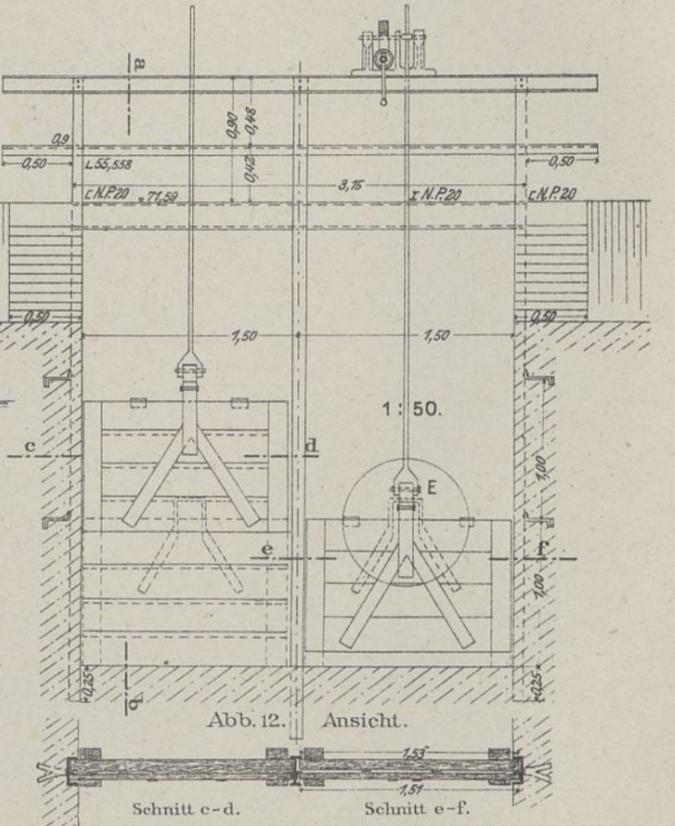


Abb. 11 u. 12. Schützenanordnung.

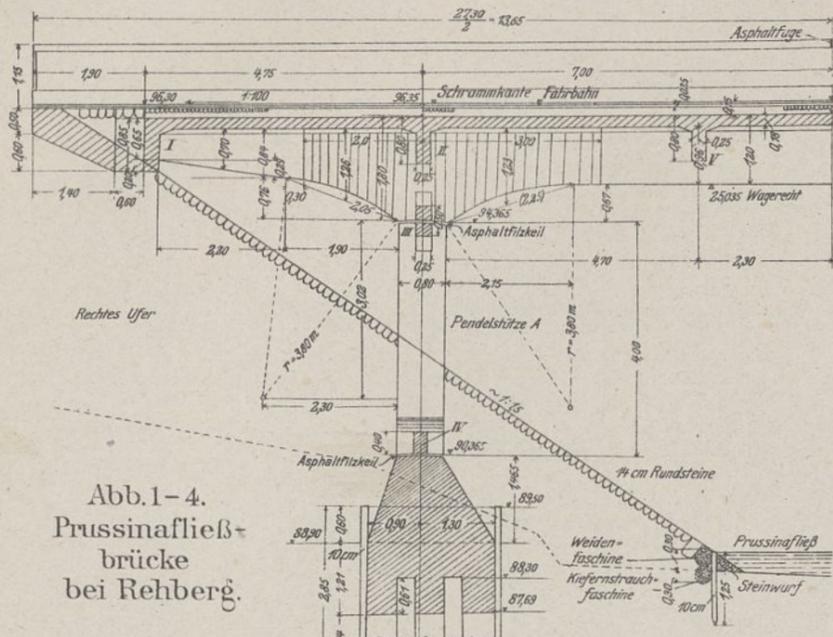


Abb.1-4. Prussinaffießbrücke bei Rehberg.

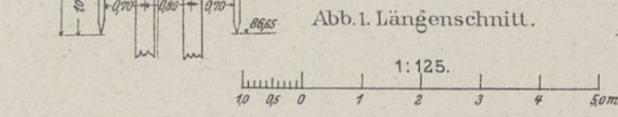


Abb. 5-8. Brahebrücke bei Fortbrück.

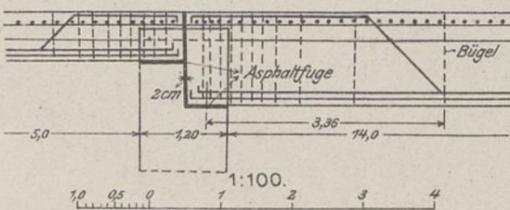


Abb. 5. Längenschnitt.

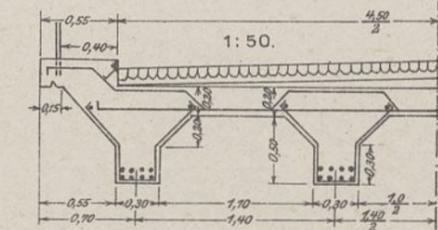


Abb.6. Querschnitt. Seitenöffnung.

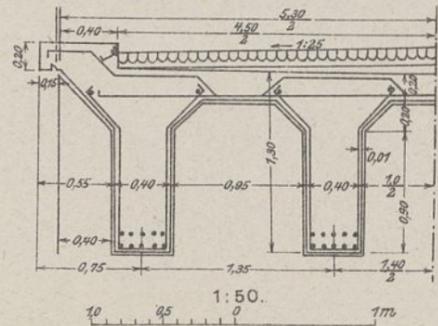


Abb.7. Querschnitt. Mittelöffnung.

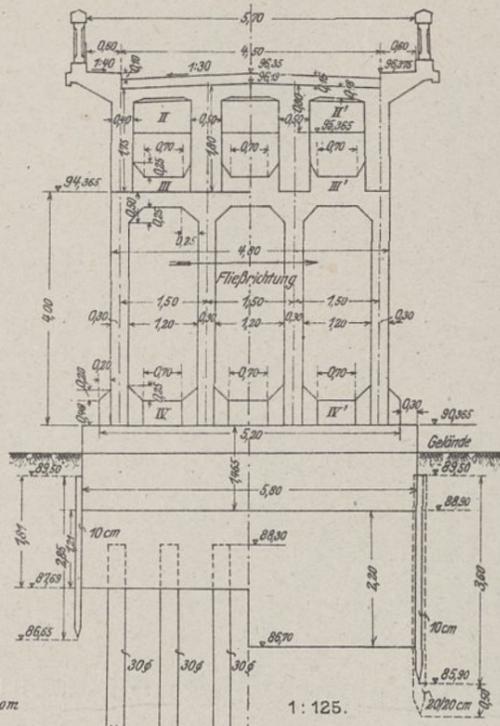


Abb. 2. Querschnitt.

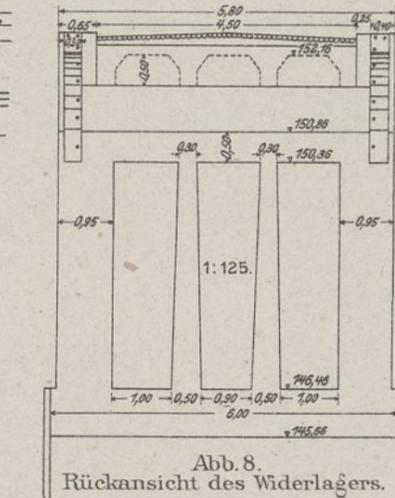


Abb. 8. Rückansicht des Widerlagers.

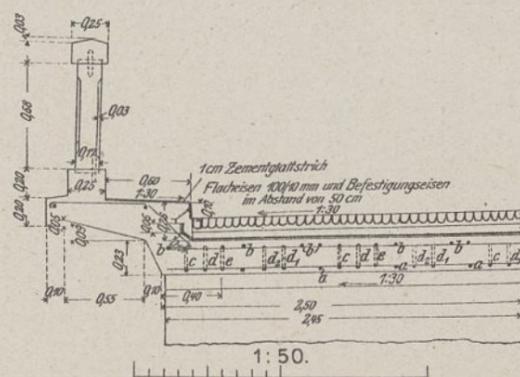


Abb.13. Schnitt durch die Fahrbahnplatte.

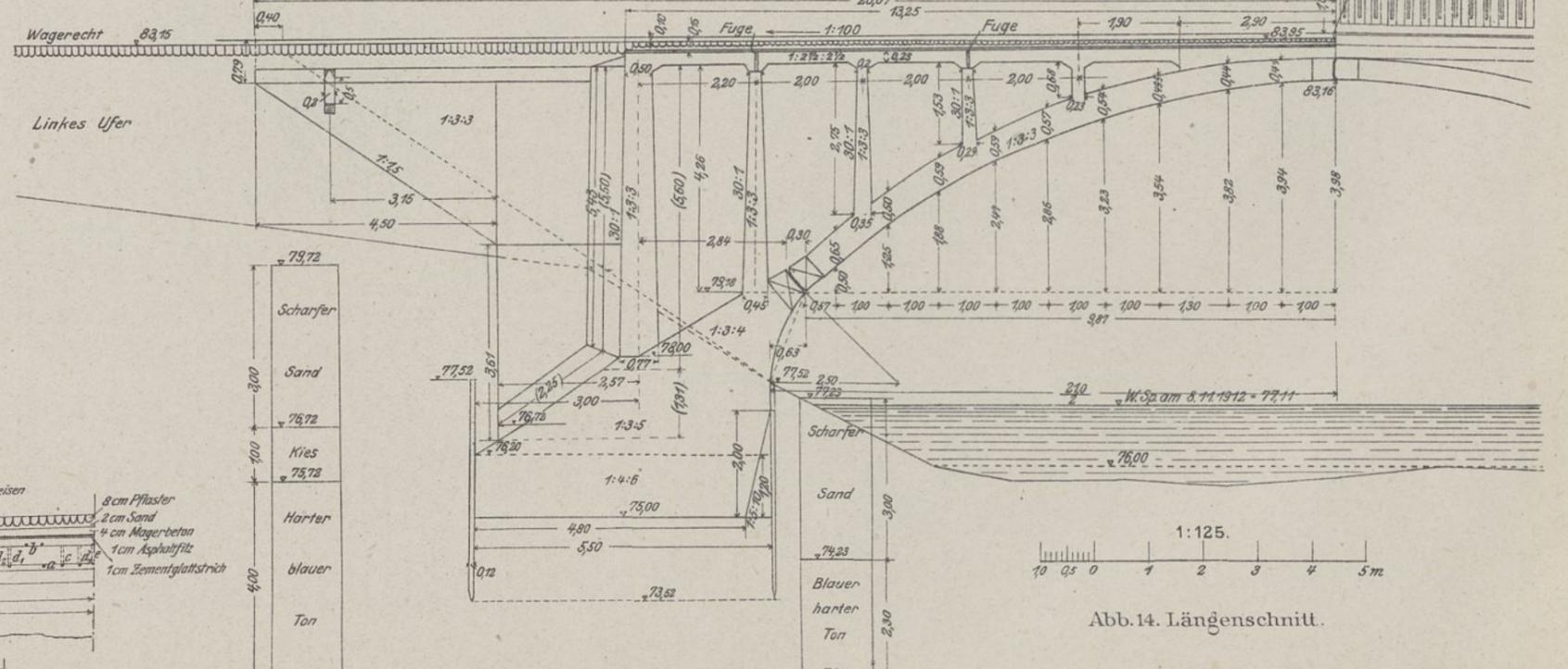


Abb.13 u.14. Schwarzwasserbrücke oberhalb Altfließ.

Abb. 9 u.10. Schwarzwasserbrücke bei Grüneck.

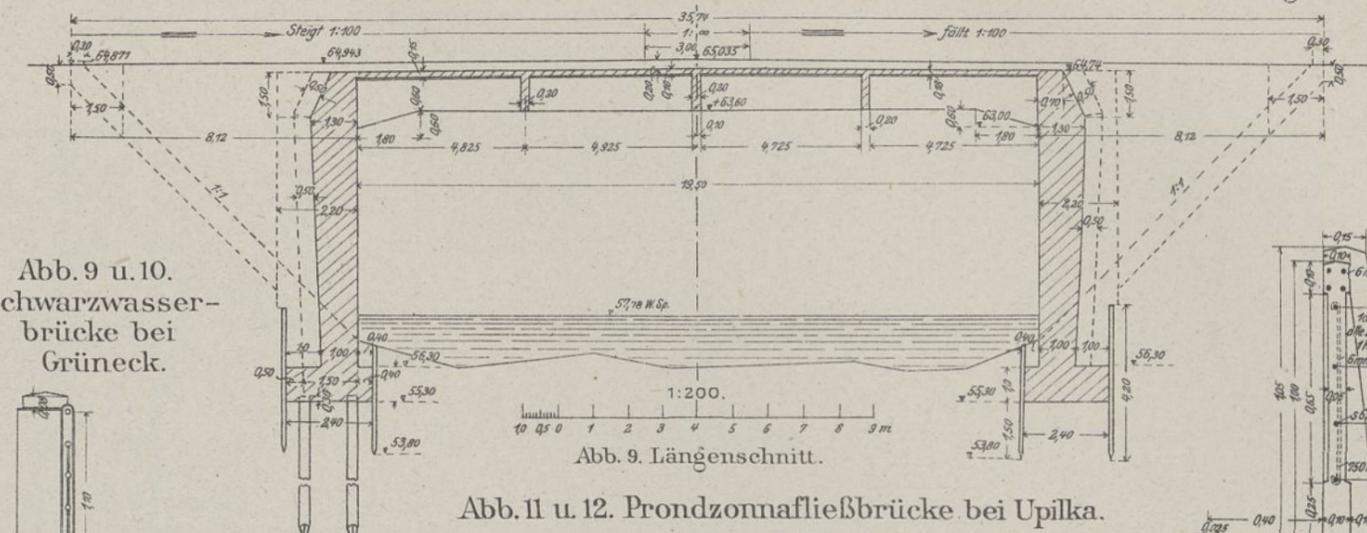


Abb. 9. Längenschnitt.

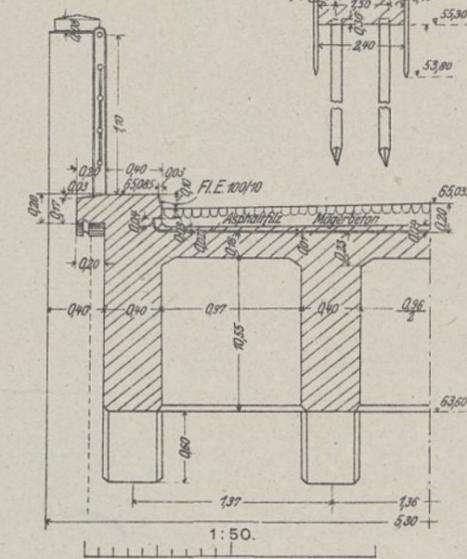


Abb.10. Querschnitt.

Abb.11 u.12. Prondzonnaffießbrücke bei Upilka.

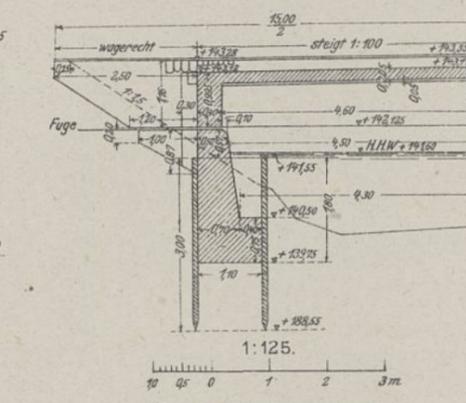


Abb. 11. Längenschnitt.

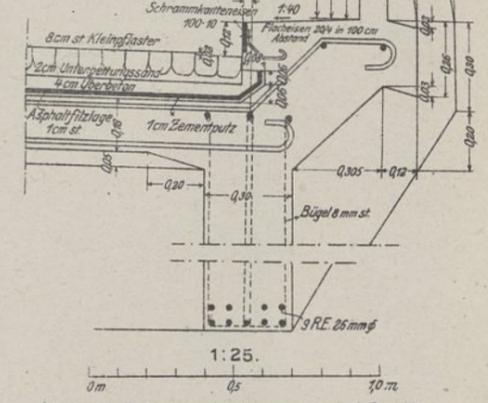


Abb.12. Schrammkantenausbildung.

Dienstgebäude des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in Berlin.
Bauteil I.

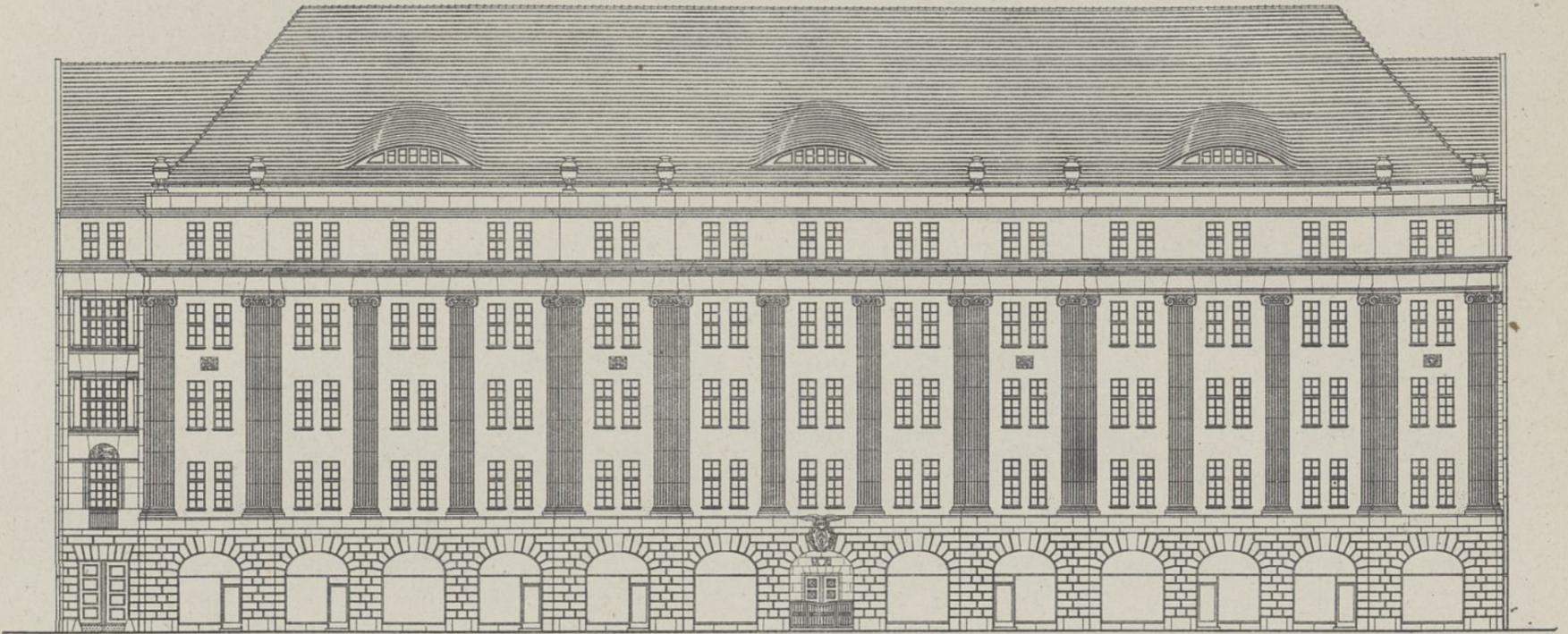


Abb. 1. Ansicht von der Königgrätzer Straße.

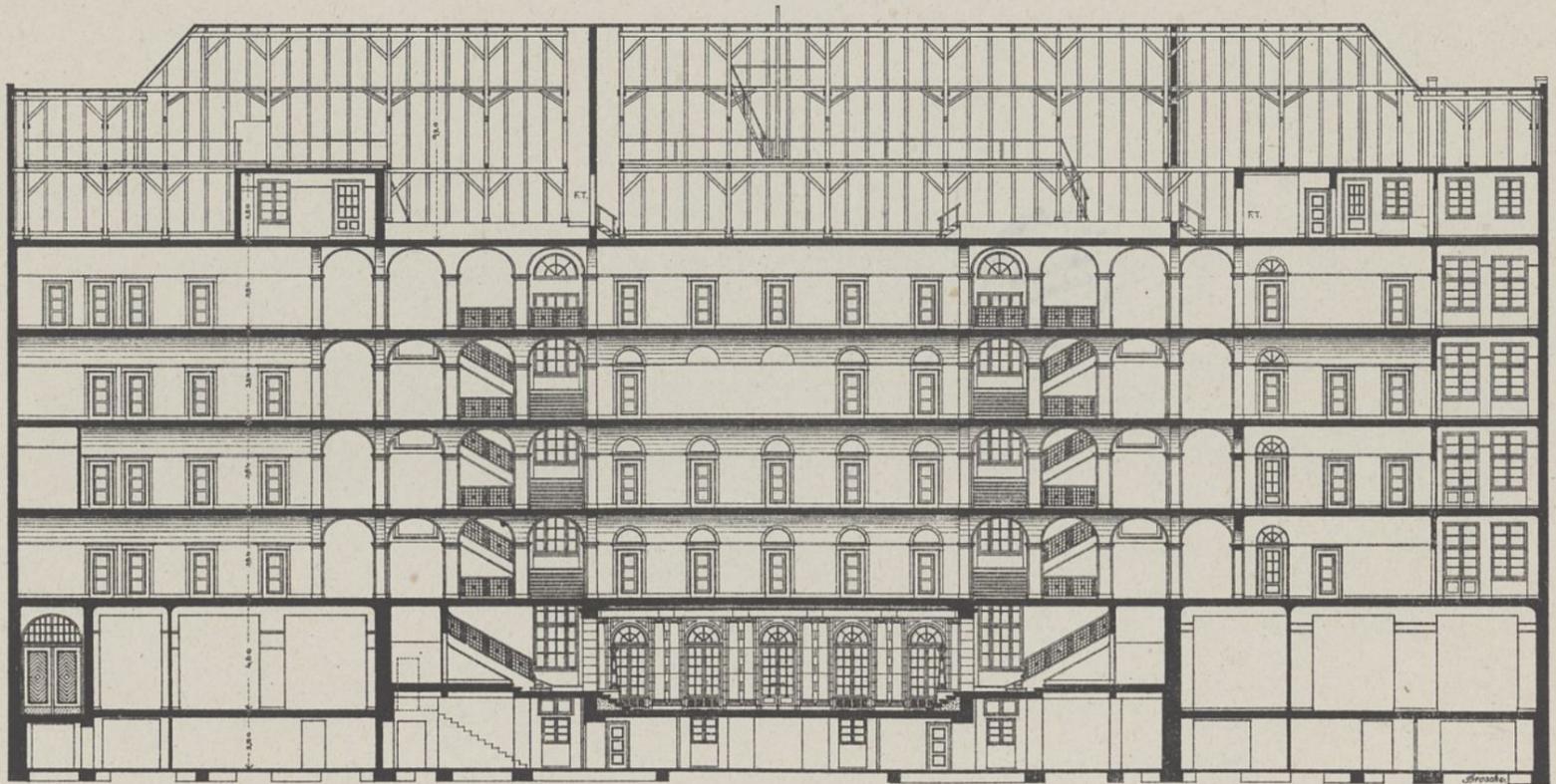
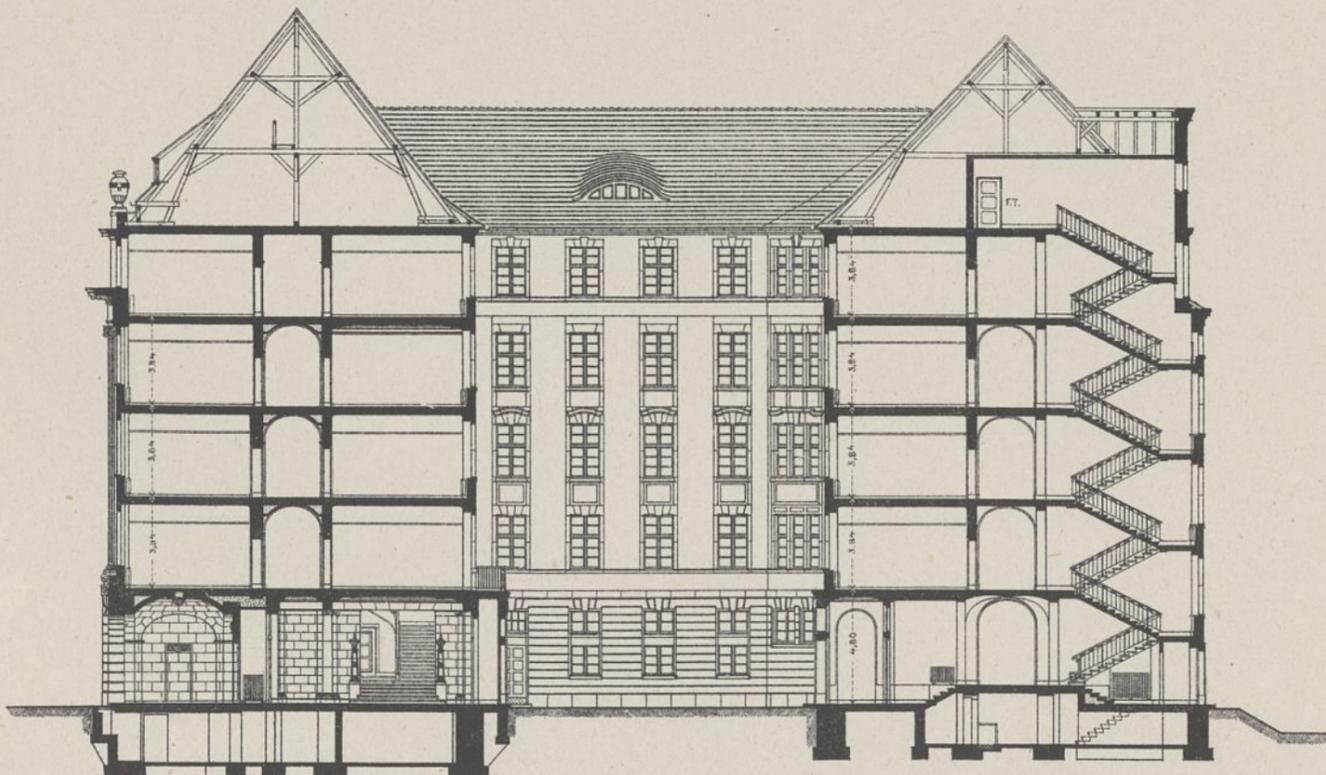


Abb. 2. Längenschnitt A-B des Vorderhauses.

(vgl. Text-Abb. 3).



Vorderhaus.

Abb. 3. Querschnitt C-D.

Gartenhaus.

(vgl. Text-Abb. 3).

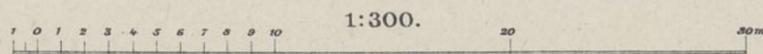


Abb. 1 u. 2.
Teile der Tiefenpläne der Versuchstrecke XII,
km 334,0 - 334,8.
Die Tiefenzahlen sind auf mittleres Kleinwasser bezogen.

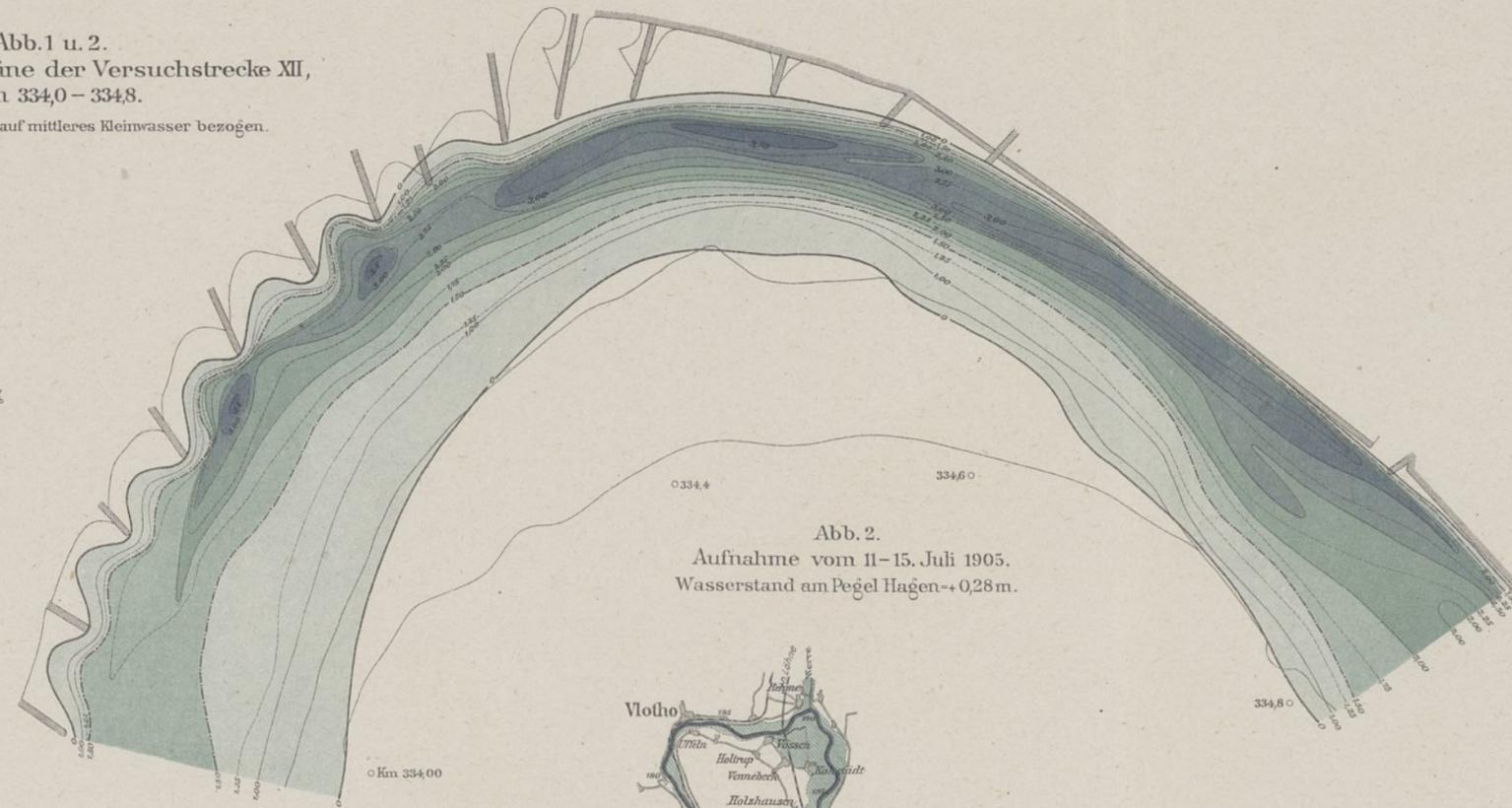
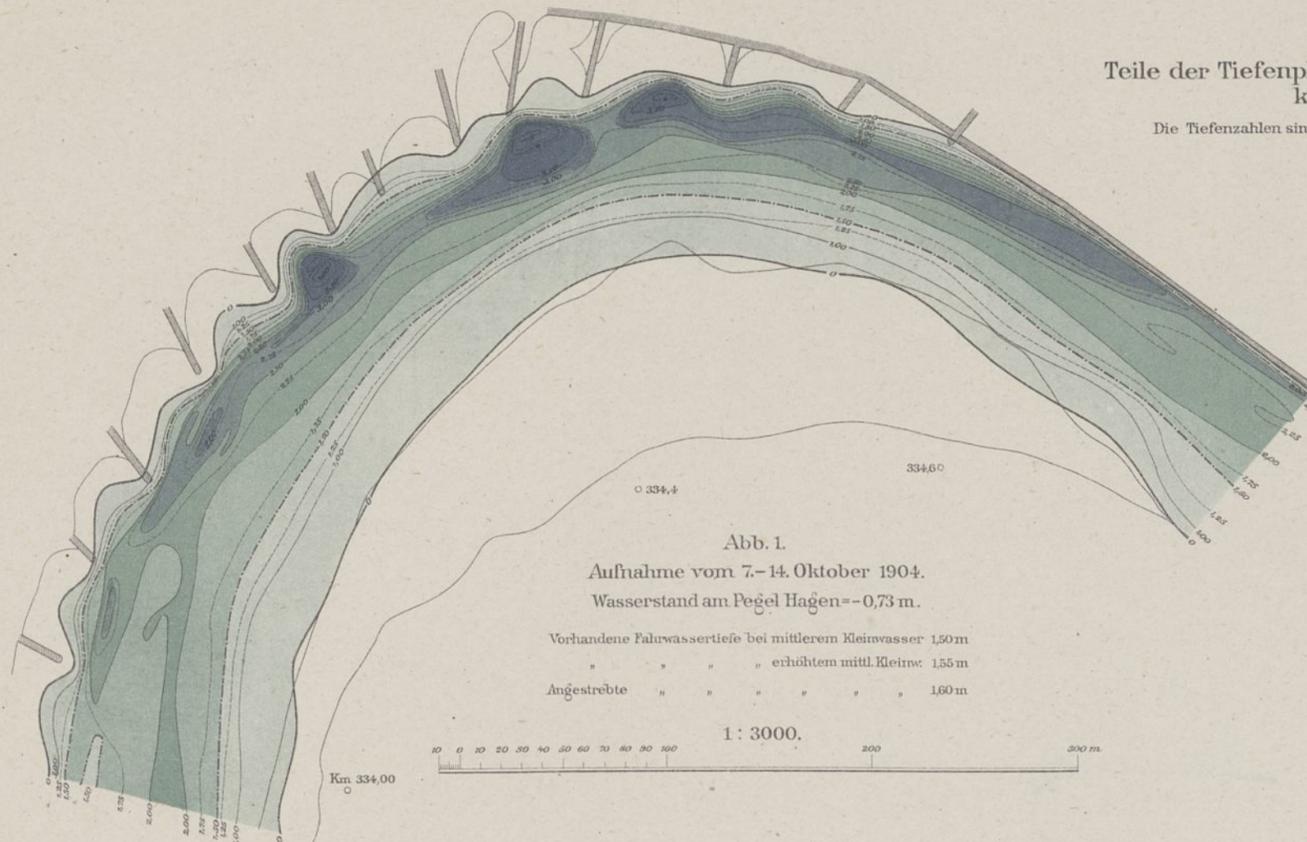
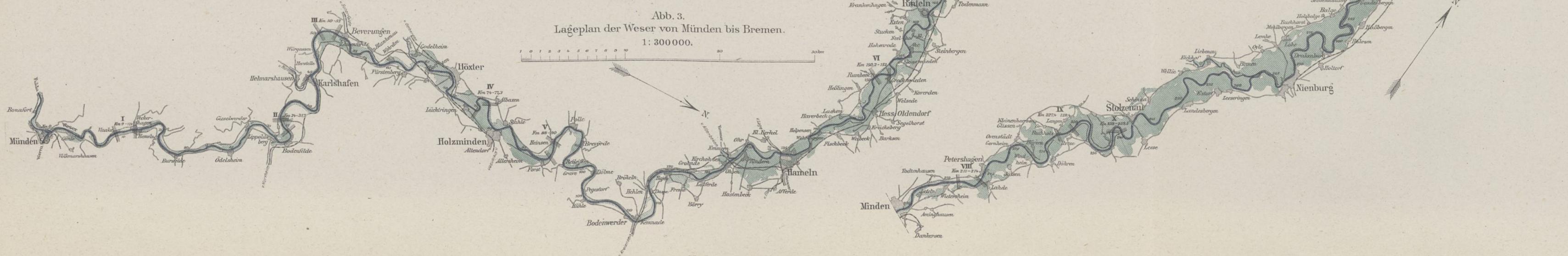


Abb. 3.
Lageplan der Weser von Münden bis Bremen.
1: 300 000.



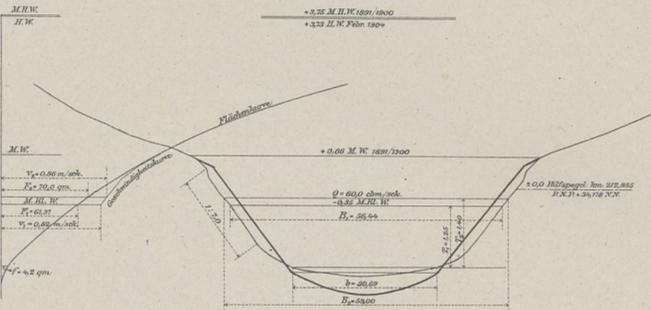
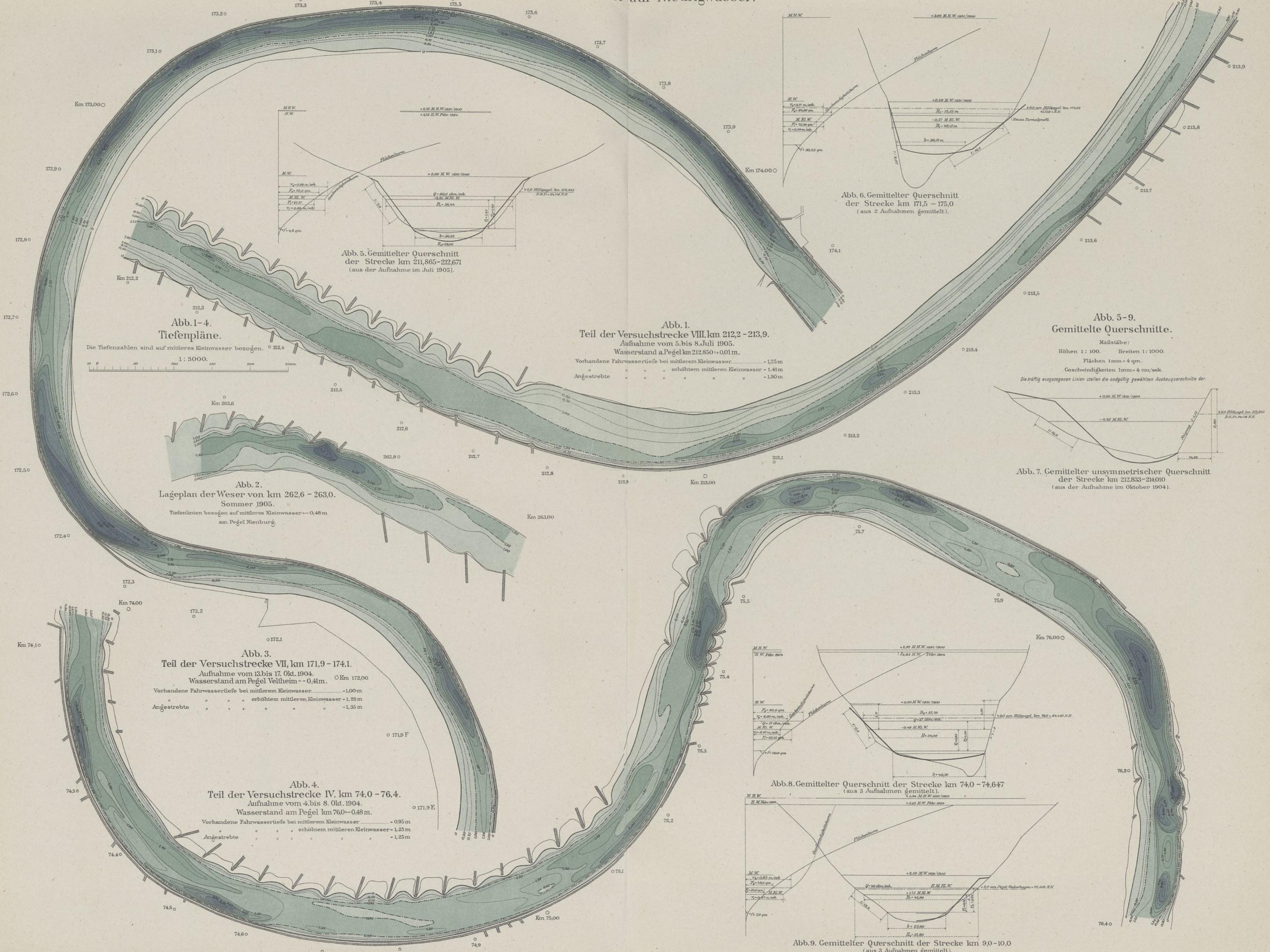


Abb. 5. Gemittelter Querschnitt der Strecke km 211,865-212,671 (aus der Aufnahme im Juli 1905).

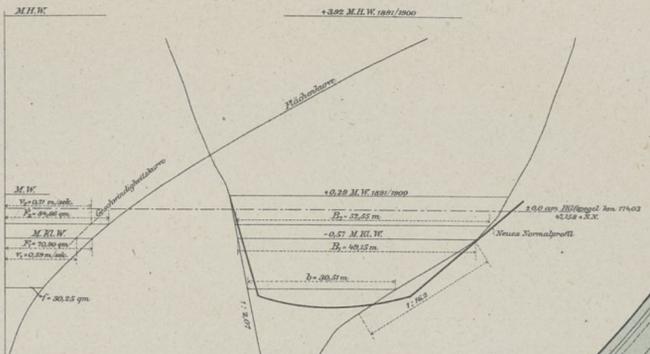


Abb. 6. Gemittelter Querschnitt der Strecke km 171,5 - 175,0 (aus 2 Aufnahmen gemittelt).



Abb. 1-4. Tiefenpläne. Die Tiefenzahlen sind auf mittleres Kleinwasser bezogen. 1:3000.

Abb. 1. Teil der Versuchstrecke VIII, km 212,2 - 213,9. Aufnahme vom 5. bis 8. Juli 1905. Wasserstand a Pegel km 212,850 + 0,01 m.

Vorhandene Fahrwassertiefe bei mittlerem Kleinwasser	- 1,25 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,41 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,50 m

Abb. 5-9. Gemittelte Querschnitte. Maßstäbe: Höhen 1:100. Breiten 1:1000. Flächen 1mm = 4 qm. Geschwindigkeiten 1mm = 4 cm/sek. Die kräftig ausgetragenen Linien stellen die endgültig gewählten Ausbaugeschnitte dar.

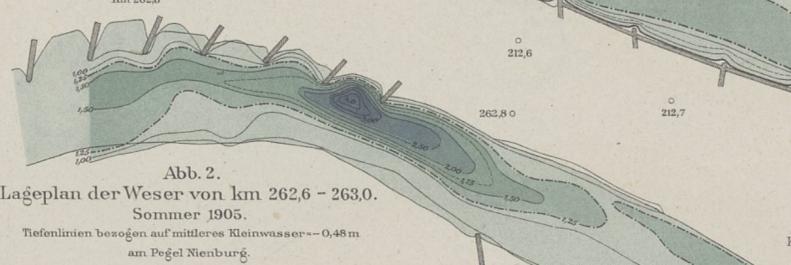


Abb. 2. Lageplan der Weser von km 262,6 - 263,0. Sommer 1905. Tiefenlinien bezogen auf mittleres Kleinwasser - 0,48 m am Pegel Nienburg.

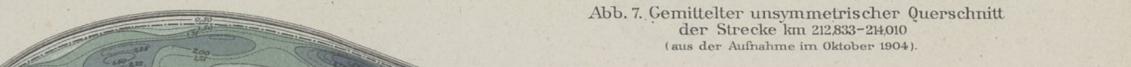


Abb. 7. Gemittelter unsymmetrischer Querschnitt der Strecke km 212,833-214,010 (aus der Aufnahme im Oktober 1904).

Abb. 3. Teil der Versuchstrecke VII, km 171,9 - 174,1. Aufnahme vom 13. bis 17. Okt. 1904. Wasserstand am Pegel Veltheim = - 0,48 m.

Vorhandene Fahrwassertiefe bei mittlerem Kleinwasser	- 1,00 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,25 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,35 m

Abb. 3. Teil der Versuchstrecke VII, km 171,9 - 174,1. Aufnahme vom 13. bis 17. Okt. 1904. Wasserstand am Pegel Veltheim = - 0,48 m.

Abb. 4. Teil der Versuchstrecke IV, km 74,0 - 76,4. Aufnahme vom 4. bis 8. Okt. 1904. Wasserstand am Pegel km 76,0 = - 0,48 m.

Vorhandene Fahrwassertiefe bei mittlerem Kleinwasser	- 0,95 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,25 m
Angestrebte " " erhöhtem mittleren Kleinwasser	- 1,25 m

Abb. 4. Teil der Versuchstrecke IV, km 74,0 - 76,4. Aufnahme vom 4. bis 8. Okt. 1904. Wasserstand am Pegel km 76,0 = - 0,48 m.

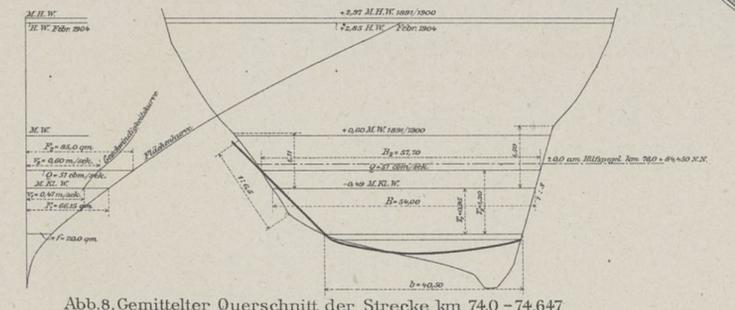


Abb. 8. Gemittelter Querschnitt der Strecke km 74,0 - 74,647 (aus 3 Aufnahmen gemittelt).

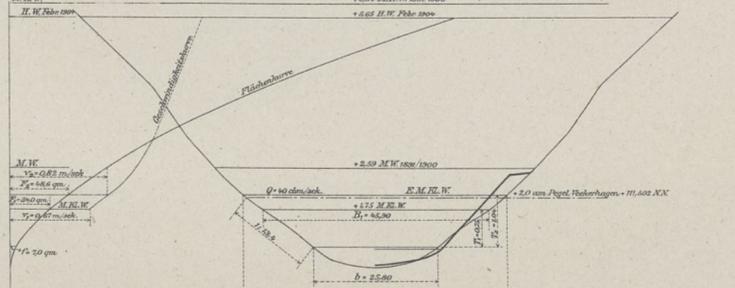


Abb. 9. Gemittelter Querschnitt der Strecke km 9,0 - 10,0 (aus 3 Aufnahmen gemittelt).

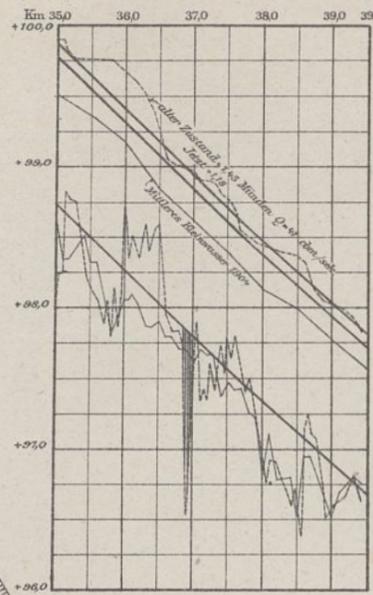
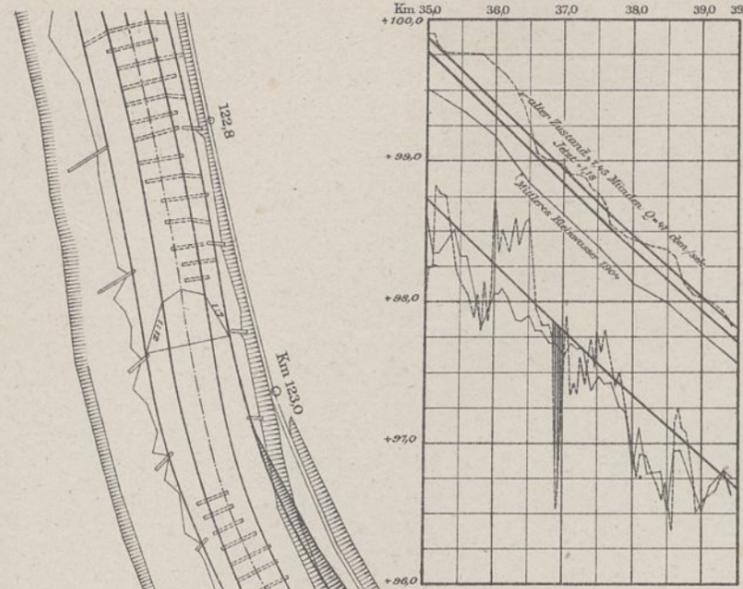
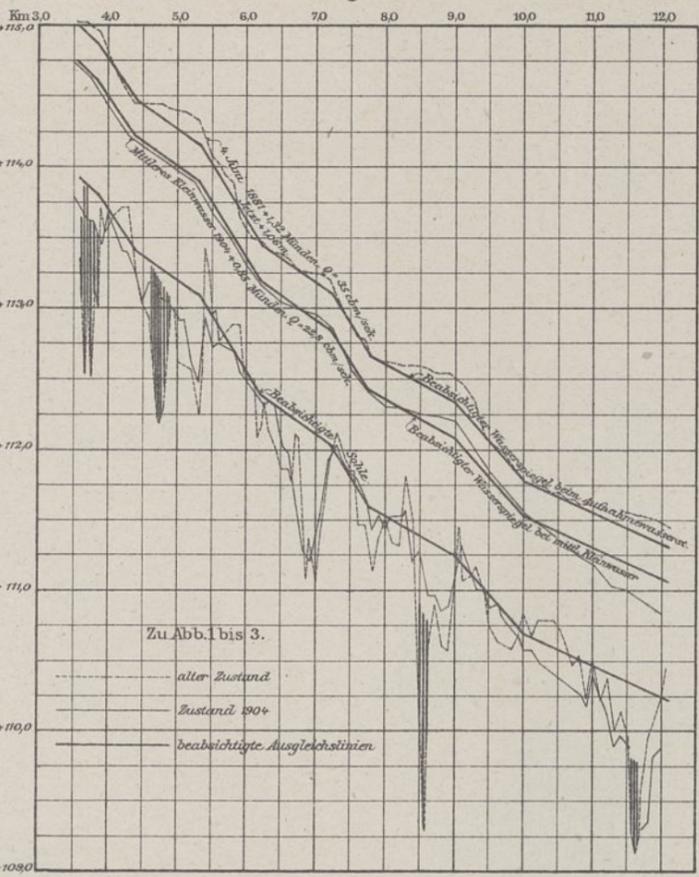


Abb. 1.
Längenschnitt km 35,0 - 39,4.
Entwurf v. 14. Dez. 1880.
Höhen 1:50.
Längen 1:100000.



Zu Abb. 1 bis 3.
— aller Zustand
— Zustand 1904
— beachtete Ausgleichslinien

Abb. 2. Längenschnitt km 3,6 - 12,1.
Entwurf v. 4. März 1882.

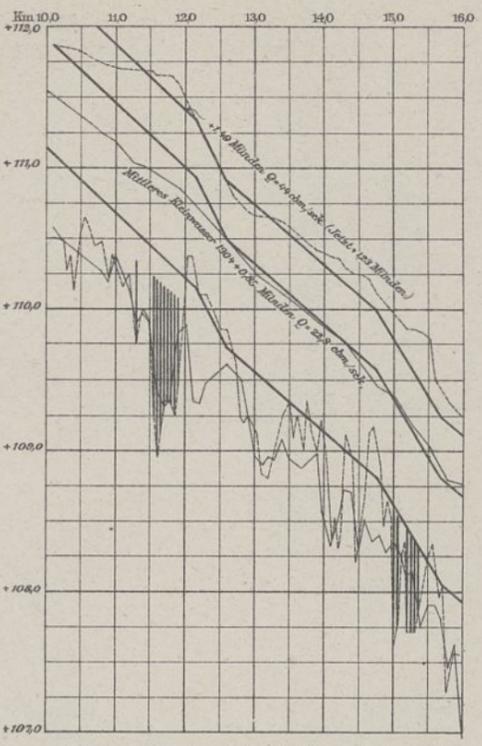


Abb. 3. Längenschnitt km 10,1 - 15,95.
Entwurf v. 28. Jan. 1880.

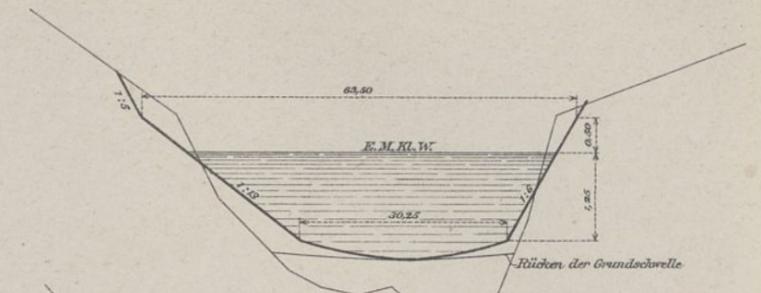


Abb. 4. Querschnitt km 123,928.
Höhen 1:100.
Längen 1:1000.

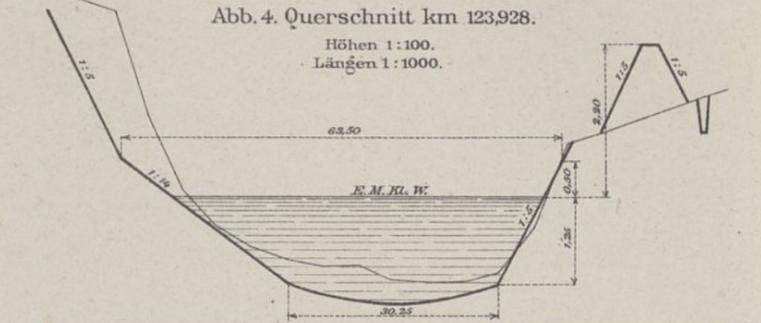


Abb. 5. Querschnitt km 123,300.

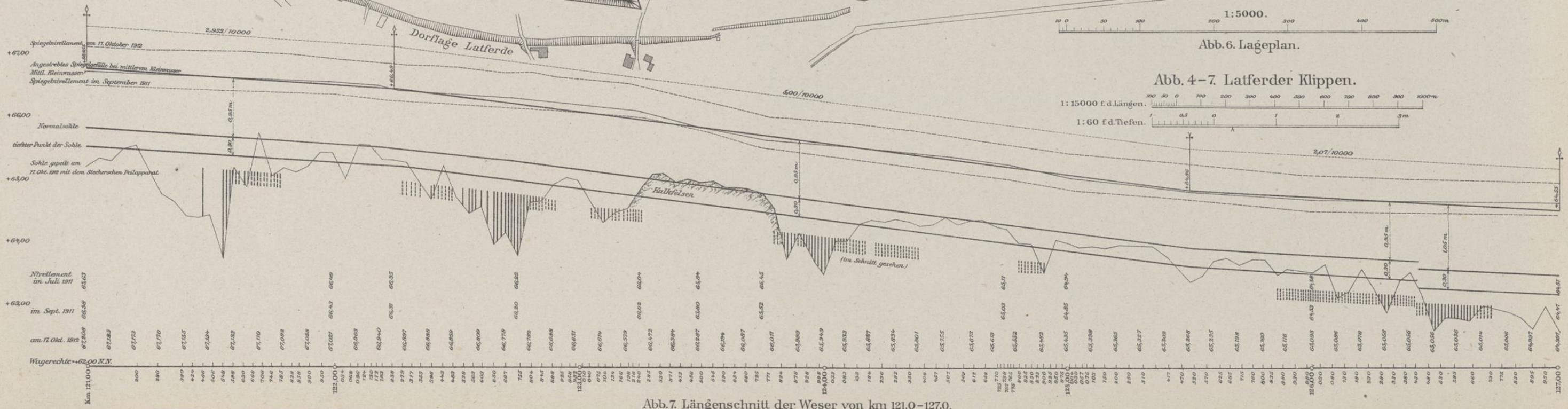


Abb. 7. Längenschnitt der Weser von km 121,0 - 127,0.

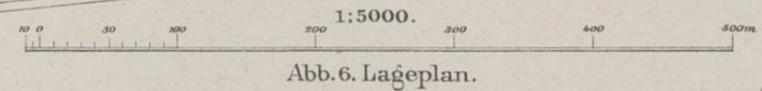


Abb. 6. Lageplan.

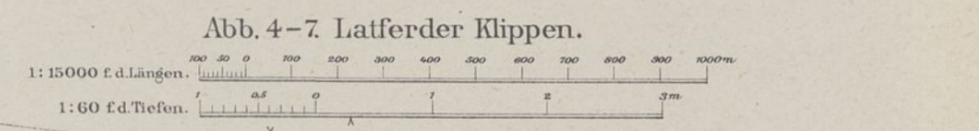


Abb. 4-7. Latferder Klippen.

Abb. 1. Querschnitt durch den Seitenflügel mit Inneneinrichtung.

1 : 175.

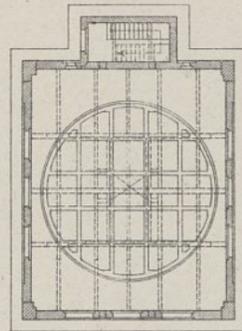
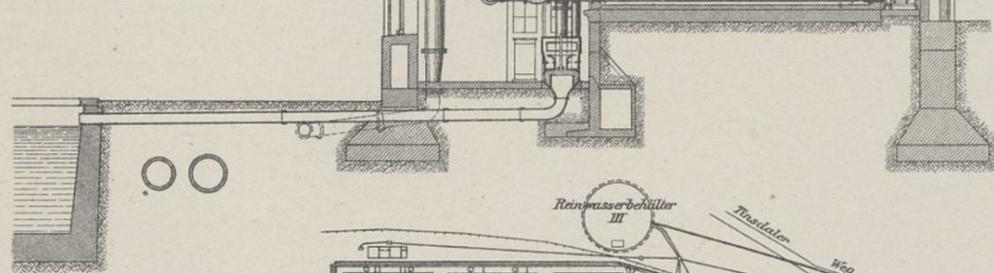


Abb. 3. 4. Obergeschoß.

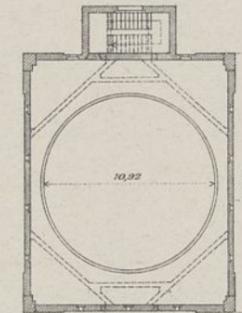
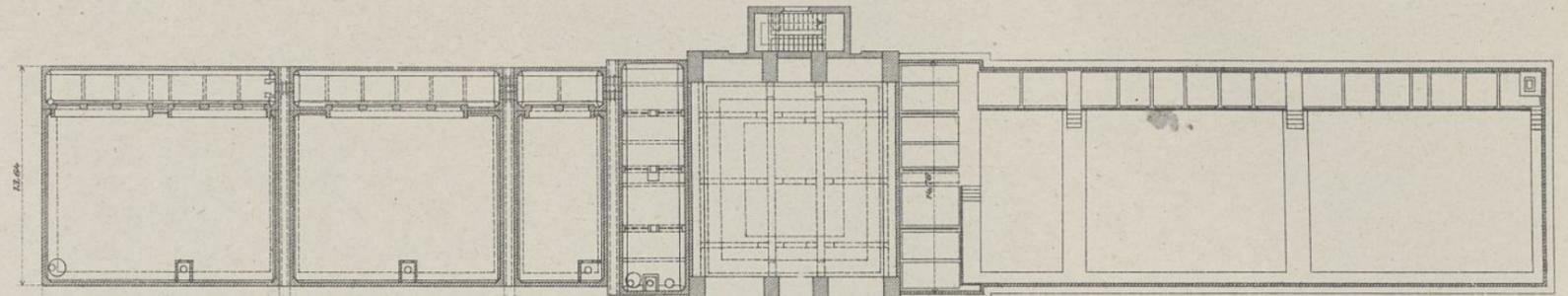


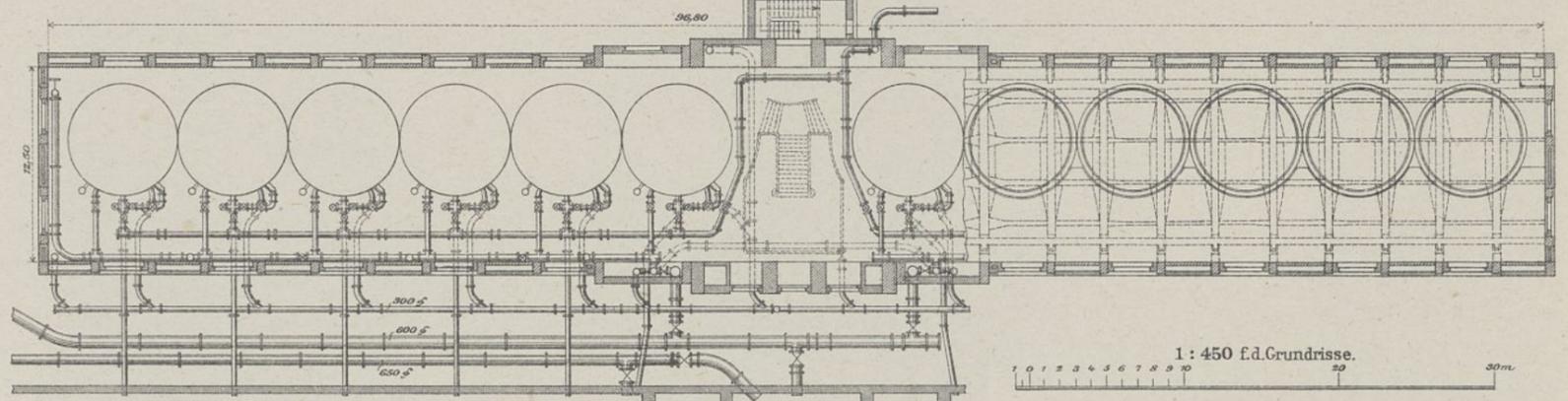
Abb. 4. 3. Obergeschoß.



Rohwasserbehälter.

Decke der Mittelhalle. Abb. 5.

Laufstege der Rohwasserbehälter.



Rohrplan.

Abb. 6. Bühnengeschoß.

1 : 450 f.d.Grundrisse.

1 : 300 f.d.Schnitte.

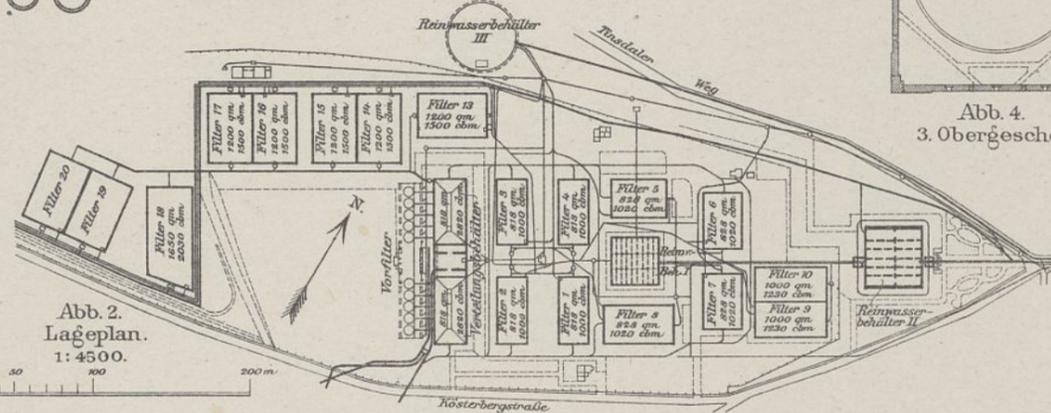


Abb. 2. Lageplan. 1 : 4500.

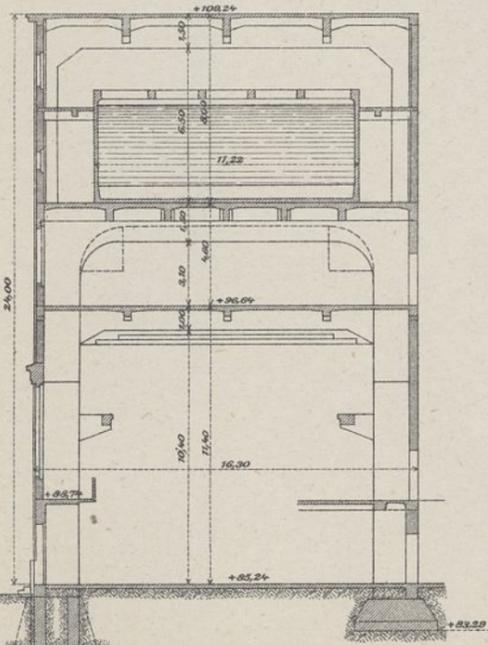


Abb. 8. Querschnitt durch den Mittelbau.

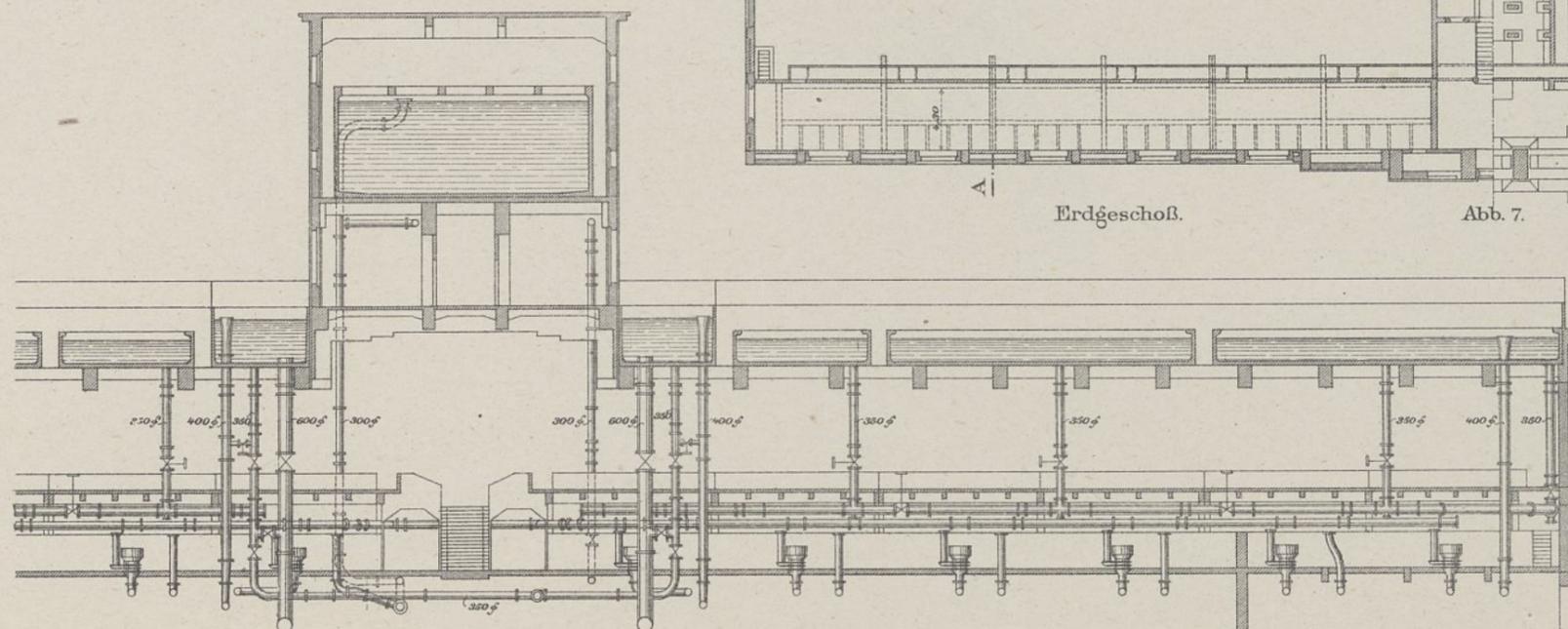
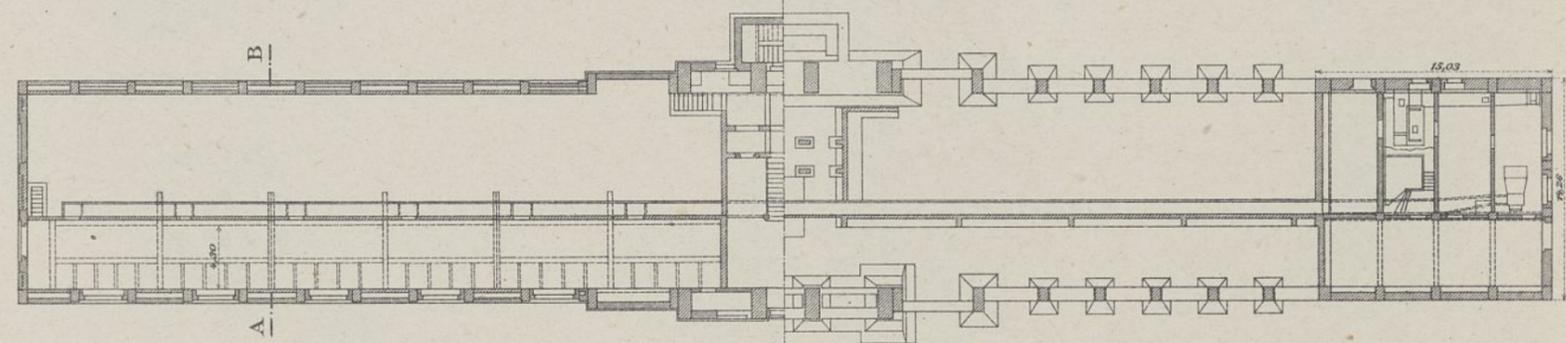


Abb. 9. Längenschnitt.



Erdgeschoß.

Abb. 7.

Grundmauer- u. Kellergeschoß.

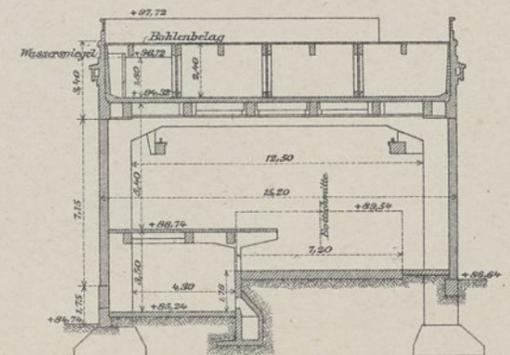


Abb. 10. Querschnitt A-B durch den Seitenflügel.

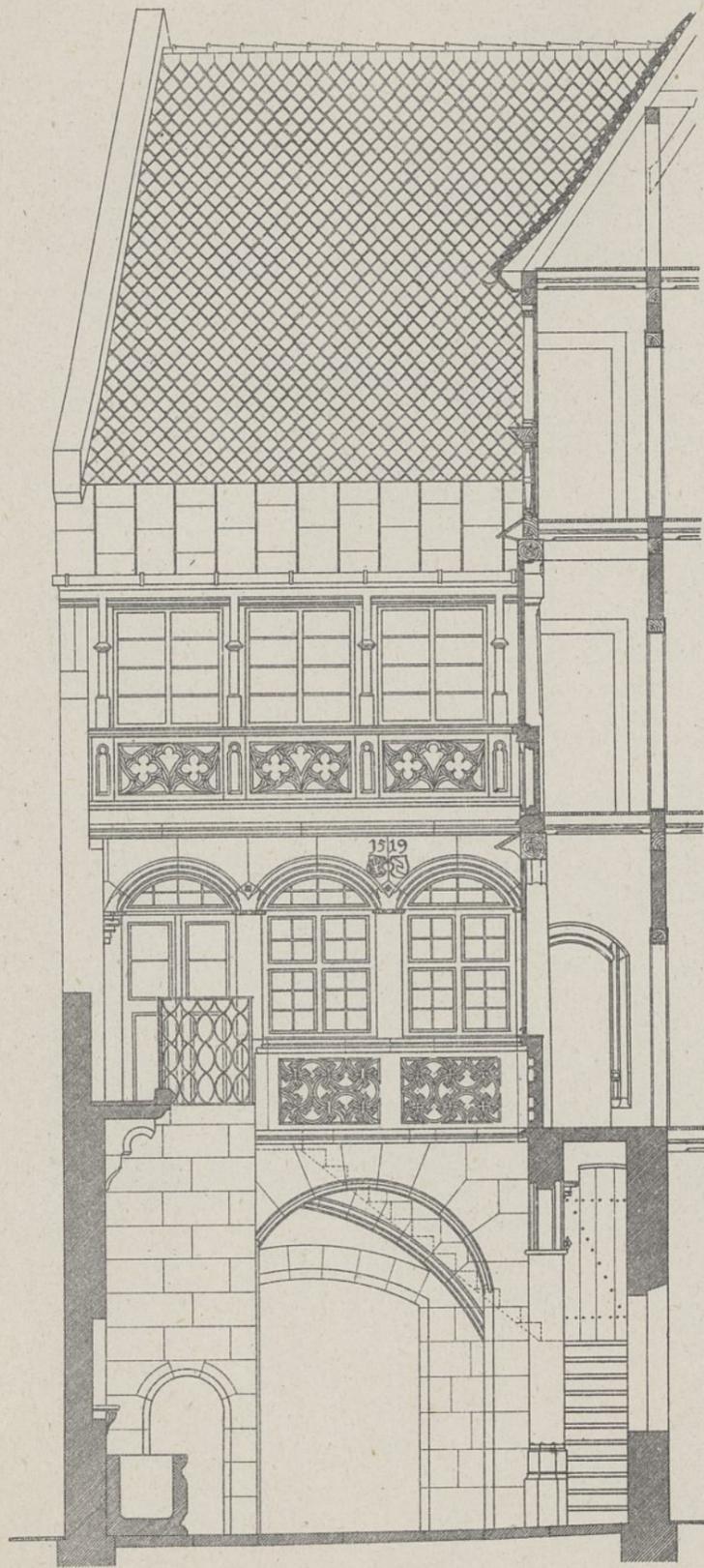


Abb. 2. Ansicht gegen Westen.

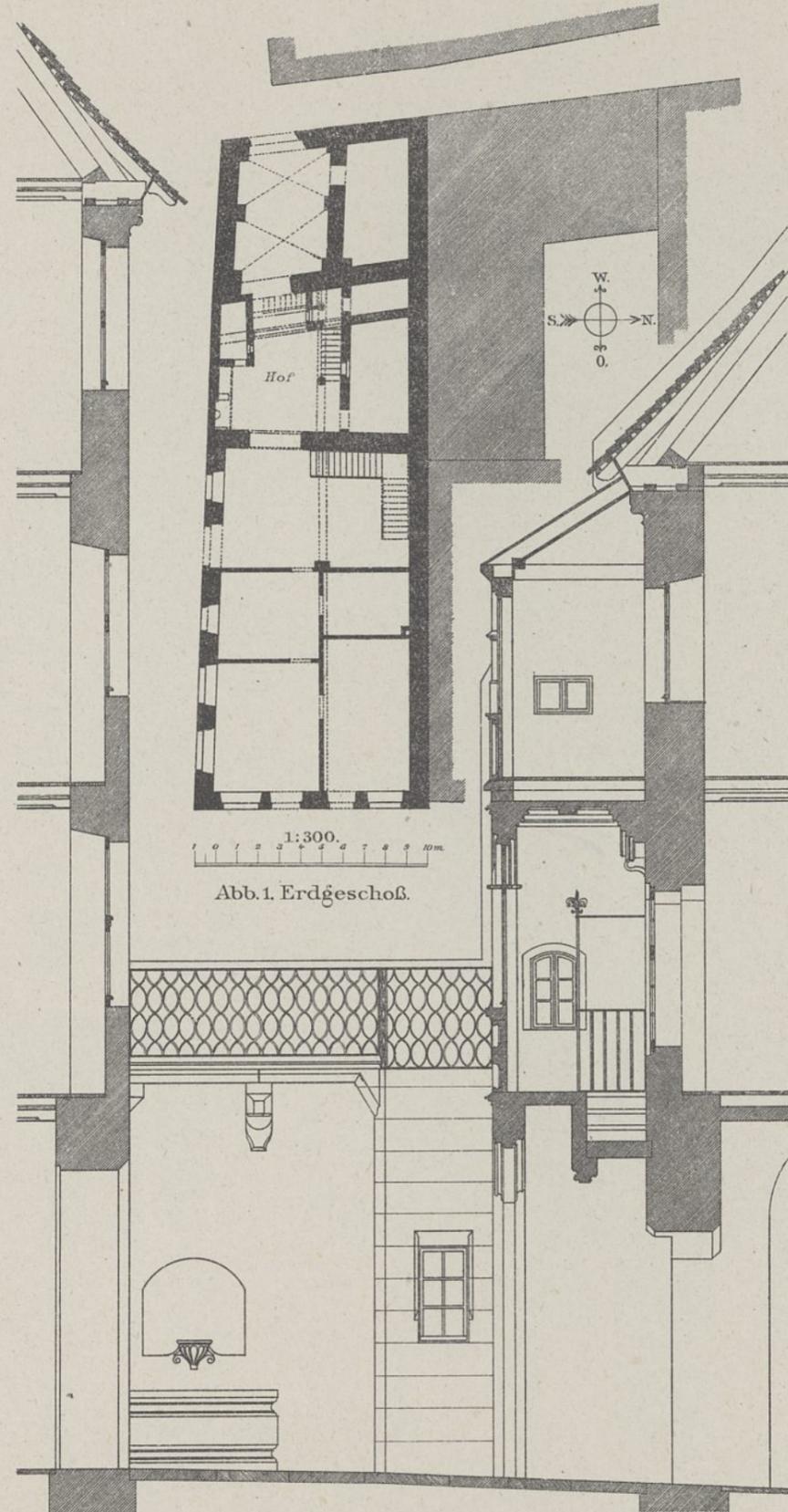


Abb. 1. Erdgeschoß.

Abb. 3. Ansicht gegen Süden.

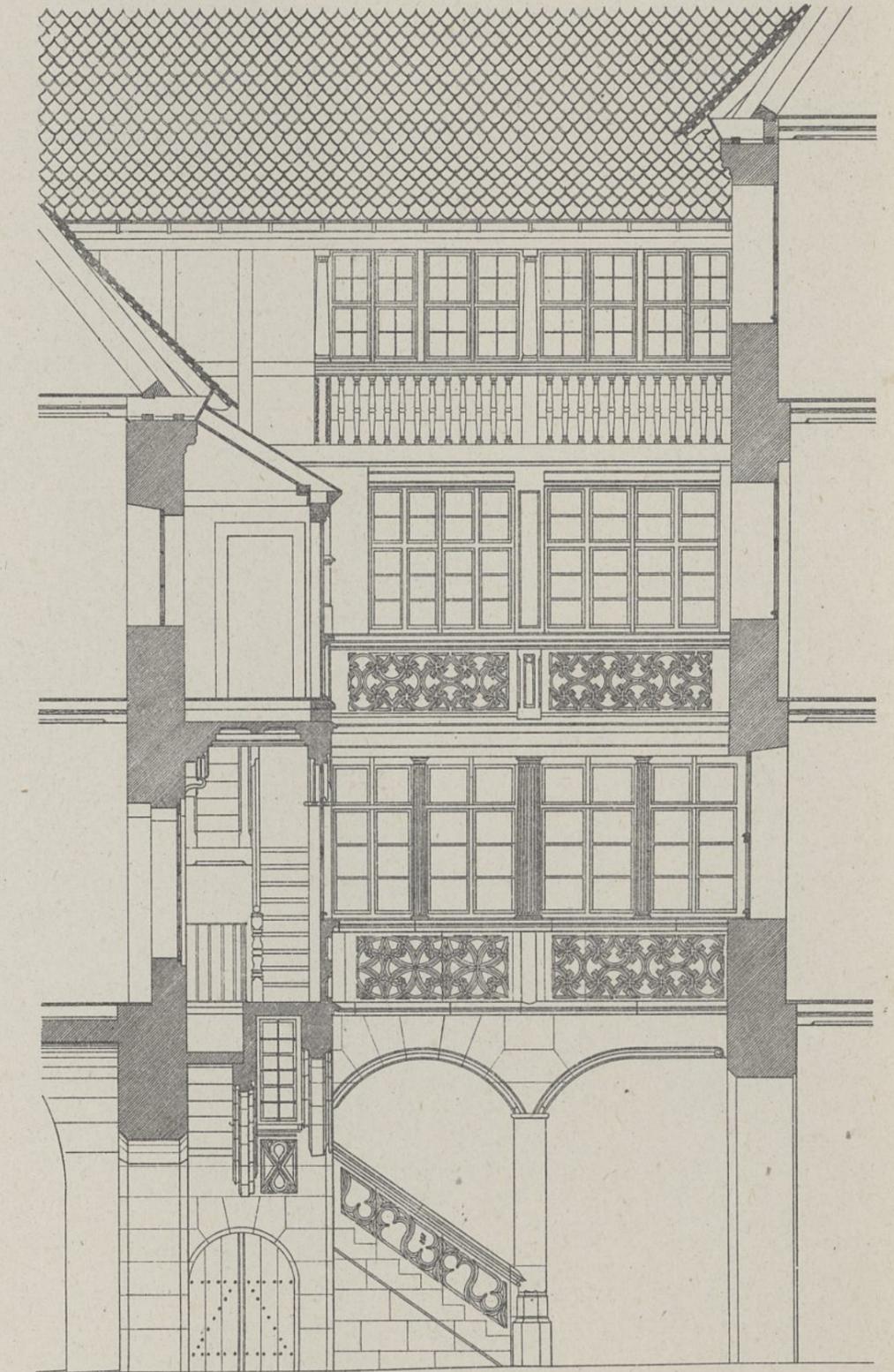
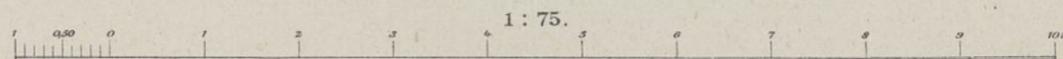


Abb. 4. Ansicht gegen Norden.



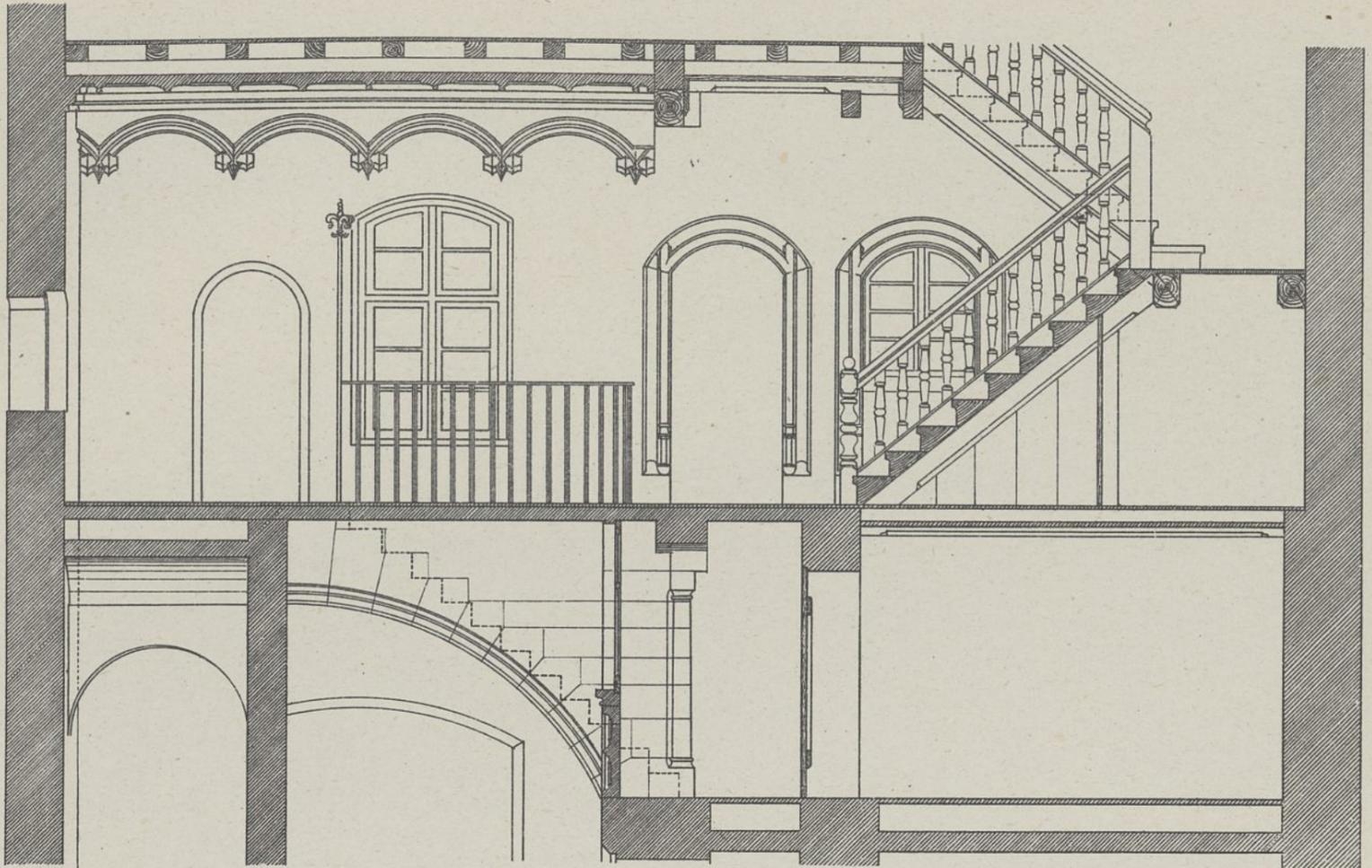


Abb. 1. Schnitt durch den Gang im 1. Stock nach A-B.

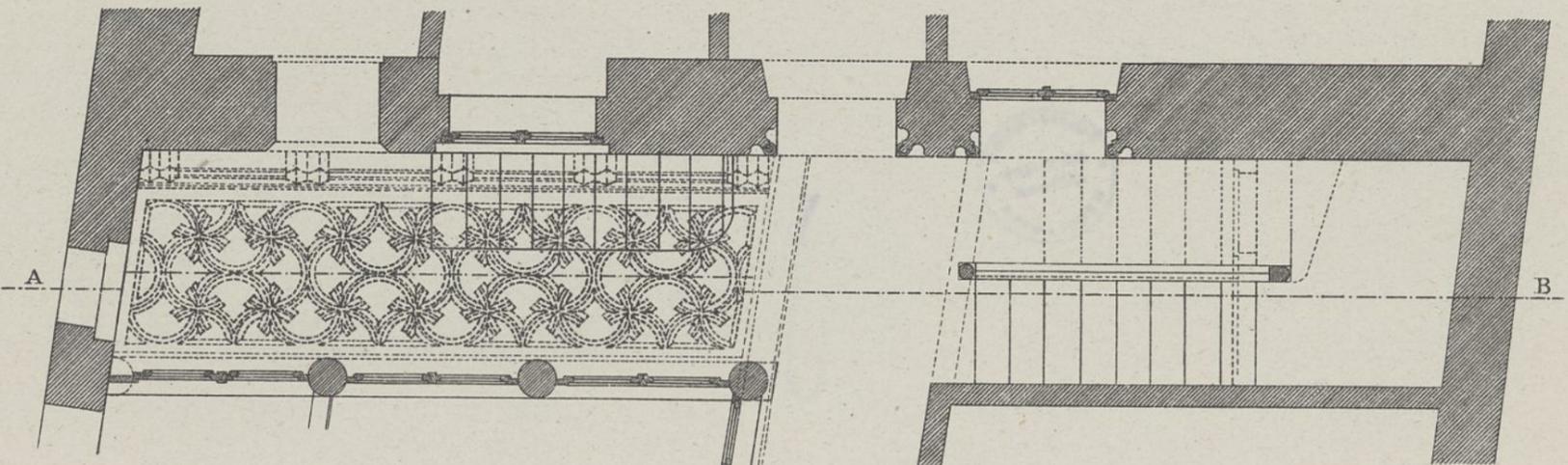
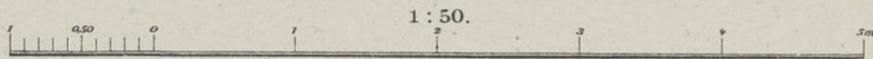


Abb. 2. Gang im 1. Stock.

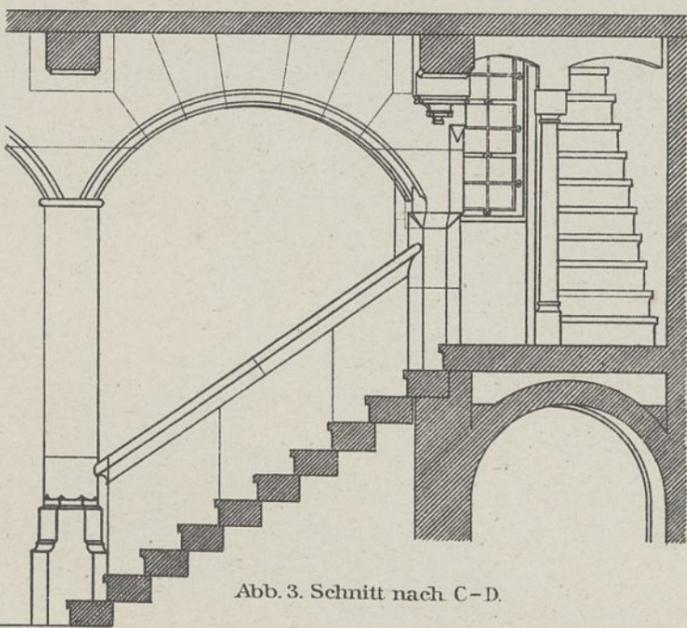


Abb. 3. Schnitt nach C-D.

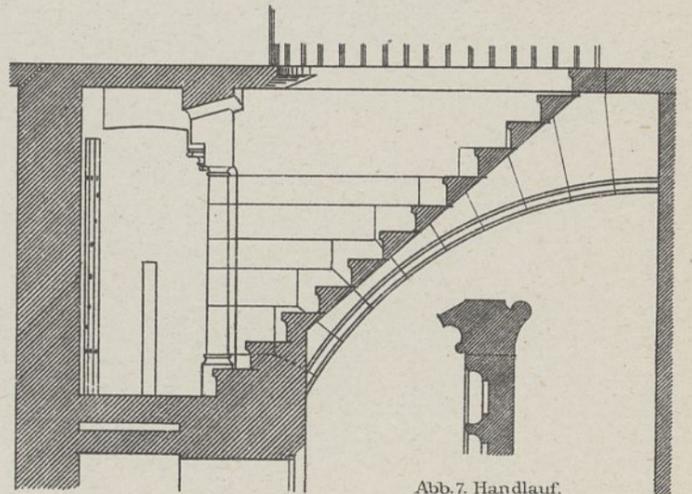


Abb. 7. Handlauf.

Abb. 4. Schnitt nach E-F.

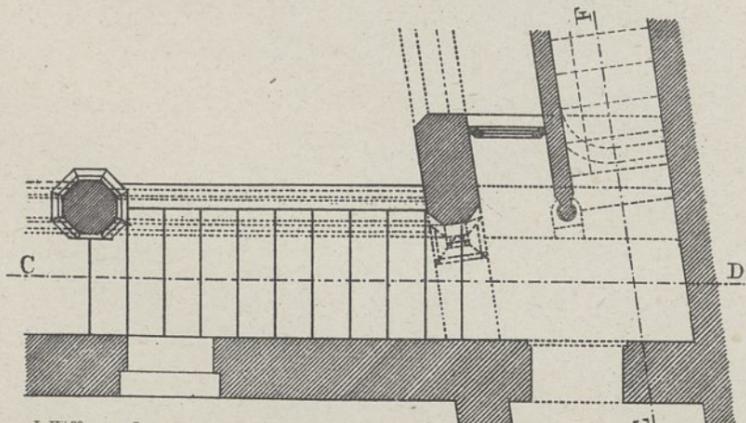


Abb. 5. Grundriß der Hofstreppe.

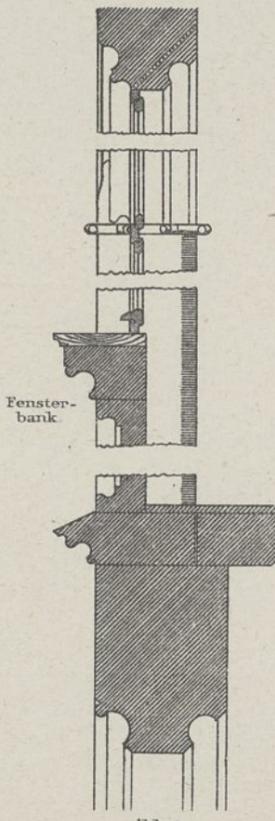


Abb. 6. Schnitt durch das Galeriefenster über dem westlichen Durchfahrtsbogen.

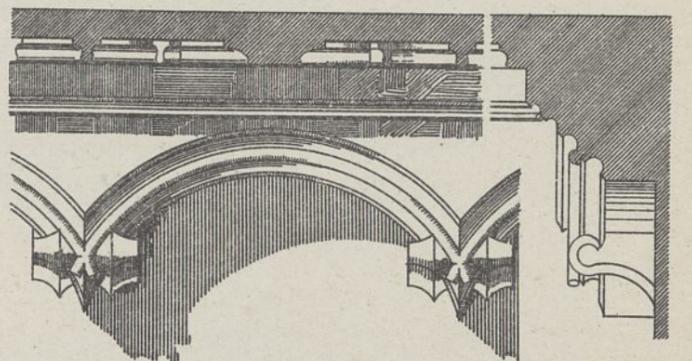
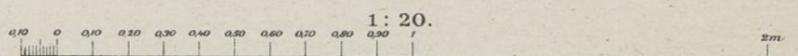


Abb. 8. Schnitt durch die Steinmaßwerkdecke im 1. Stock.



L. Häffner aufgen. u. gez.

Schloß in Stettin.

Fronten im großen Schloßhof.

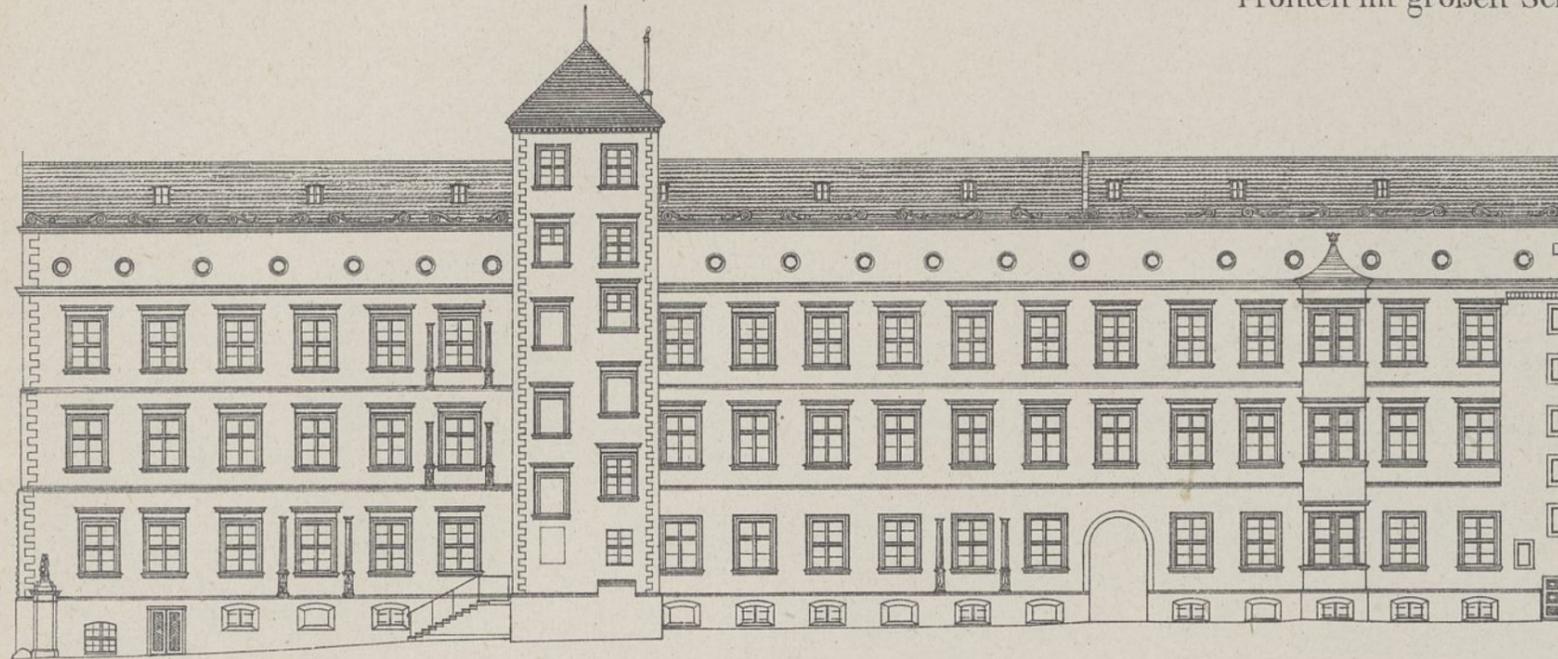


Abb. 1. Westfront.



Abb. 2. Nordfront.

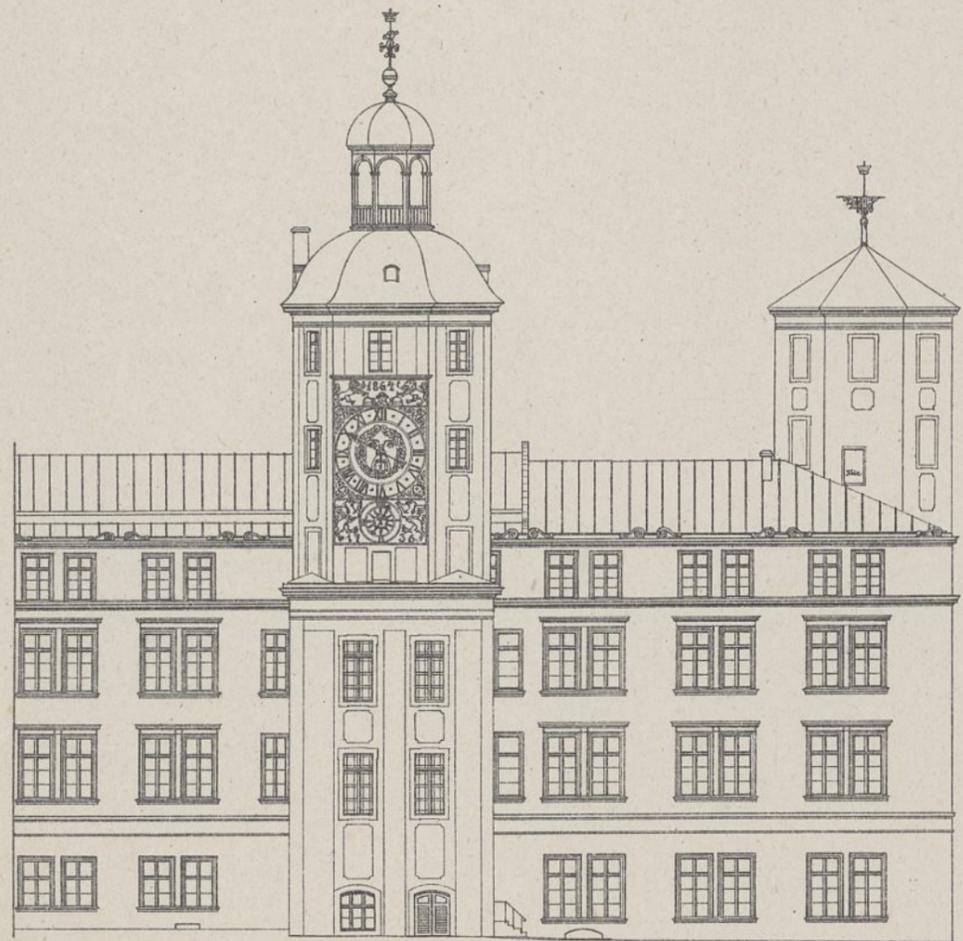


Abb. 3. Südfront.

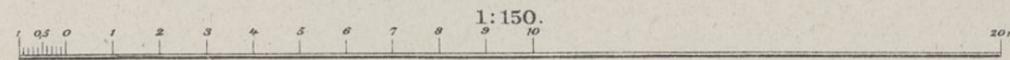


Abb. 4. Ostfront.

Schloß in Stettin.

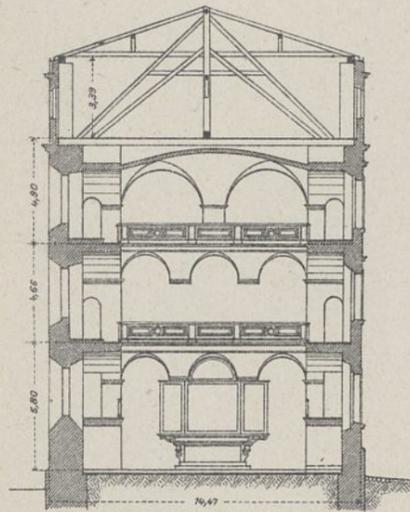


Abb. 1. Schnitt c-d.

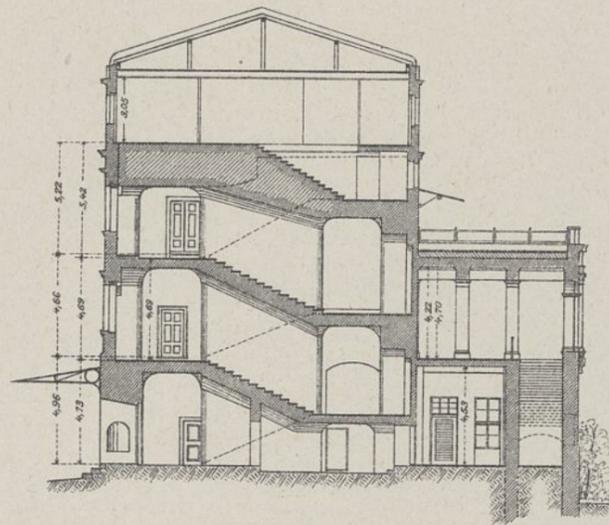


Abb. 2. Schnitt d-e.

Abb. 1 u. 2. Nordflügel.

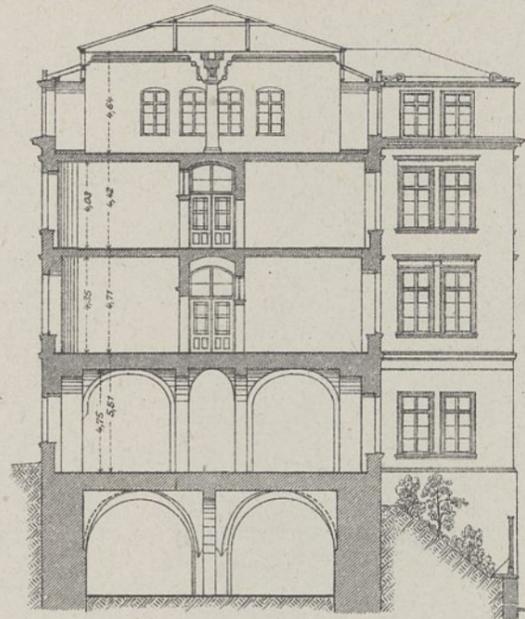


Abb. 3. Schnitt e-f.

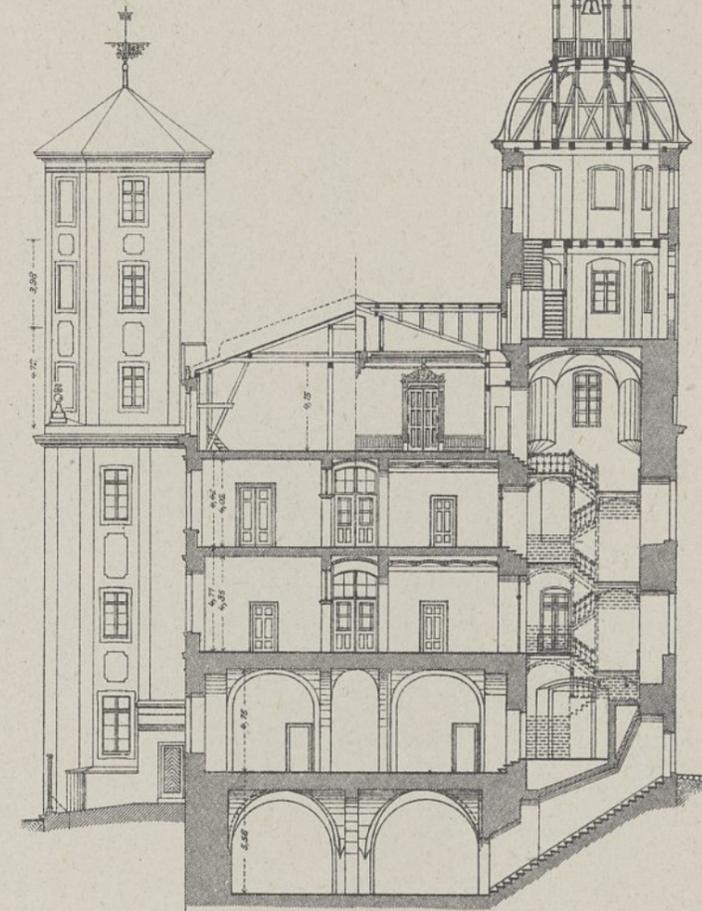


Abb. 4. Schnitt f-g.

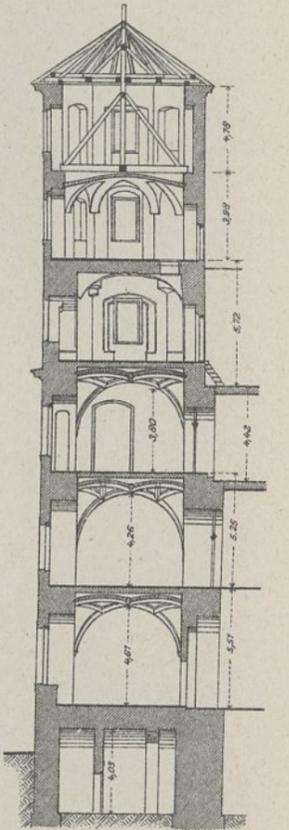


Abb. 5. Schnitt g-h.

Abb. 3-5. Südflügel.

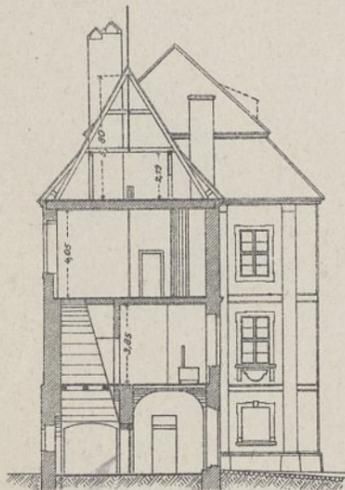
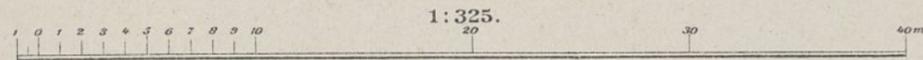


Abb. 6. Schnitt a-b.

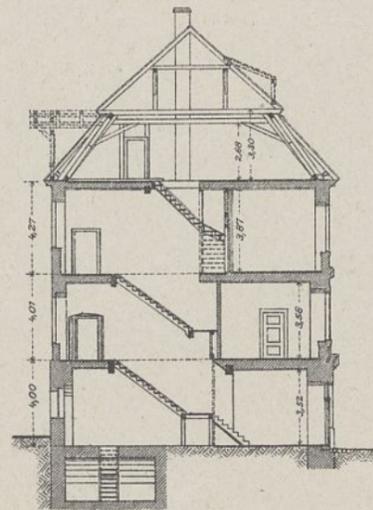


Abb. 7. Schnitt b-c.

Abb. 6 u. 7. Münzflügel.

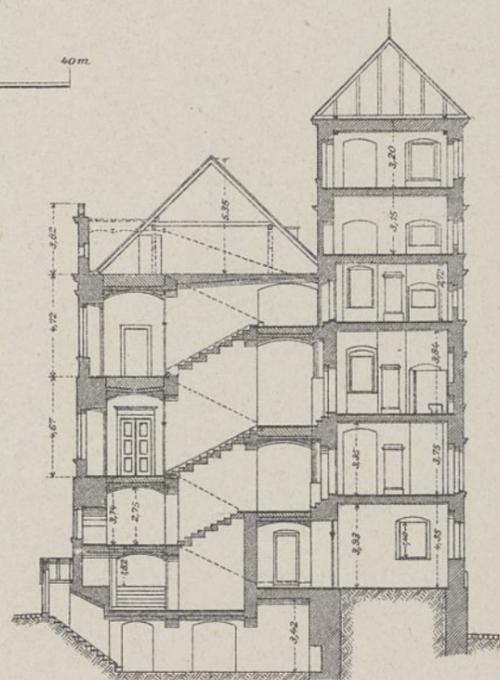


Abb. 8. Schnitt h-i.

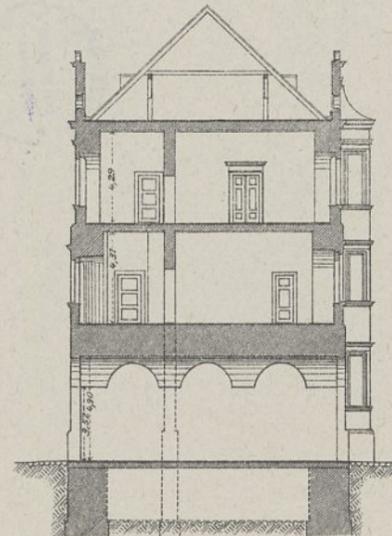


Abb. 9. Schnitt i-k.

Abb. 8 u. 9. Mittelflügel.

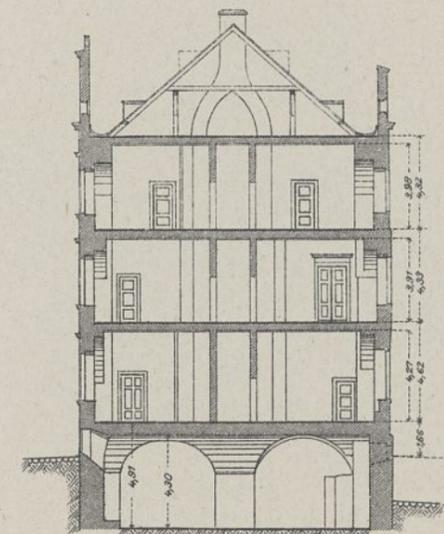


Abb. 10. Schnitt k-l.

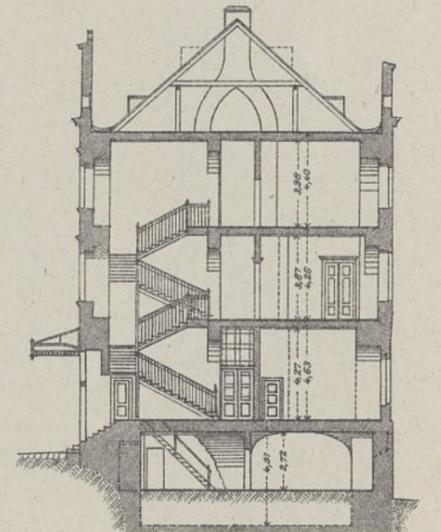


Abb. 11. Schnitt l-m.

Abb. 10 u. 11. Ostflügel.

Schloß in Stettin.

- A Schloßkirchenturm. 1 Anrichte
- B Fangturm. 2 Kleiderablage
- C Uhrturm. 3 Waschküche
- D Pflanzenturm. 4 Rollkammer
- 5 Plüßstube

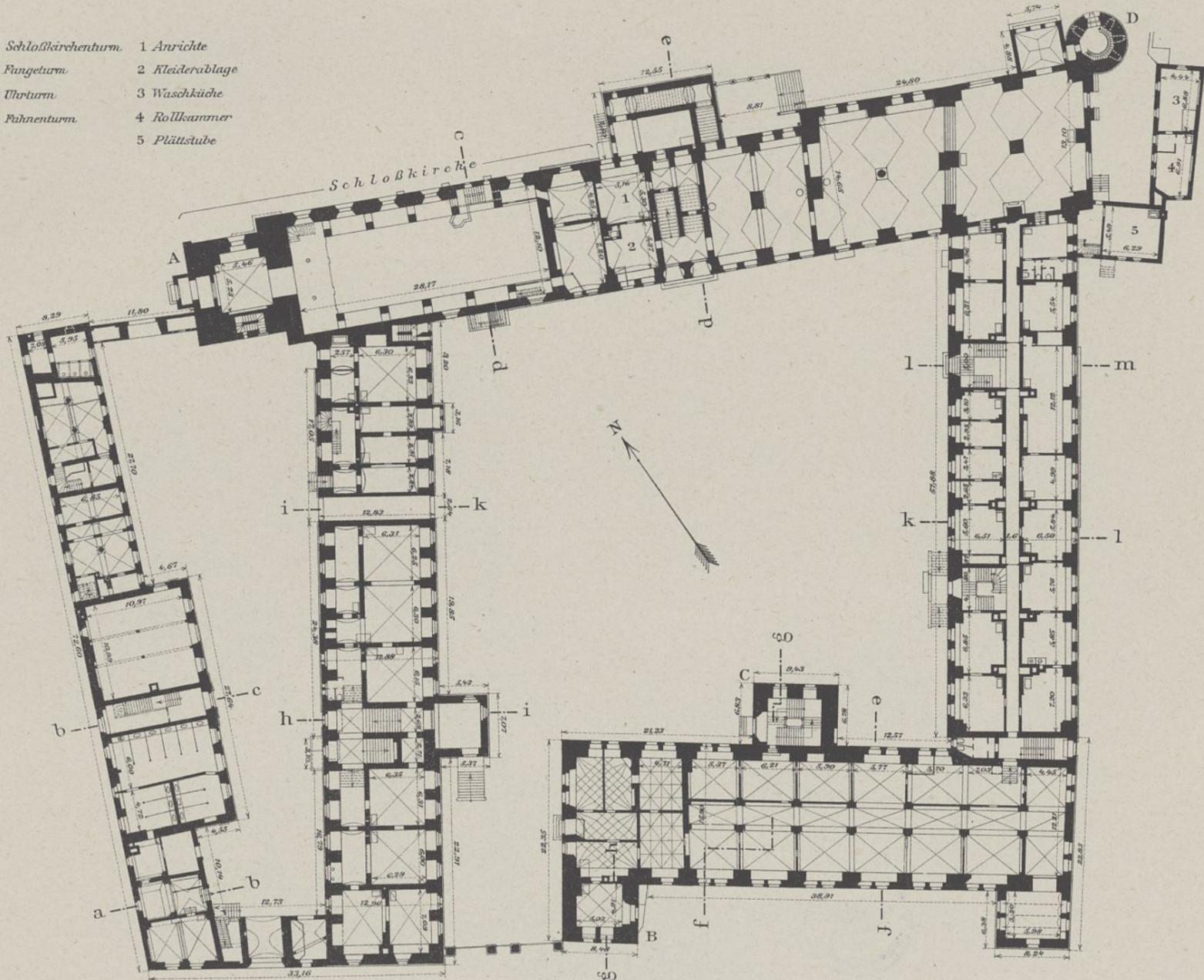


Abb. 1. Erdgeschoß.

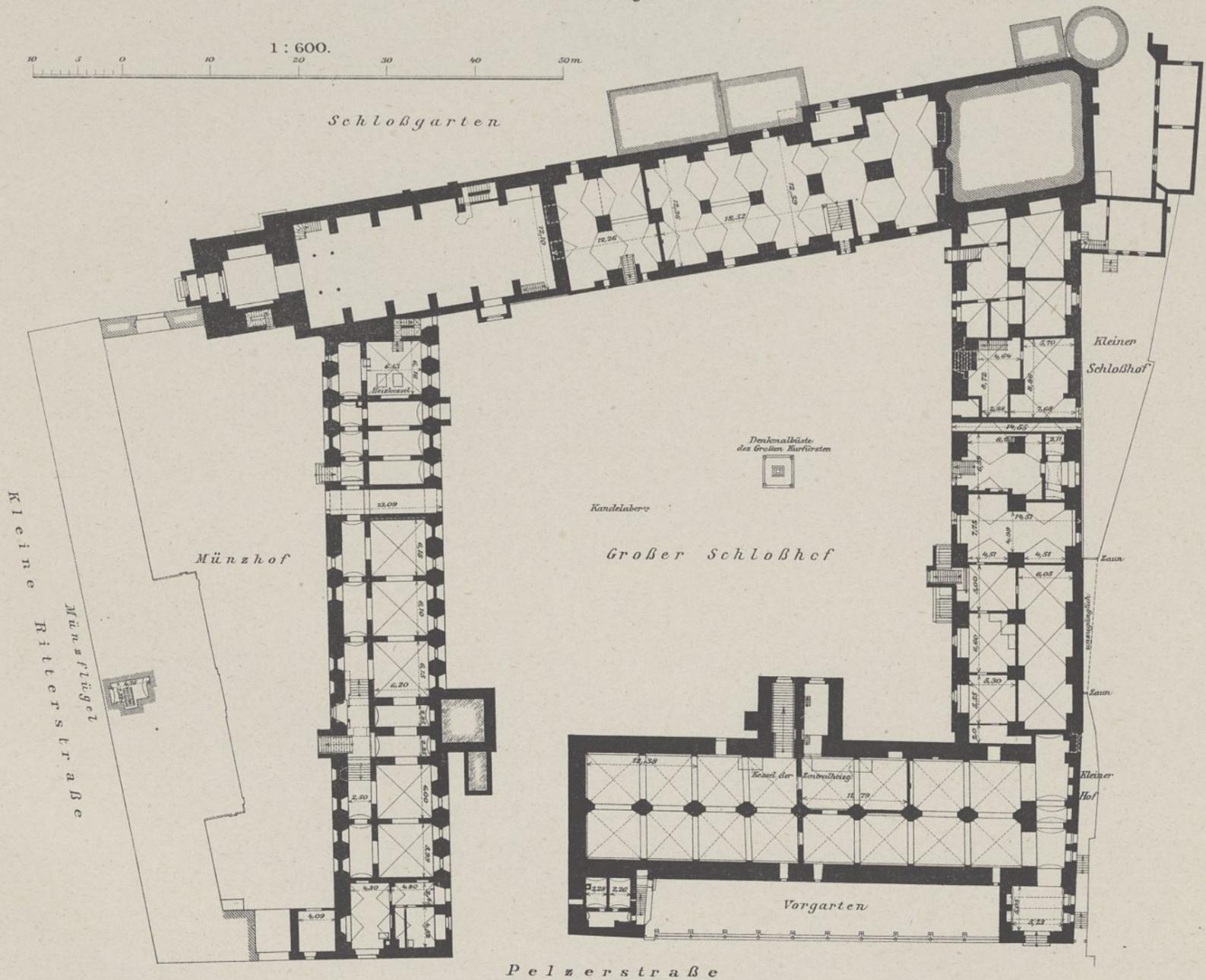
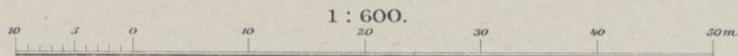


Abb. 2. Sockel- und Kellergeschoß.

R. Mentz aufgen u. gez.

Schloß in Stettin.

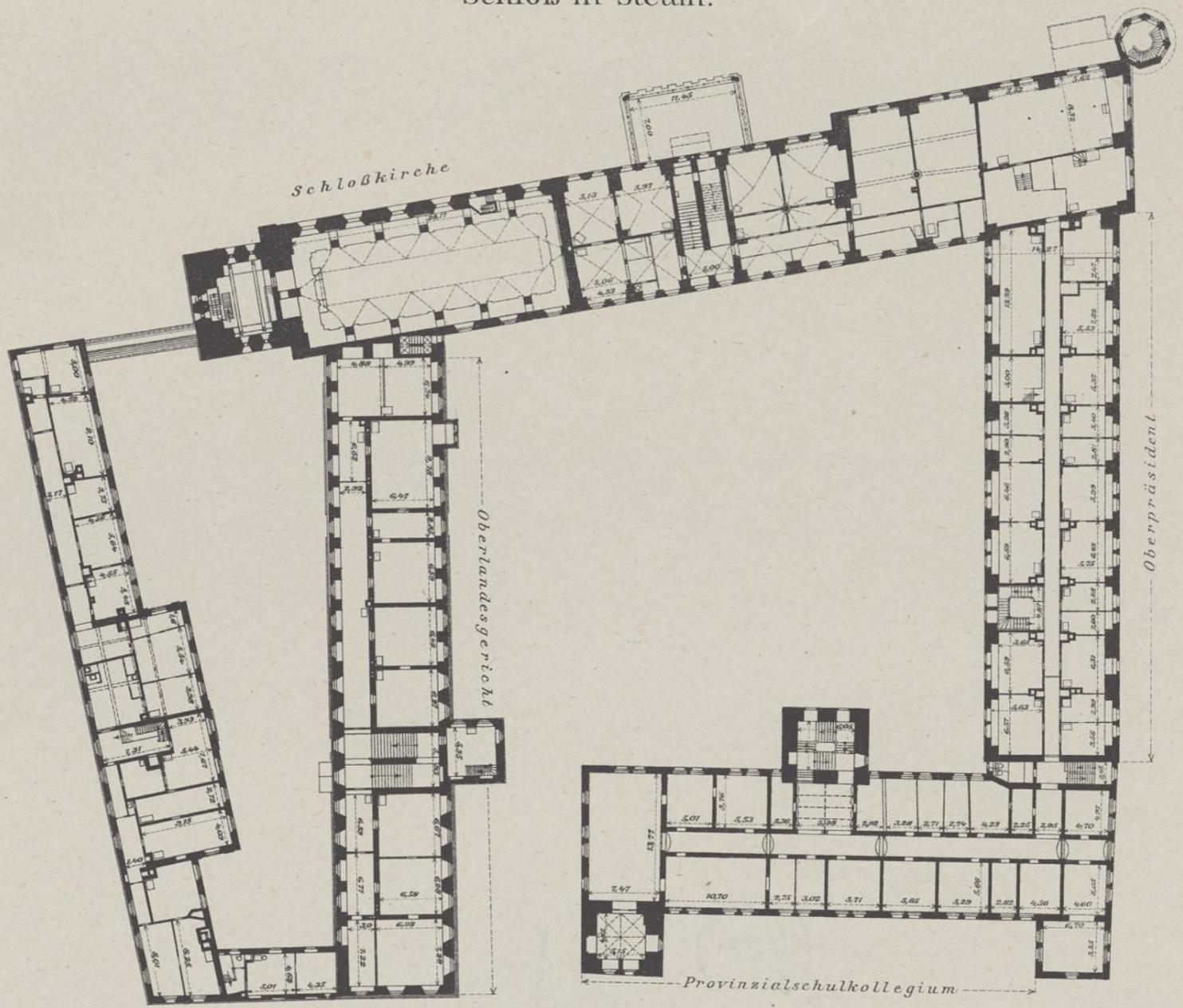
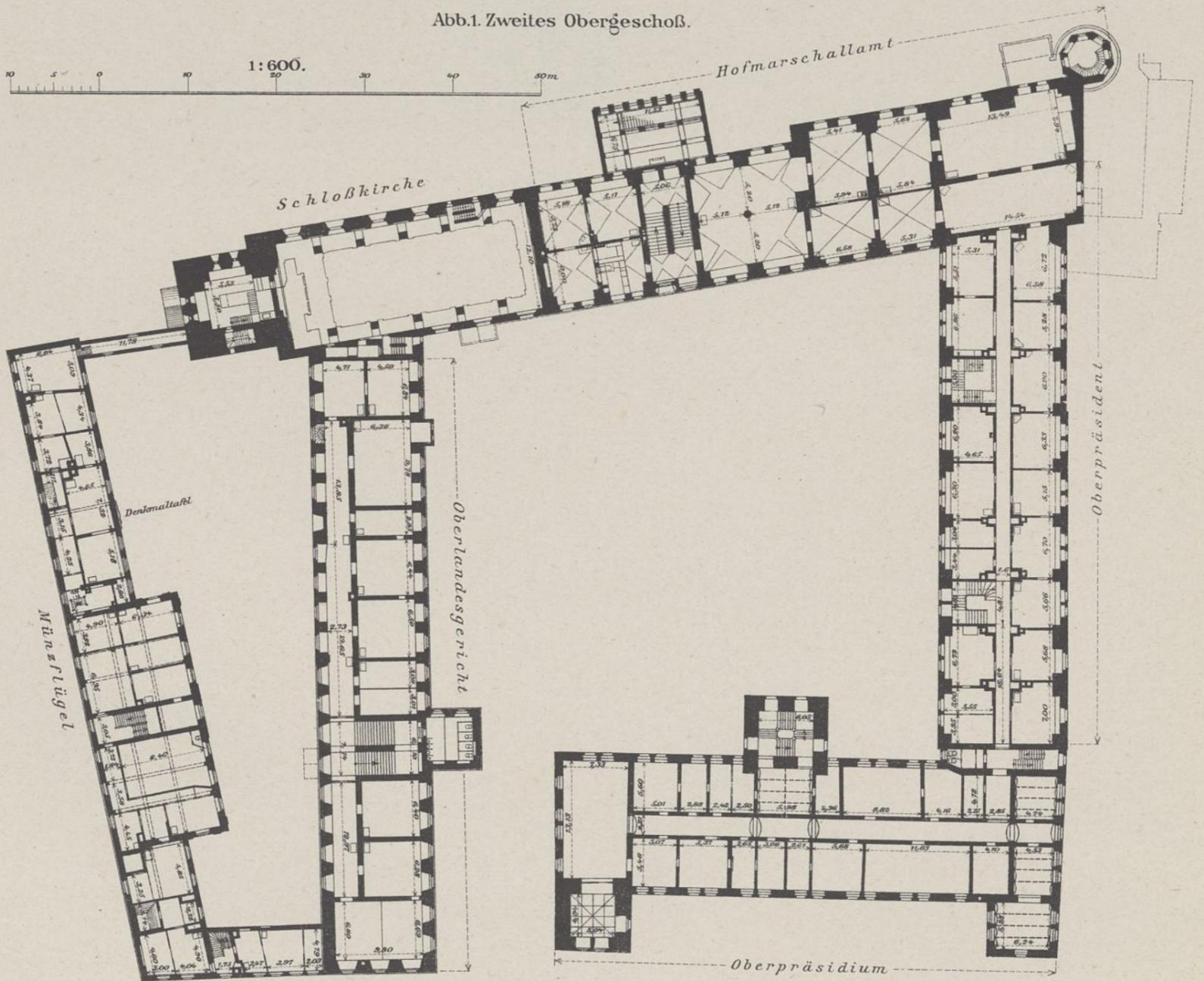


Abb. 1. Zweites Obergeschoß.



R. Mentz aufgen. u. gez.

Abb. 2. Erstes Obergeschoß.



Abb. 1. Höchste, mittlere und niedrigste Jahreswasserstände in der Zeit von 1816-1917.

Jahrzehnt	Jahr- zehnte von bis	Hochwasser	Mittel aus Mittelwasser Niedrigwasser	Schwankungen	Unterschied der Schwankungen	
1.	1817-26	2,416	1,527	0,948	1,468	0,513
2.	1827-36	2,339	1,529	1,036	1,303	0,394
3.	1837-46	2,463	1,526	0,930	1,533	0,427
4.	1847-56	2,477	1,530	0,814	1,663	0,258
5.	1857-66	2,457	1,494	0,713	1,744	0,545
6.	1867-76	2,627	1,542	0,878	1,749	0,449
7.	1877-86	2,321	1,546	0,780	1,741	0,685
8.	1887-96	2,569	1,597	0,745	1,824	0,136
9.	1897-06	2,715	1,589	0,844	1,871	0,458
10.	1907-1916	2,514	1,592	0,850	1,664	0,232
1817-1866 = 50 Jahre		2,430	1,521	0,888	1,542	0,417
1867-1916 = 50 Jahre		2,589	1,563	0,819	1,770	0,392
1817-1916 = 100 Jahre		2,510	1,542	0,854	1,656	0,405

Zusammenstellung
zu Abb. 1.

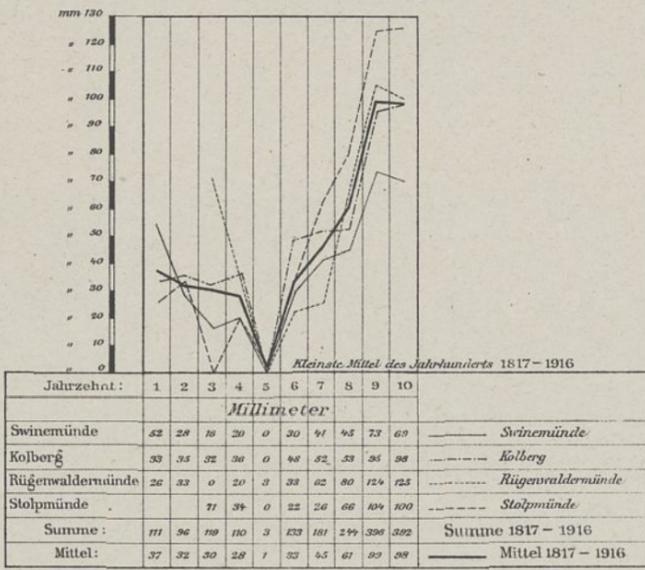


Abb. 2. Schwankungen der Jahrzehntmittel bezogen auf die kleinsten Jahrzehntmittel des Jahrhunderts 1817-1916 an den Pegeln von Swinemünde, Kolberg, Rügenwaldermünde u. Stolpmünde.

Jahrzehnt	Jahr- zehnte von bis	Hochwasser	Mittel aus Mittelwasser Niedrigwasser	Schwankungen	Unterschied der Schwankungen	
1.	1817-26	2,416	1,527	0,948	1,468	0,513
2.	1827-36	2,339	1,529	1,036	1,303	0,394
3.	1837-46	2,463	1,526	0,930	1,533	0,427
4.	1847-56	2,477	1,530	0,814	1,663	0,258
5.	1857-66	2,457	1,494	0,713	1,744	0,545
6.	1867-76	2,627	1,542	0,878	1,749	0,449
7.	1877-86	2,321	1,546	0,780	1,741	0,685
8.	1887-96	2,569	1,597	0,745	1,824	0,136
9.	1897-06	2,715	1,589	0,844	1,871	0,458
10.	1907-1916	2,514	1,592	0,850	1,664	0,232
1817-1866 = 50 Jahre		2,430	1,521	0,888	1,542	0,417
1867-1916 = 50 Jahre		2,589	1,563	0,819	1,770	0,392
1817-1916 = 100 Jahre		2,510	1,542	0,854	1,656	0,405

Zusammenstellung
zu Abb. 3.

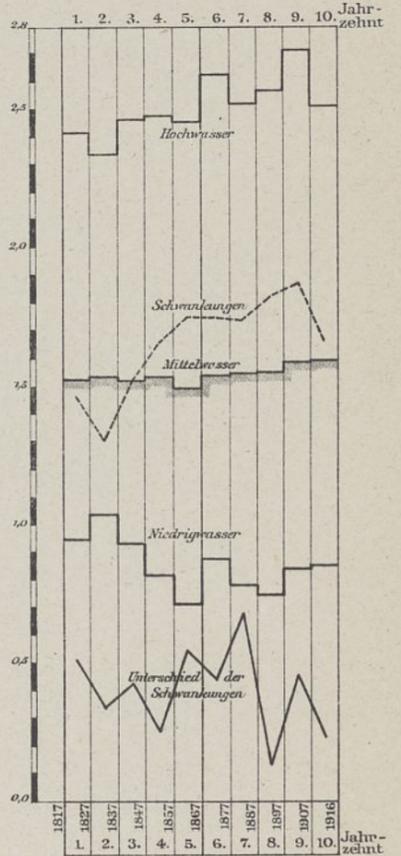


Abb. 3. Mittel der einzelnen Jahrzehnte des Jahrhunderts 1817-1916 für die Jahres-H-W, Jahres-M-W und Jahres-N-W, für die Schwankungen und für den Unterschied der Schwankungen.

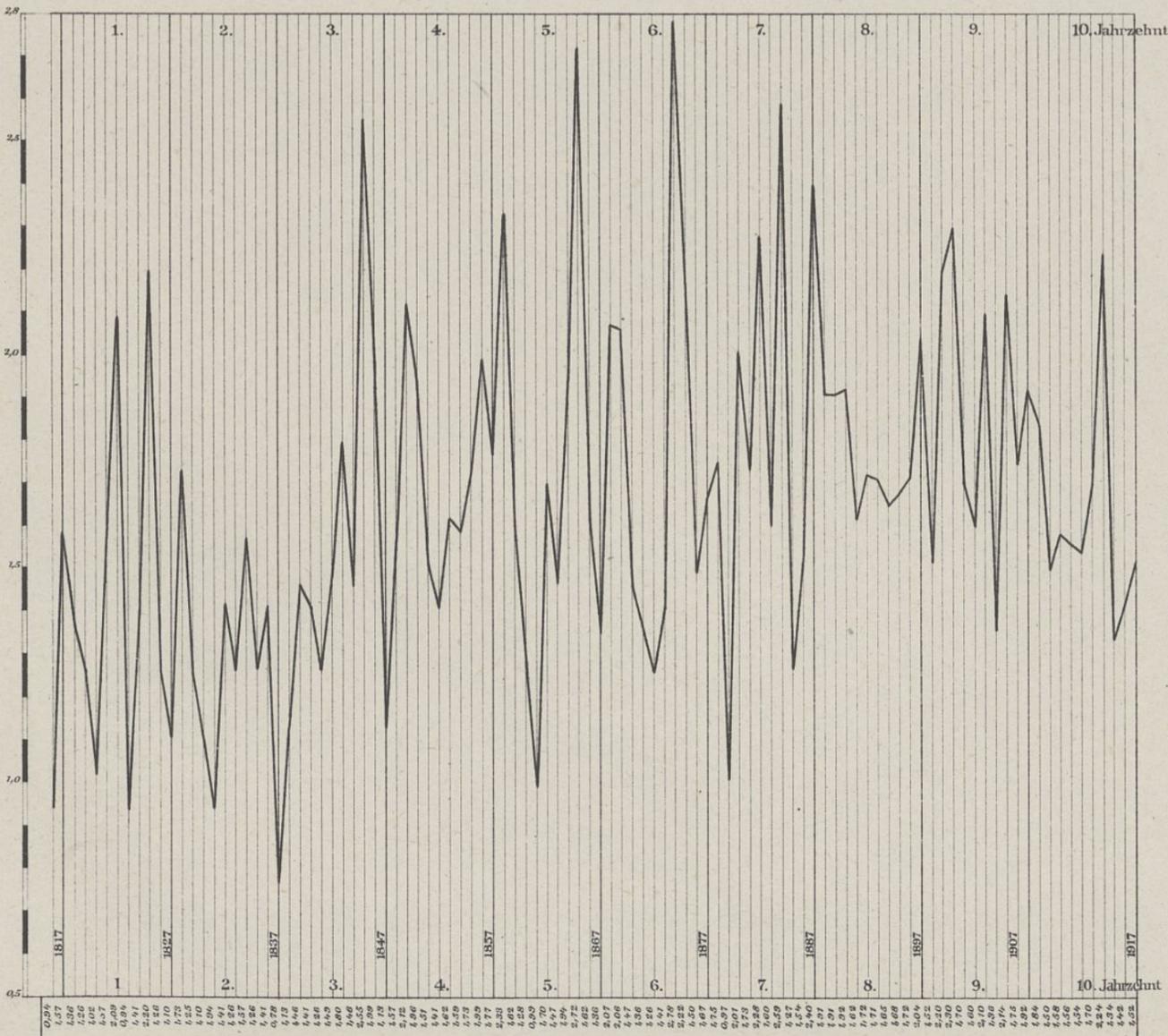


Abb. 4. Jährliche Schwankungen der Wasserstände.

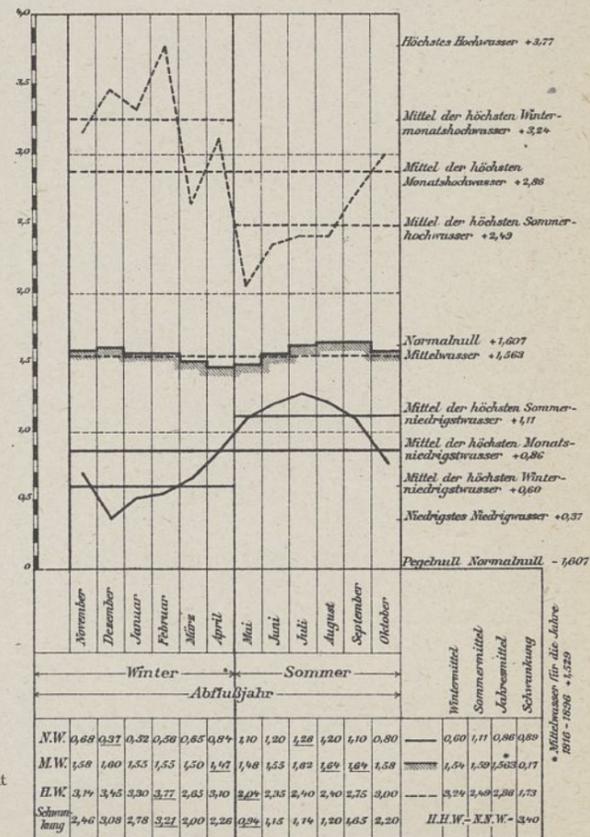


Abb. 5. Höchste, mittlere und niedrigste Monatswasserstände in den 50 Jahren 1868-1917.

Abb. 1-5. Freistehende Bohlwand unter der Wirkung einer Einzellast. Seitendruck im Erdboden bei verschiedenen Rammtiefen.

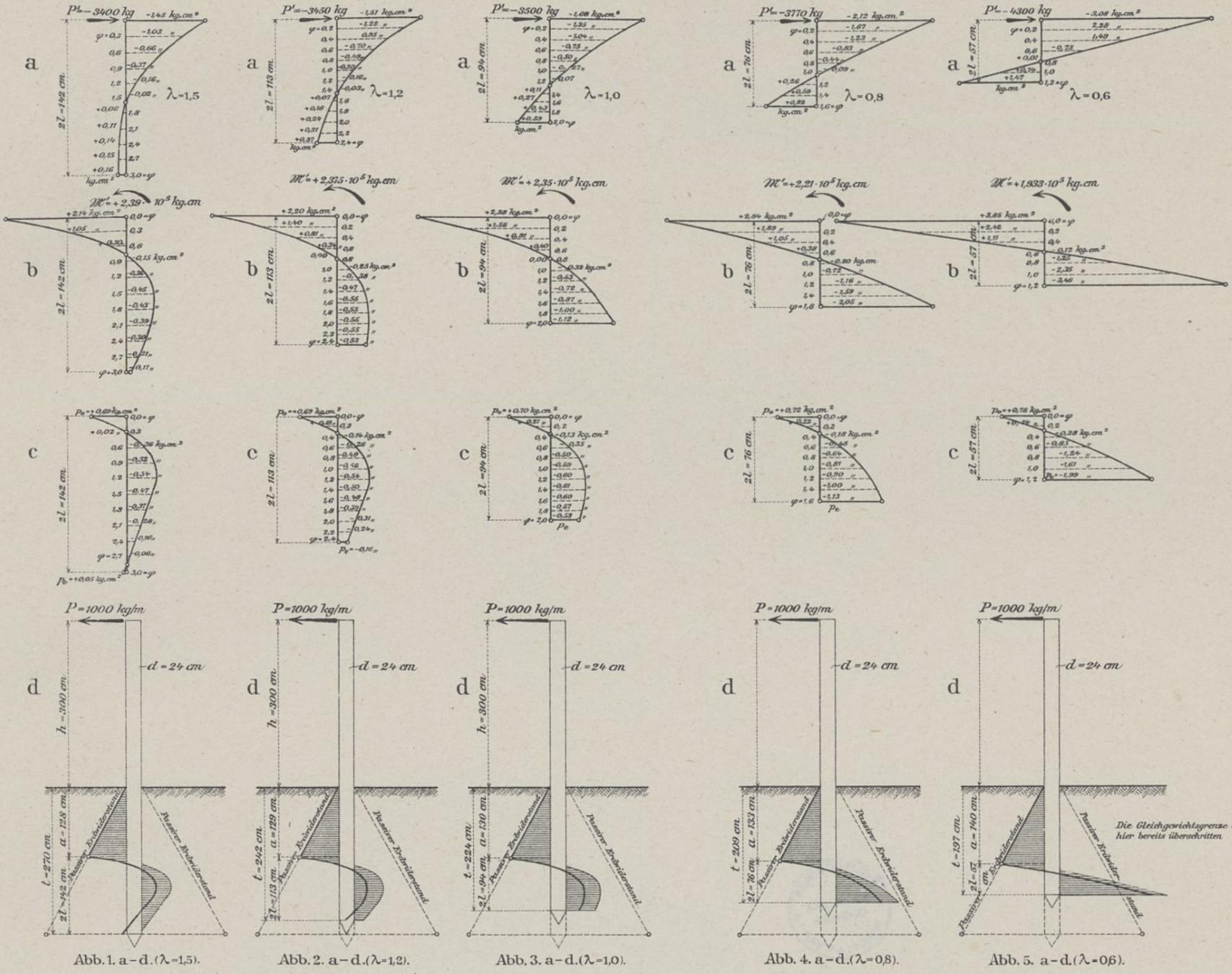


Abb. 1. a-d. ($\lambda=1.5$).

Abb. 2. a-d. ($\lambda=1.2$).

Abb. 3. a-d. ($\lambda=1.0$).

Abb. 4. a-d. ($\lambda=0.8$).

Abb. 5. a-d. ($\lambda=0.6$).

Abb. 6. Freistehende Bohlwand mit Hinterfüllung.

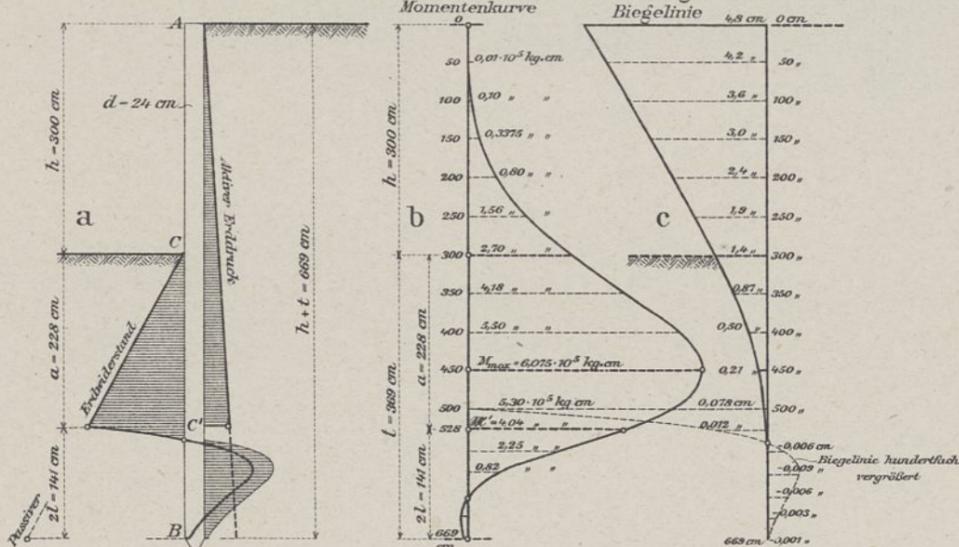


Abb. 6. d-f. Bodendruckkurve auf der Strecke $2l$ der elastischen Einspannung. ($\lambda=1.5$).

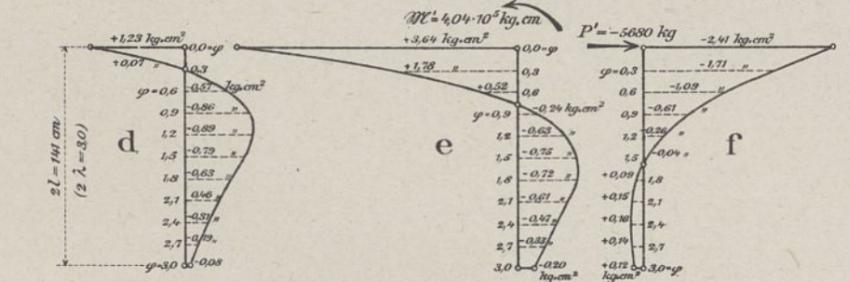


Abb. 7. a-c. ($\lambda=0.4$).

Abb. 8. a.d.e. ($\lambda=0.8$).

Abb. 9. a-e. ($\lambda=1.5$).

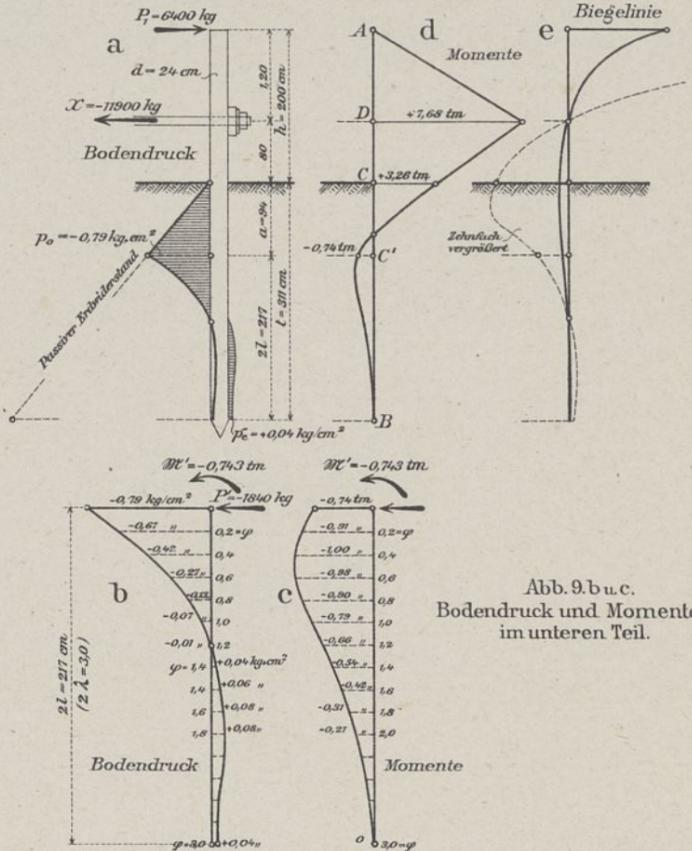


Abb. 9. b.u.c. Bodendruck und Momente im unteren Teil.

Abb. 7-9. Gestützte Bohlwand unter der Wirkung einer Einzellast bei verschiedenen Rammtiefen.

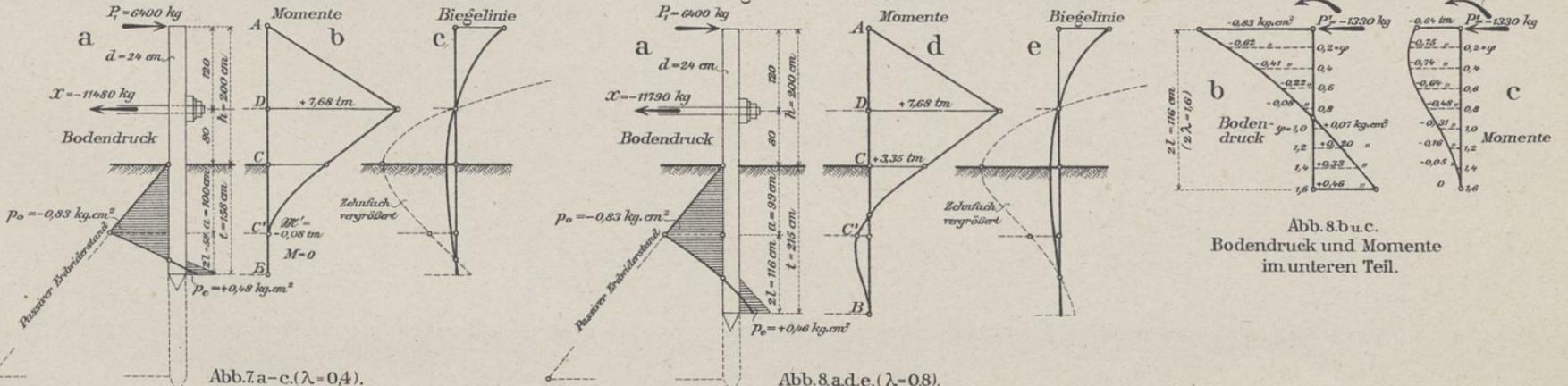


Abb. 8. b.u.c. Bodendruck und Momente im unteren Teil.

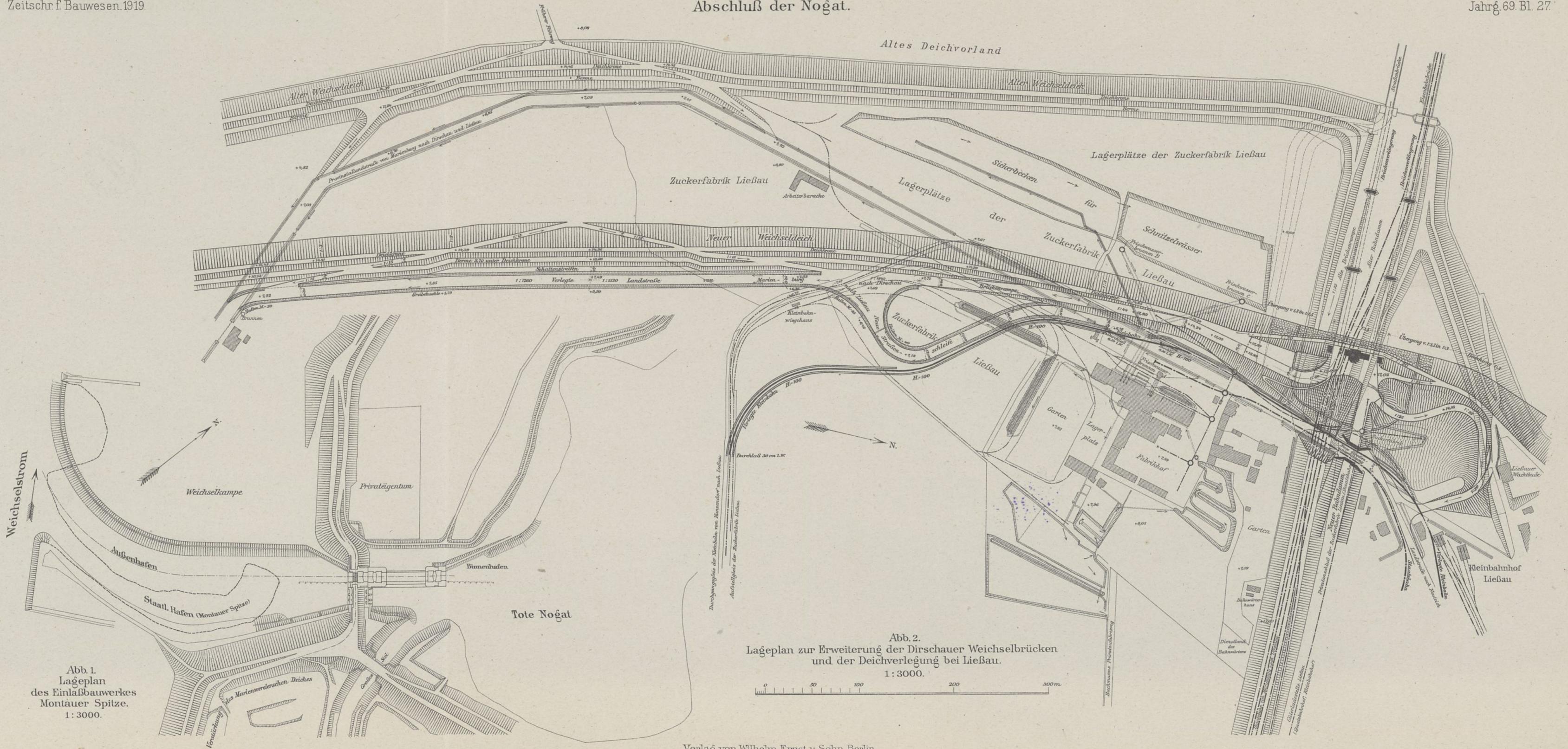


Abb. 1.
Lageplan
des Einlaßbauwerkes
Montäuer Spitze.
1: 3000.

Abb. 2.
Lageplan zur Erweiterung der Dirschauer Weichselbrücken
und der Deichverlegung bei Liebau.
1: 3000.

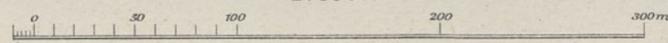


Abb. 1. Lageplan der Weichsel von Warmhof bis Bliefnitz.

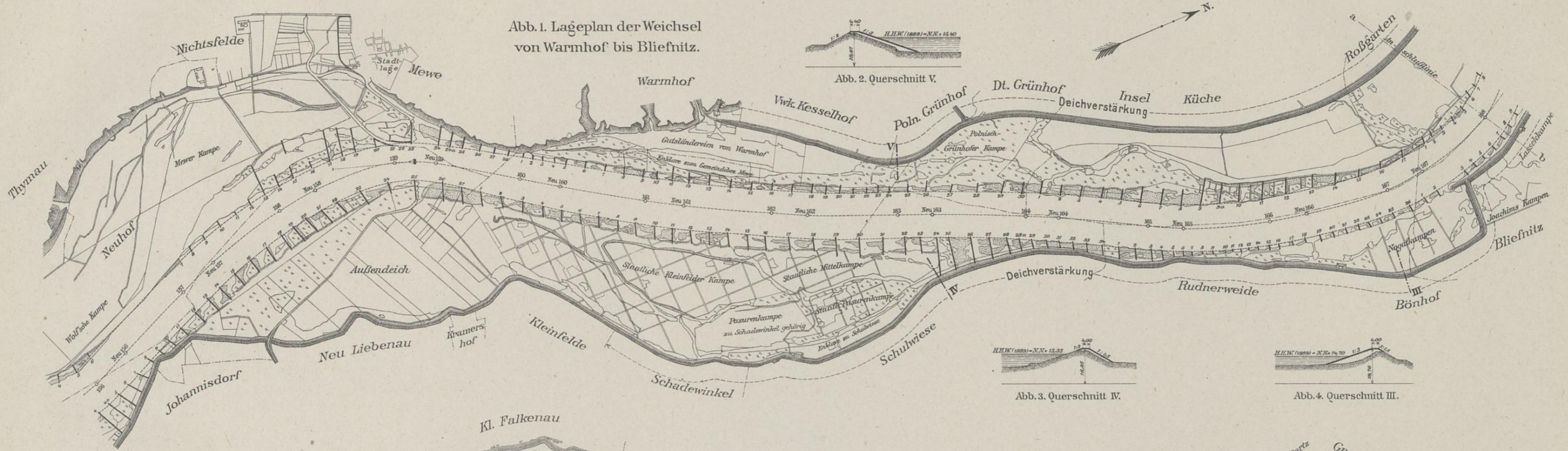


Abb. 5. Lageplan der Weichsel von Bliefnitz bis Montau.

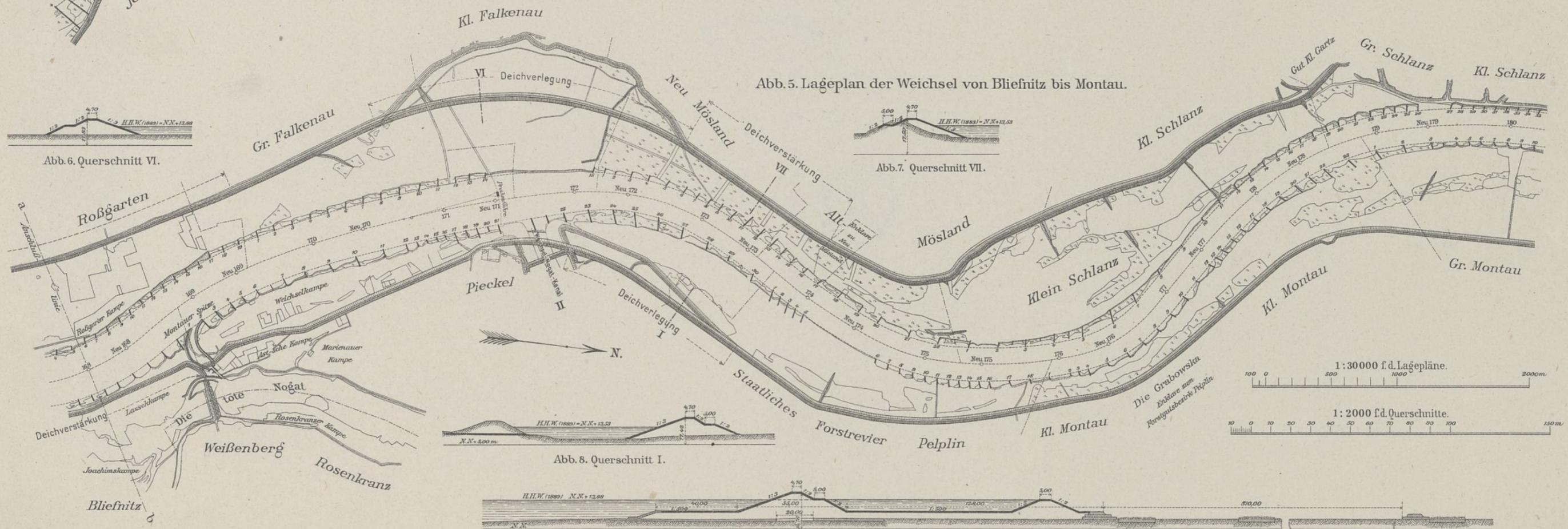
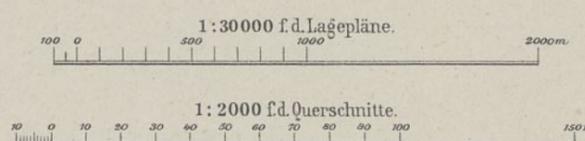


Abb. 9. Querschnitt II. Abschluß des Weichsel-Nogat-Kanals.



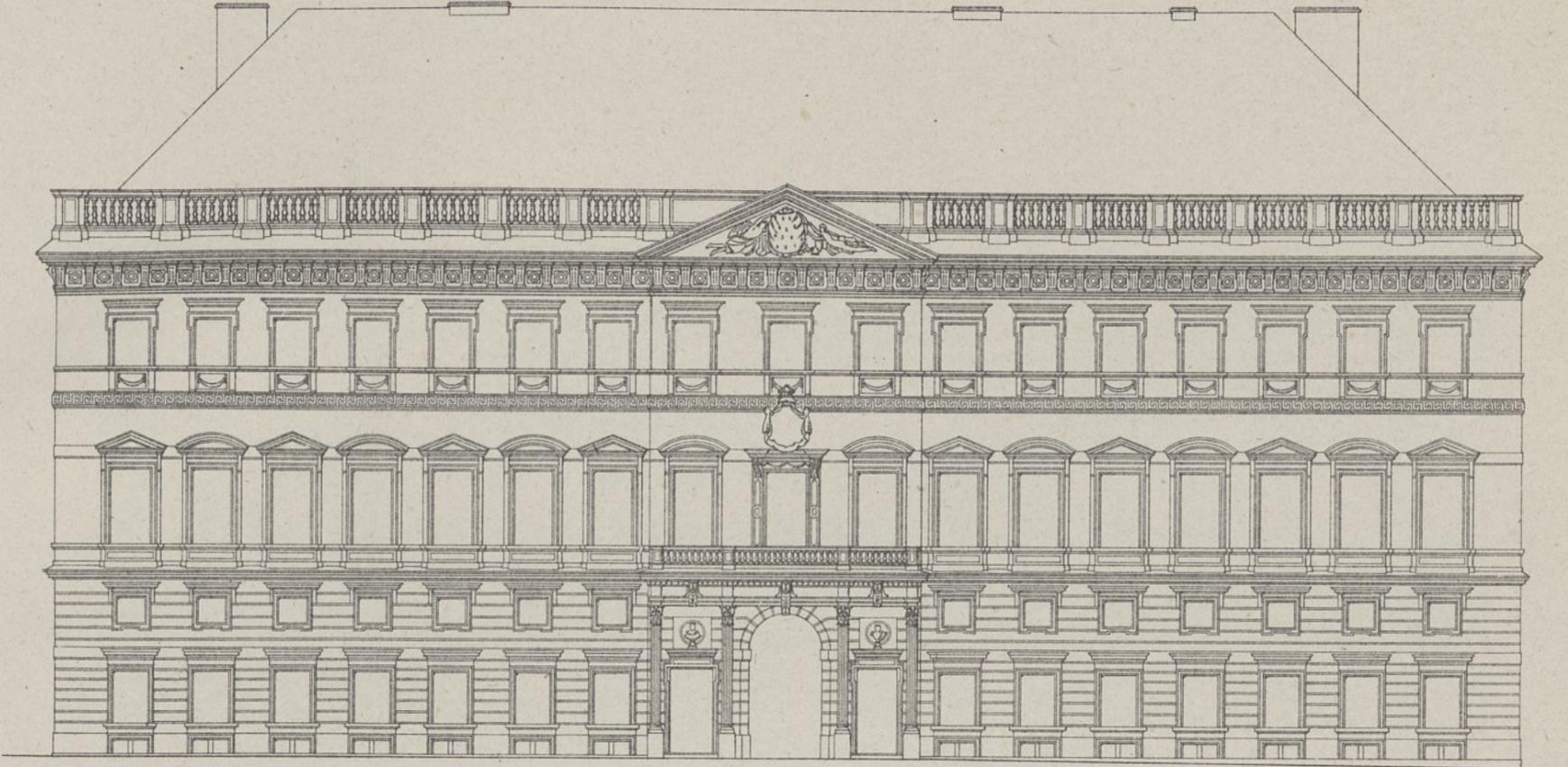


Abb. 1. Ansicht an der Albrechtstraße.

1: 250.

1: 550 f.d. Grundrisse.

10 0 10 20 30 40 50 m.

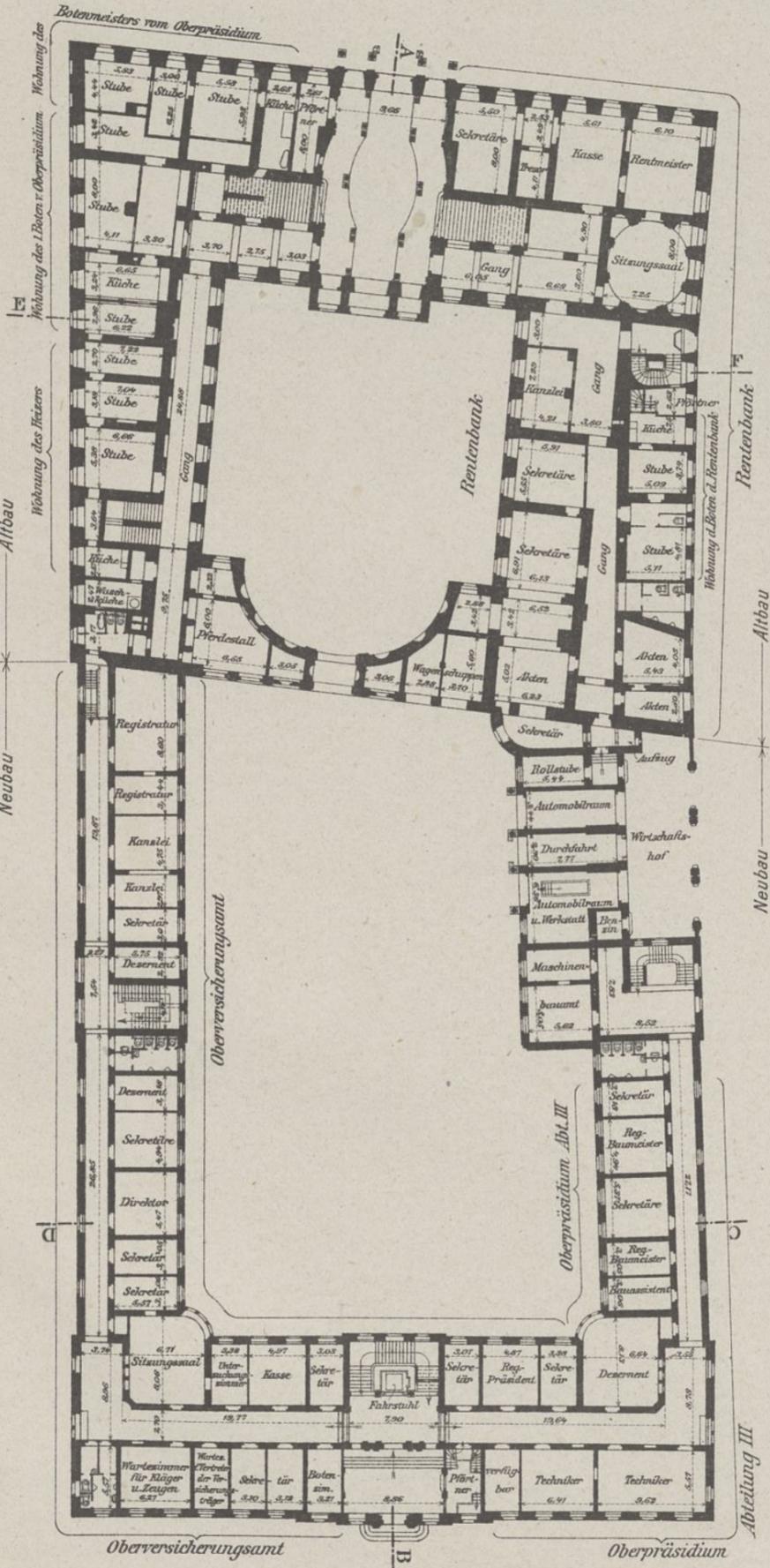


Abb. 2. Erdgeschoss.

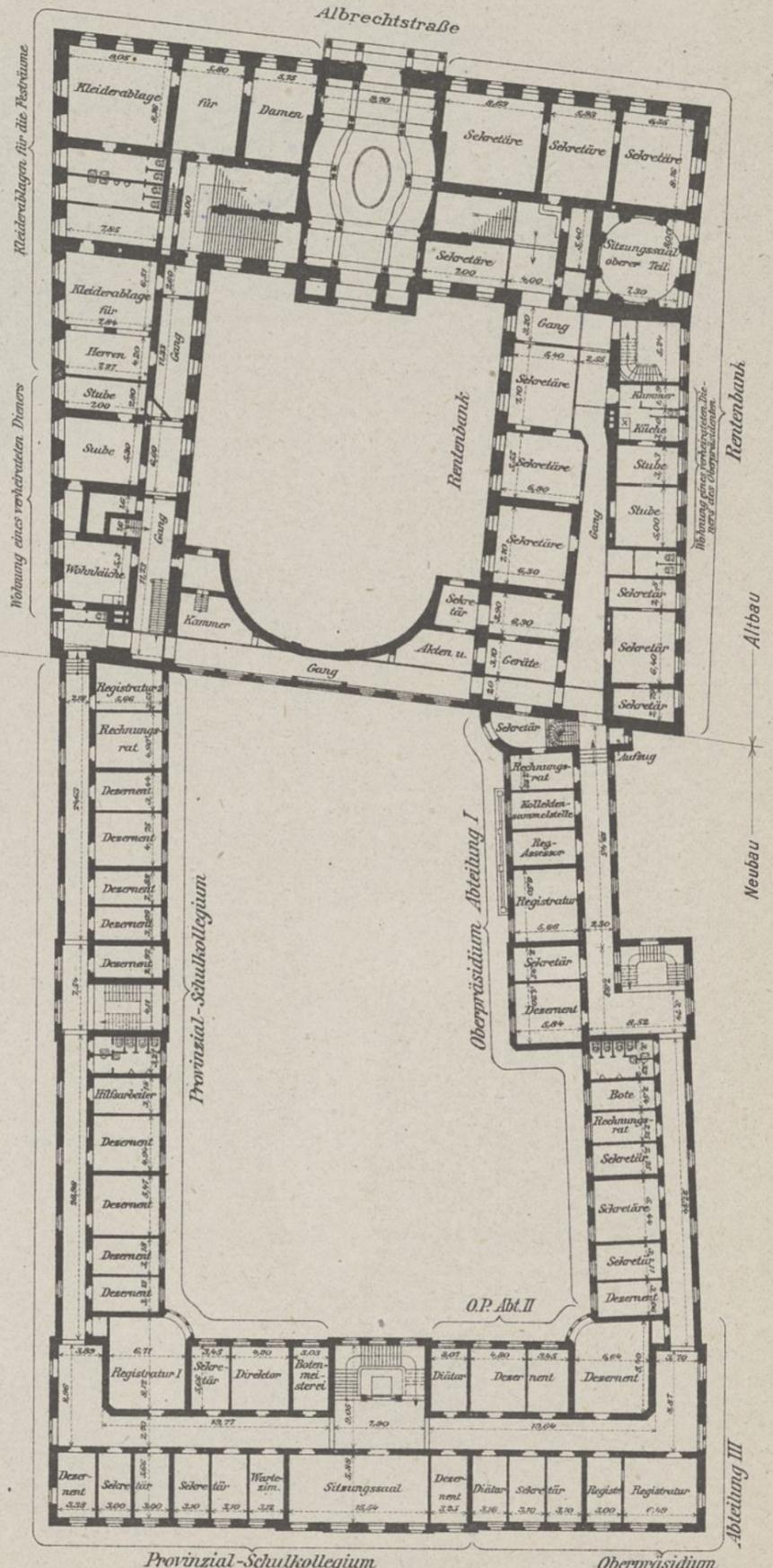


Abb. 3. Erstes Obergeschoss.

Oberpräsidialdienstgebäude in Breslau.

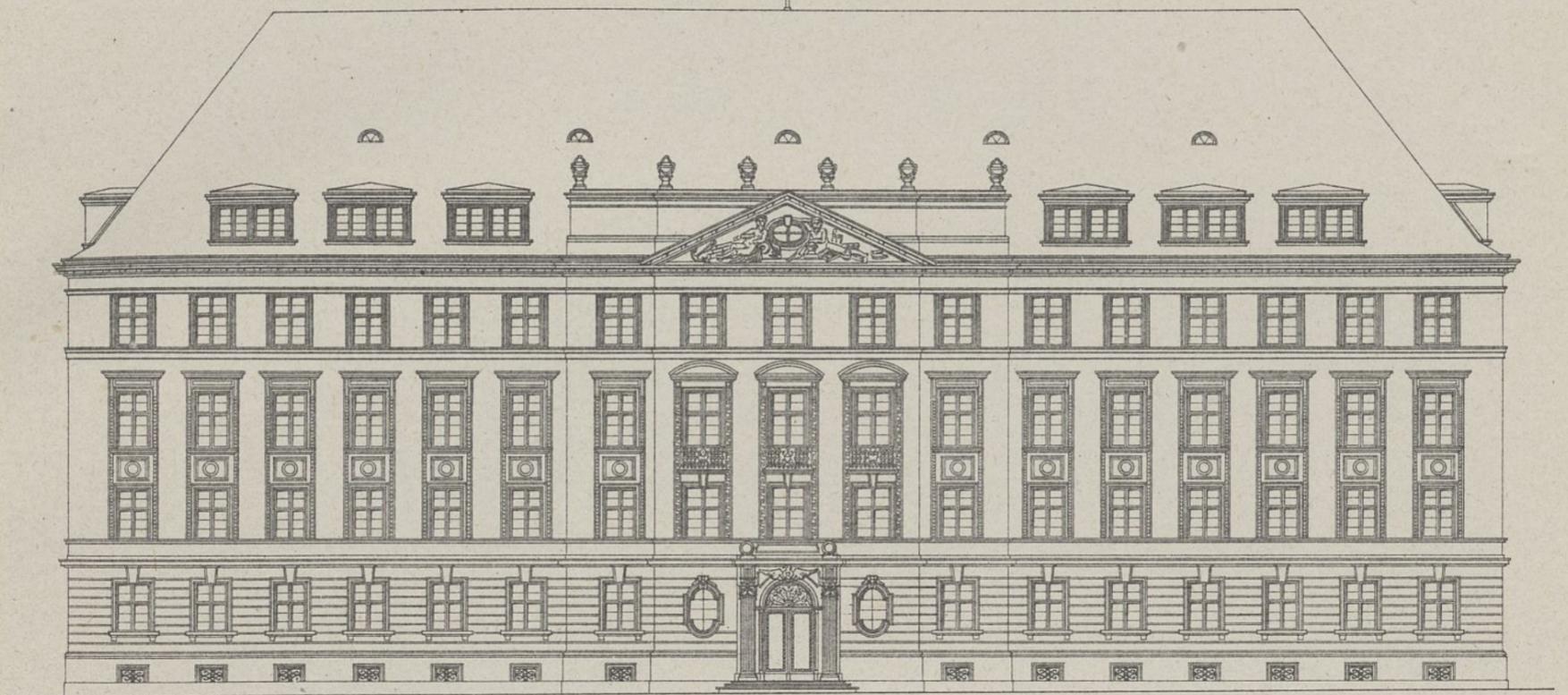
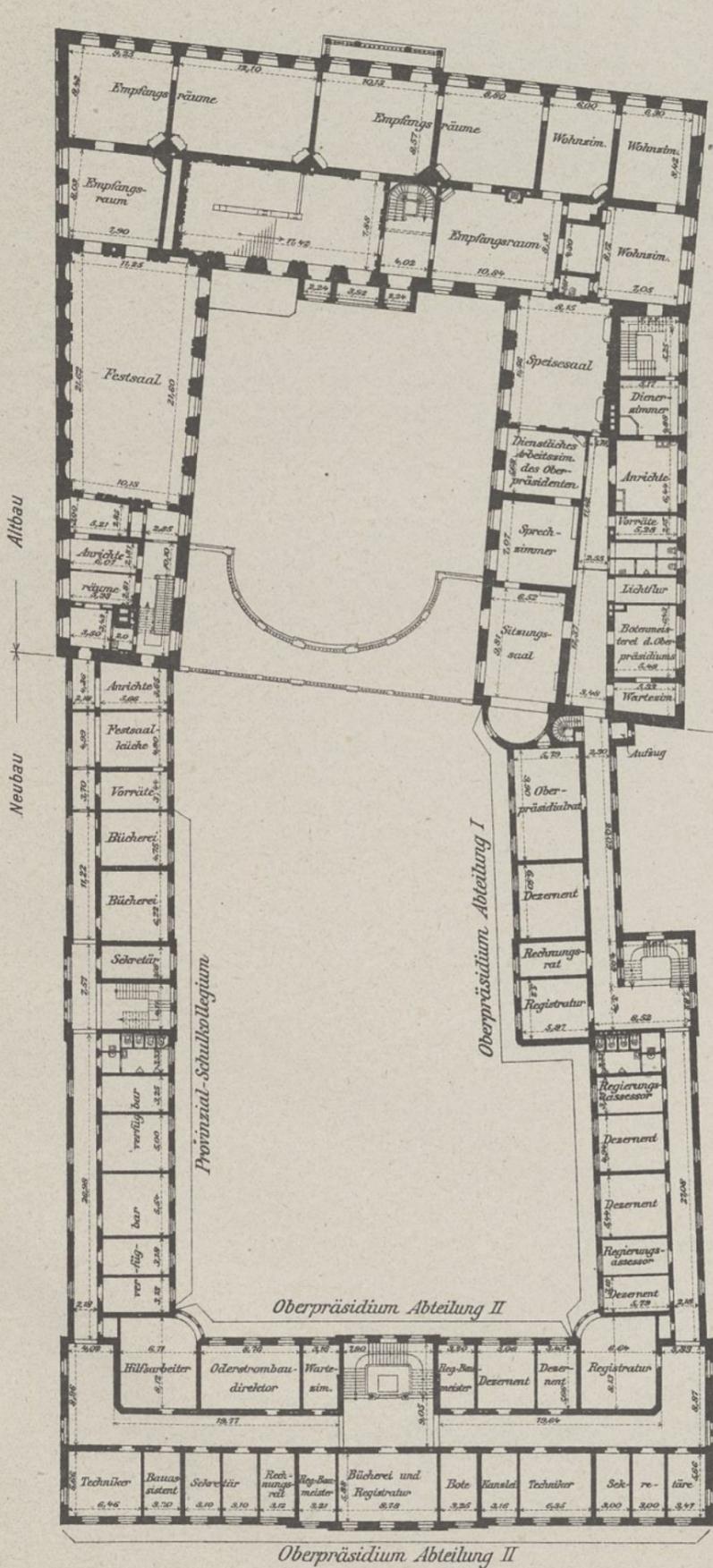


Abb. 1. Ansicht des Erweiterungsbaues am Neumarkt.

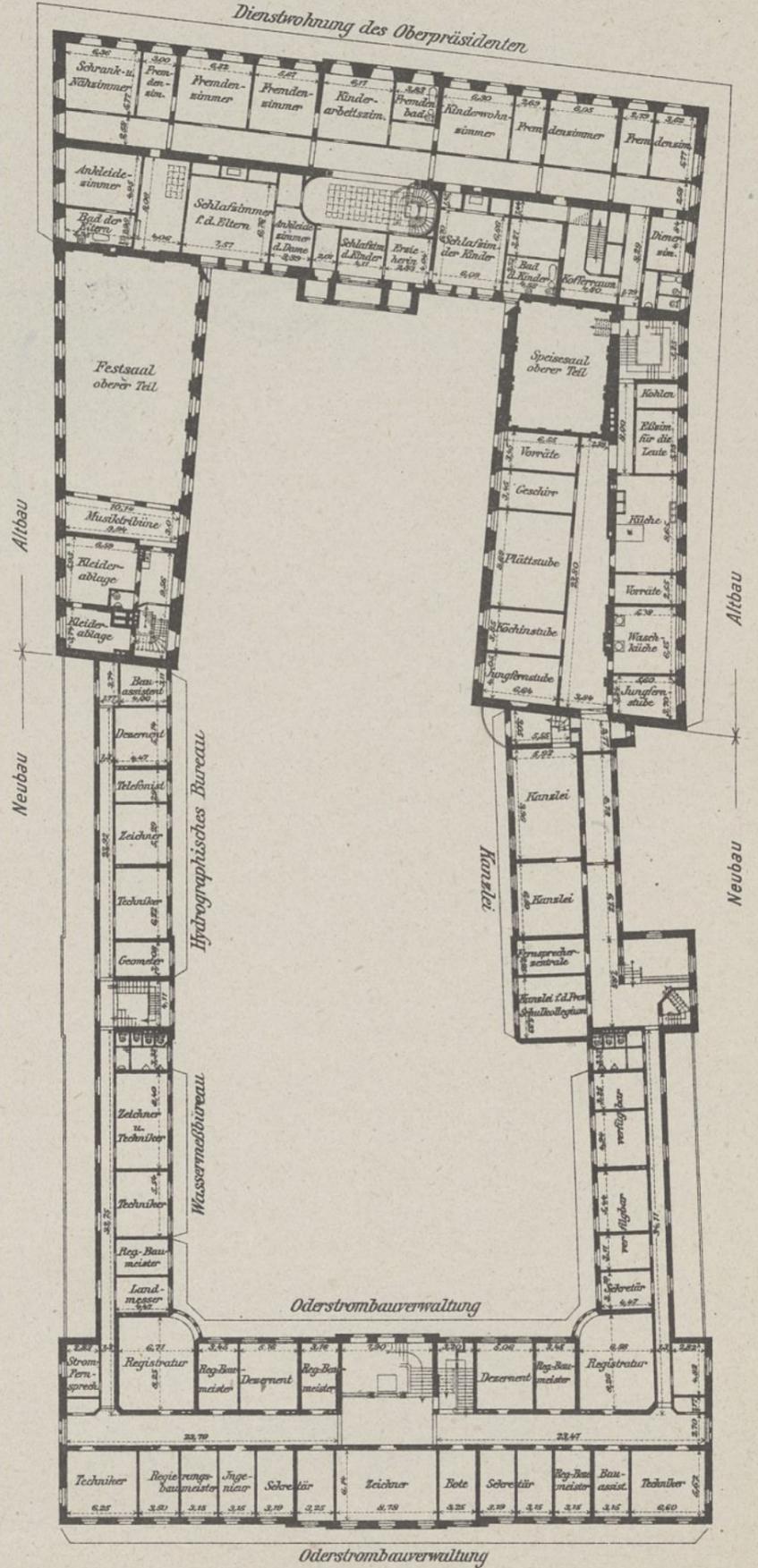
1:250.

1:550 f.d. Grundrisse.



Oberpräsidium Abteilung II

Abb. 2. Hauptgeschoß.



Oderstrombauverwaltung

Abb. 3. Drittes Obergeschoß.

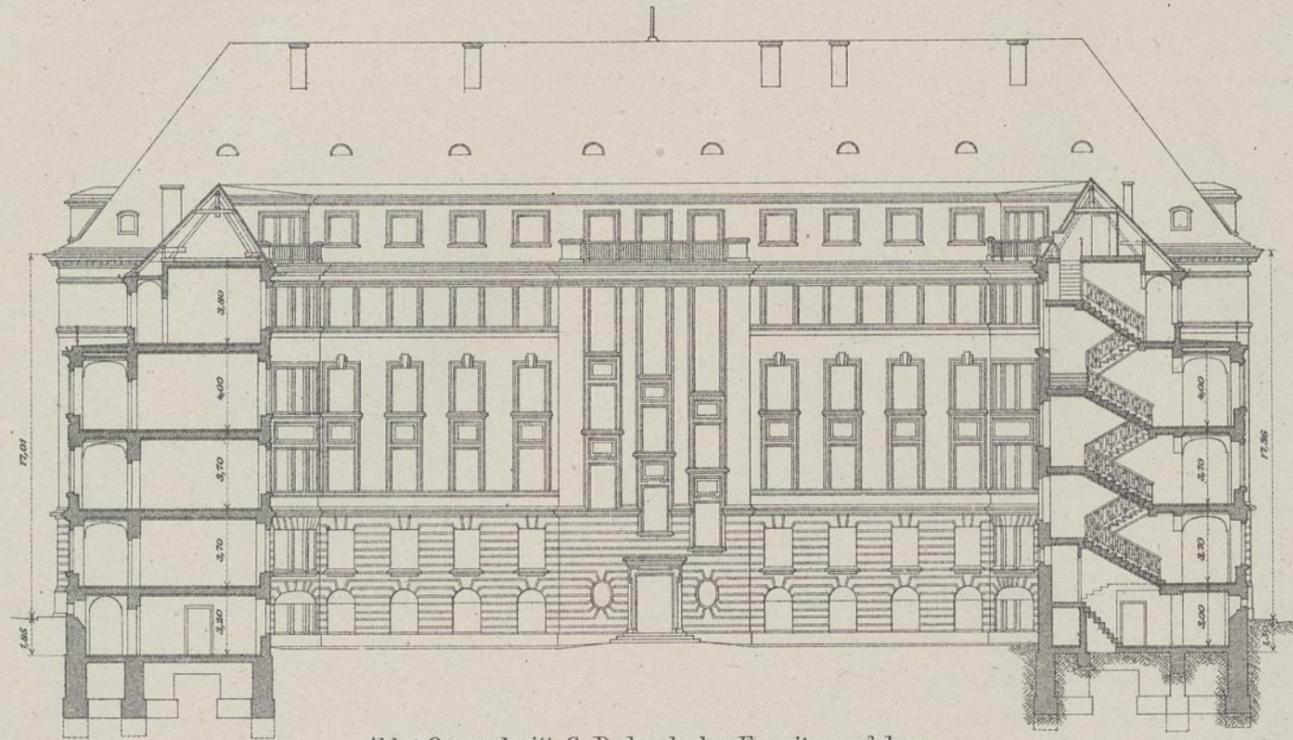


Abb.1. Querschnitt C-D durch den Erweiterungsbau.

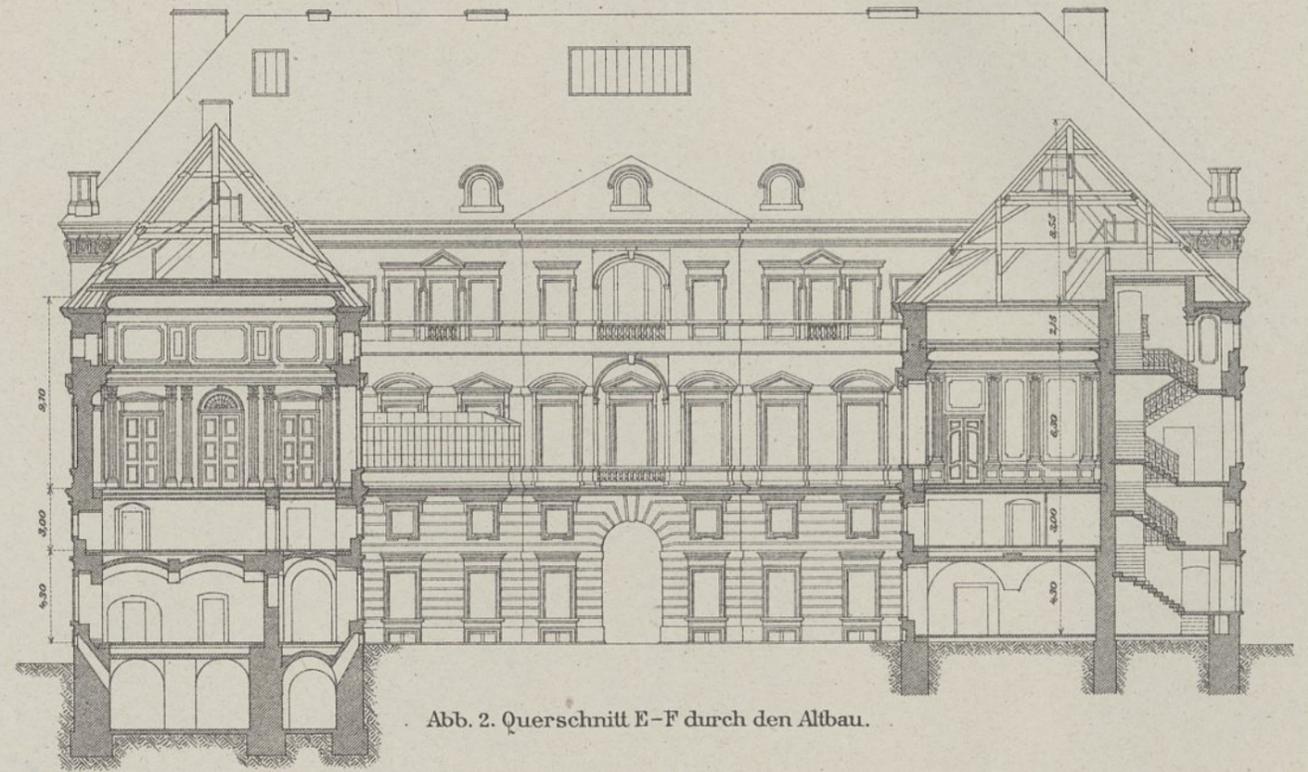


Abb. 2. Querschnitt E-F durch den Altbau.

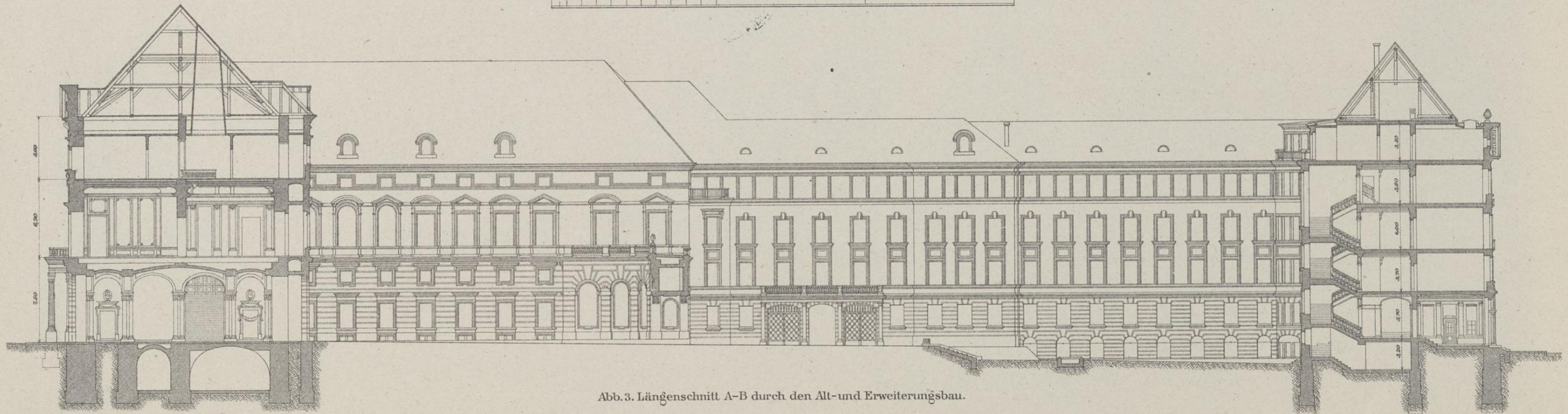
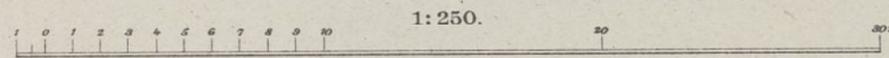


Abb.3. Längenschnitt A-B durch den Alt-und Erweiterungsbau.

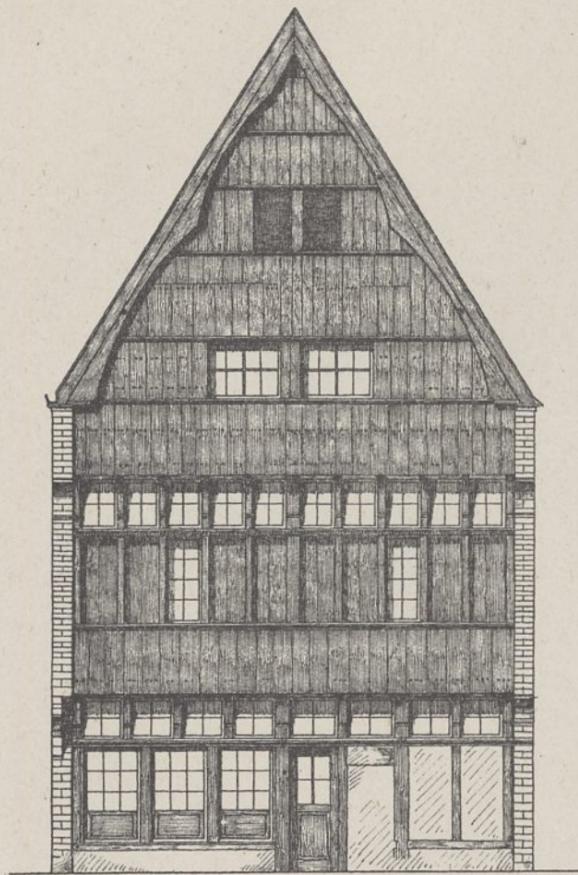


Abb. 1.

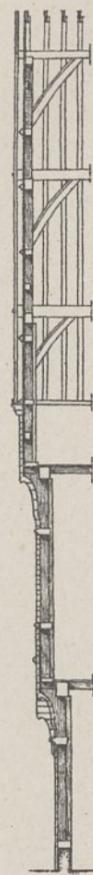


Abb. 2.

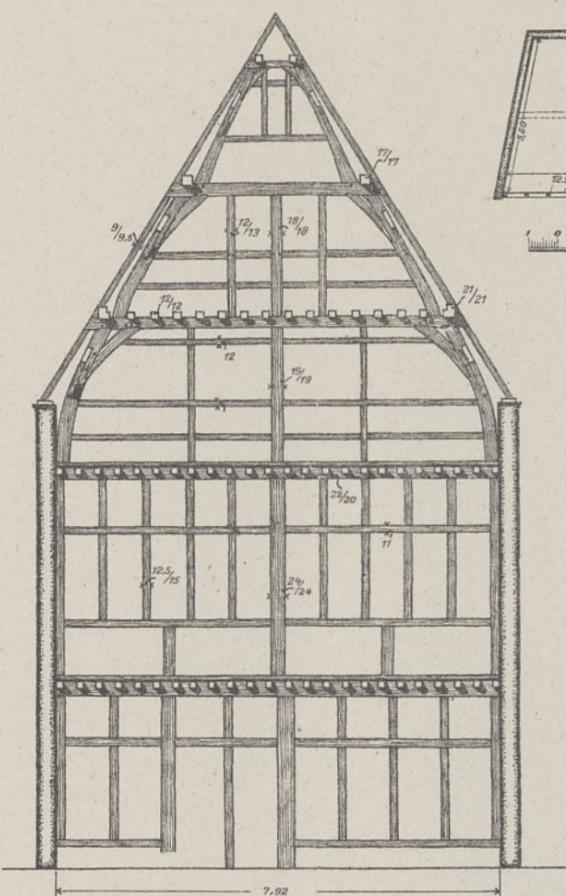


Abb. 3.

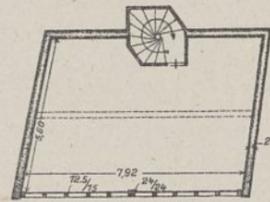


Abb. 4.
Grundriß.

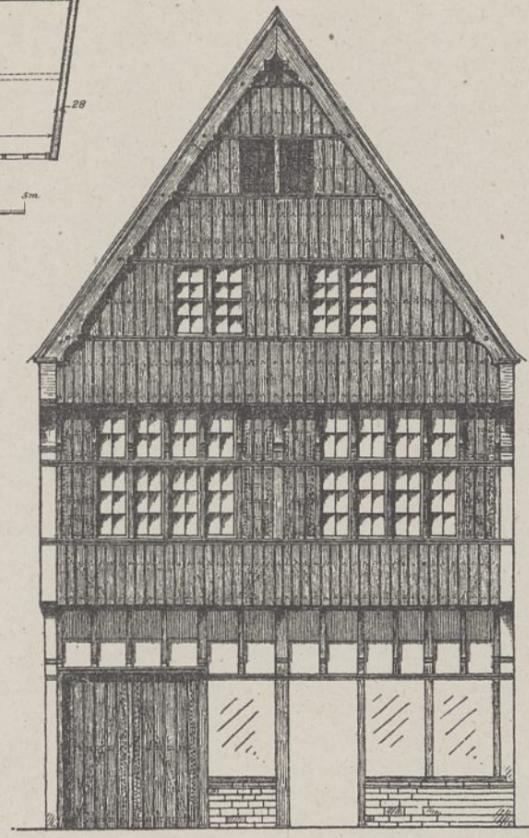


Abb. 5.

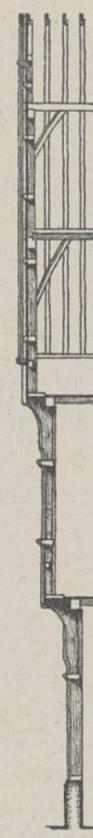


Abb. 6.

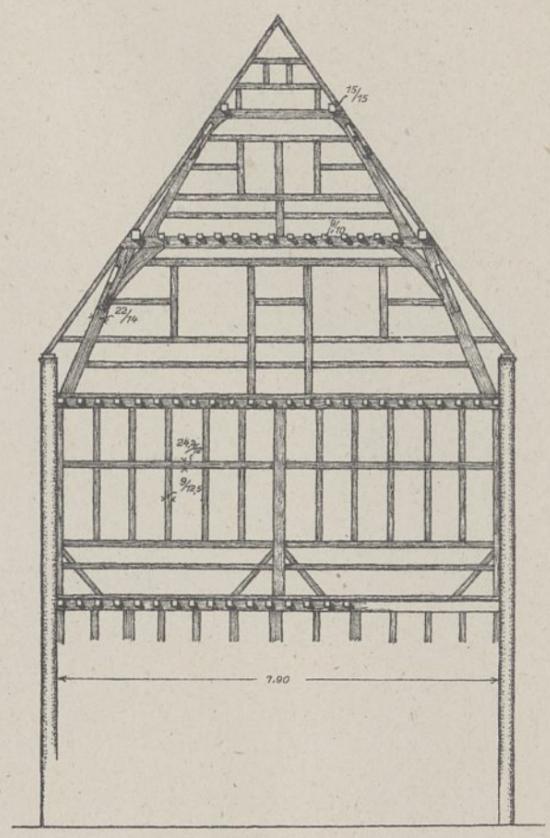


Abb. 7.

Abb. 1-4. Mecheln. St. Katherinenstraße.

Abb. 5-7. Mecheln. St. Katherinenstraße 113.

1: 125
f. d. Ansichten u. Schnitte.

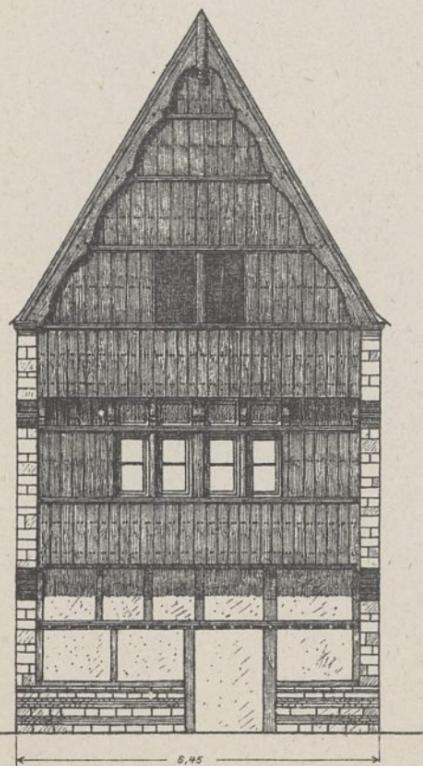


Abb. 8.

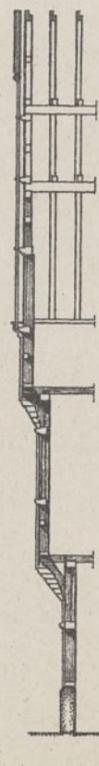


Abb. 9.

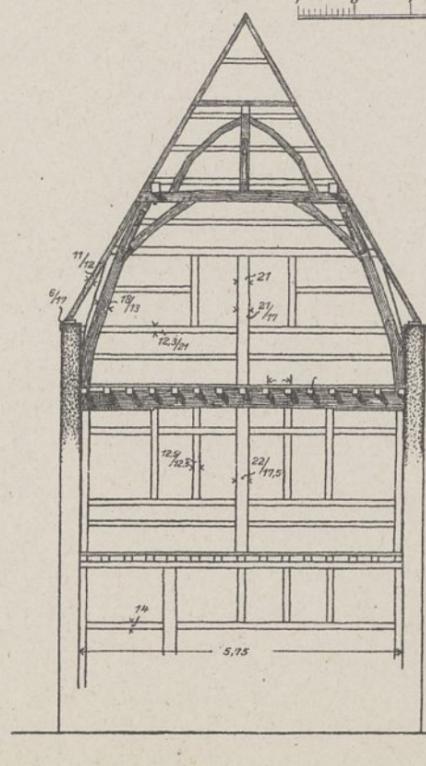


Abb. 10.

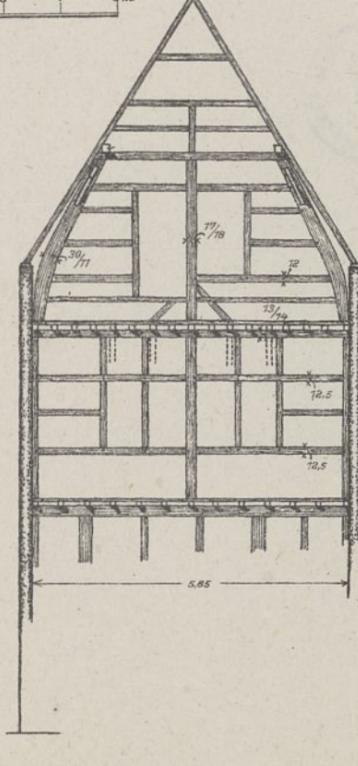


Abb. 11.



Abb. 12.

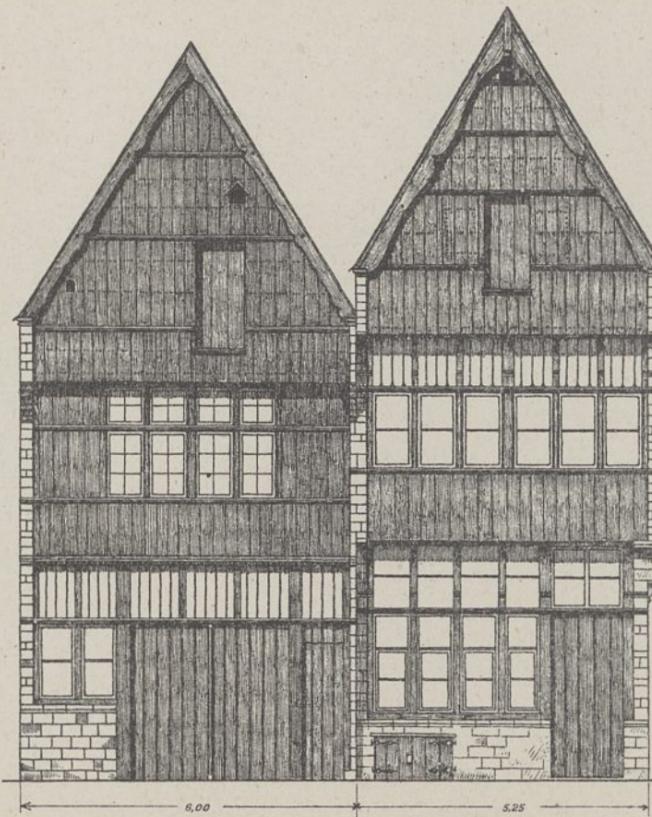


Abb. 13.

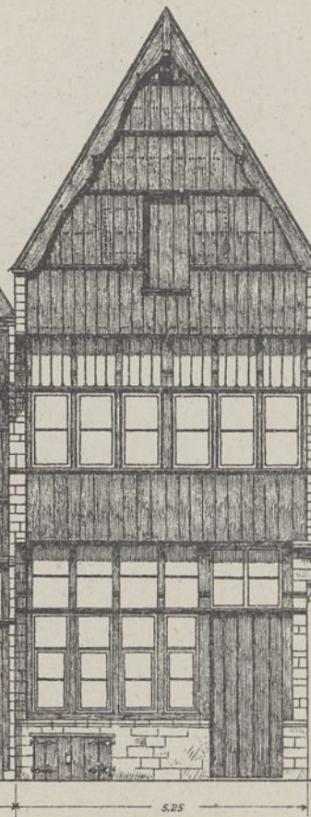


Abb. 14.

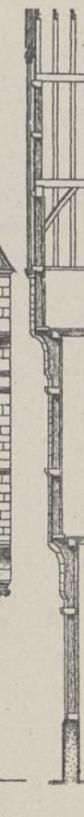


Abb. 15.

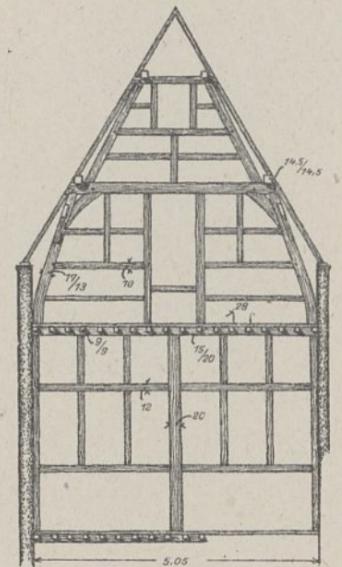


Abb. 16.

Abb. 8-10. Mecheln. Salzwertf.

Abb. 11-16. Mecheln. Doppelhäuser an der Salzwertf.

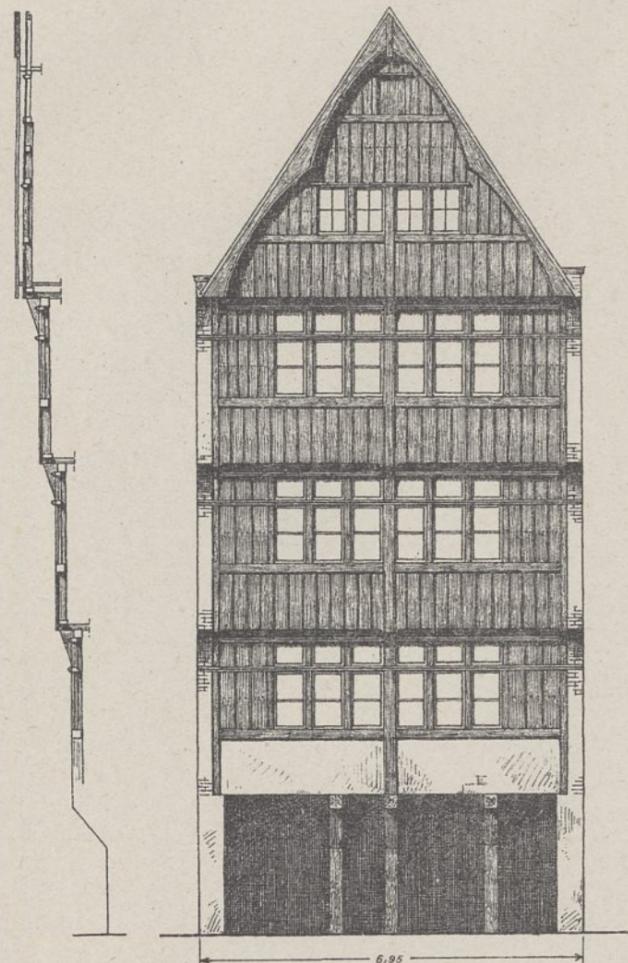


Abb. 1. Abb. 2. Abb. 1 u. 2. Gent. Jan-Breydel-Straße.

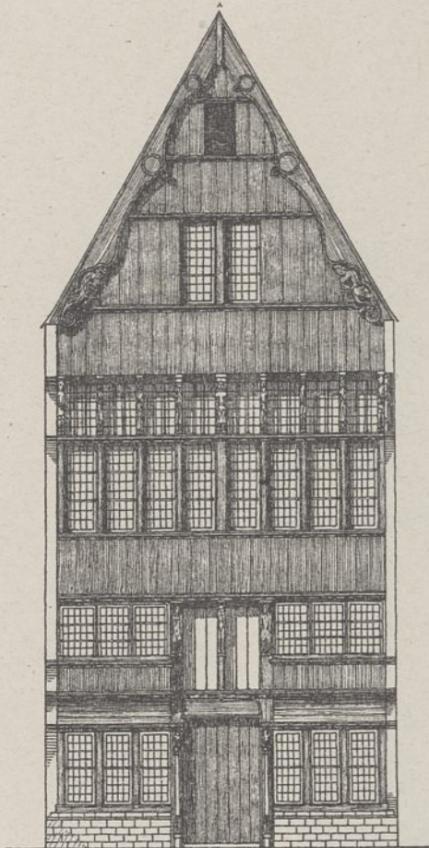


Abb. 3.



Abb. 4.

Abb. 3-5. Mecheln. Haferwerft.

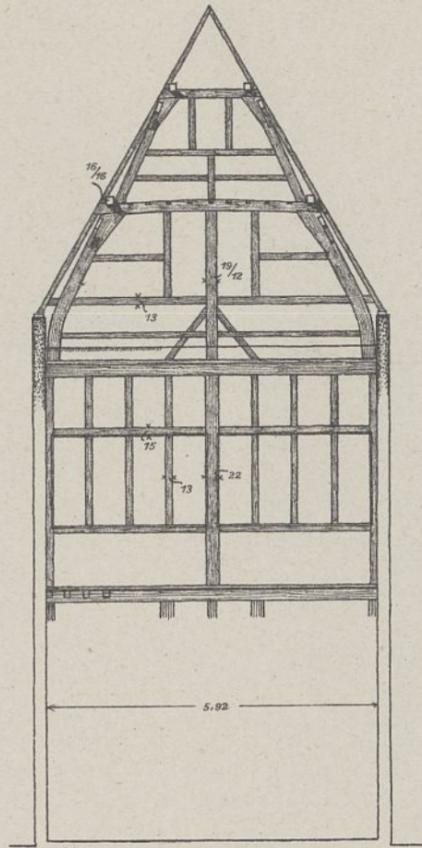


Abb. 5.

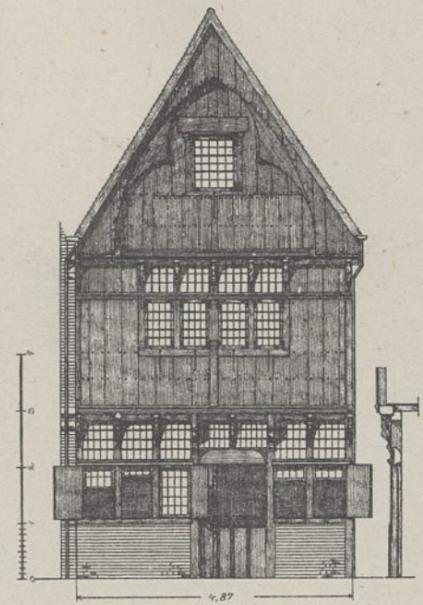


Abb. 6. Ypern. Rysselstraße 80 (nach Colinet u. Loran).

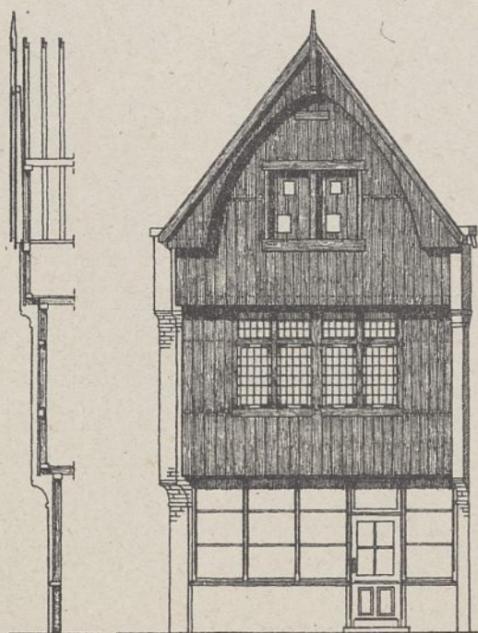


Abb. 7.

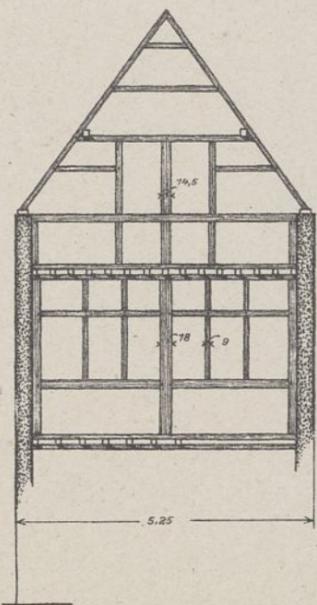


Abb. 9.

Abb. 8. Abb. 7-10. Brügge. Genthofstraße 7.

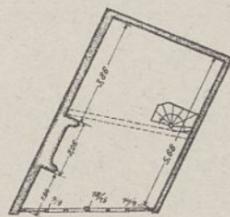
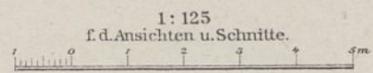


Abb. 10. Grundriß.

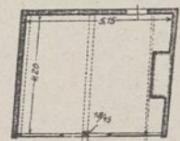
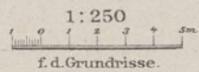


Abb. 11. Grundriß.

Abb. 11 u. 12. Brügge. Kurze Winkelstraße.

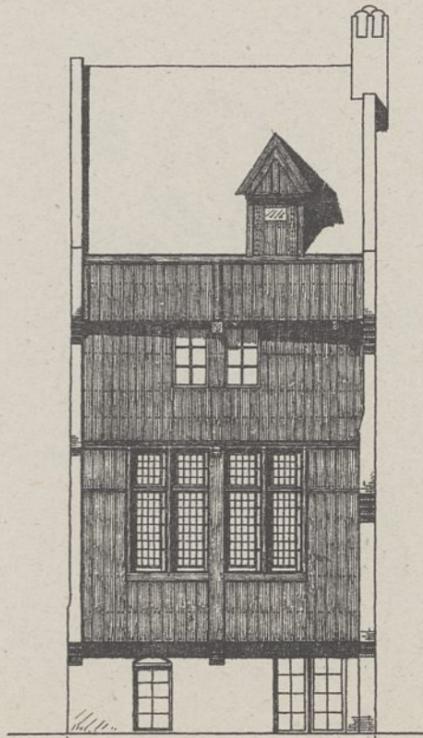


Abb. 12.

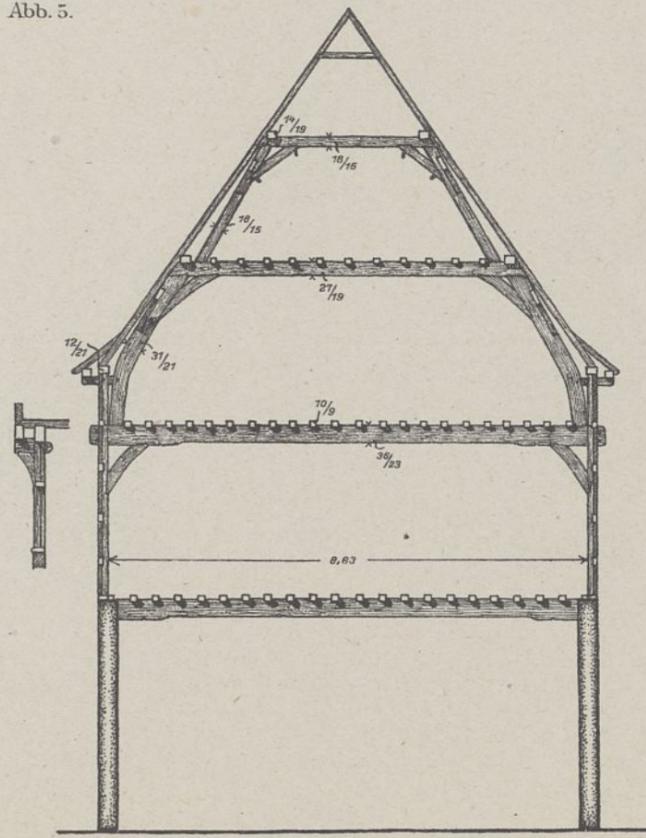


Abb. 13.

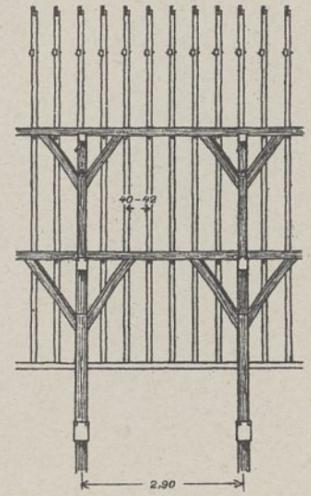


Abb. 14.

Abb. 13 u. 14. Diest. Ecke Pferdestraße - Heiligenberg.

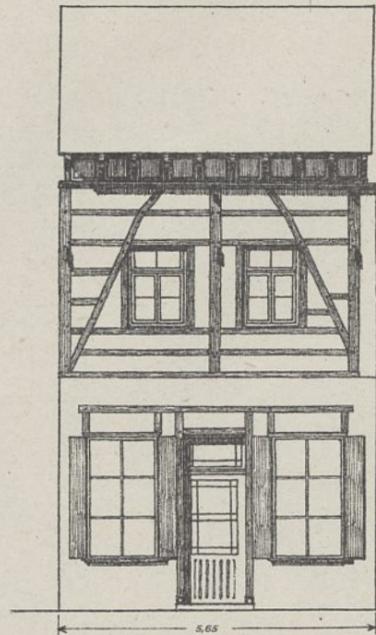


Abb. 1.
Abb. 1 u. 2. Hasselt. Maestrichter Straße 22.

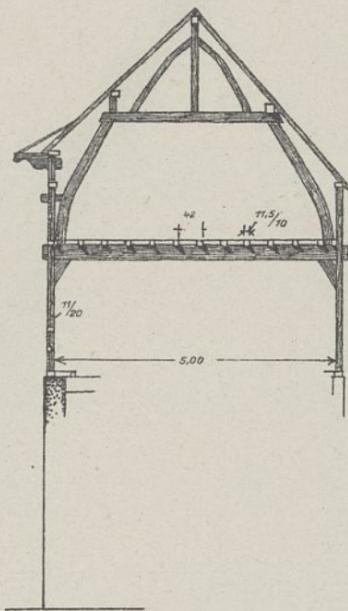


Abb. 2.

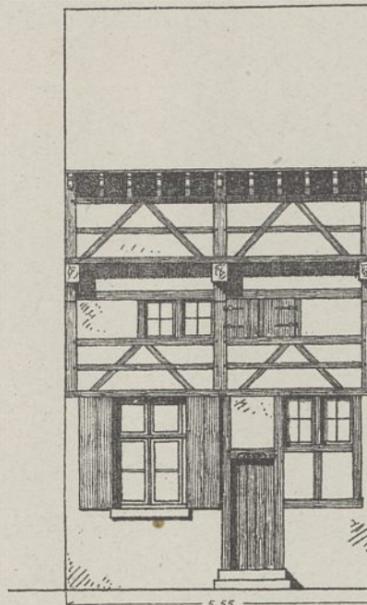


Abb. 3.
Abb. 3 u. 4. Hasselt. Minderbroeder - Straße 10.

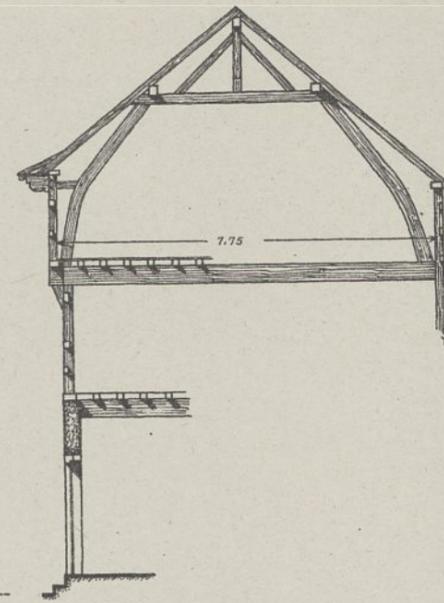


Abb. 4.

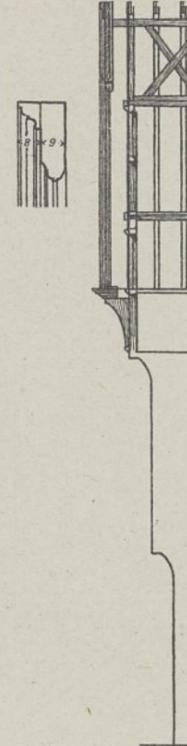


Abb. 5.

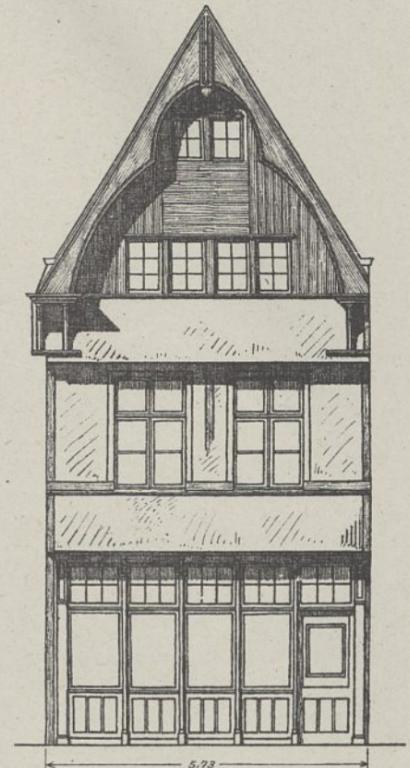


Abb. 6.

Abb. 5 u. 6. Valenciennes. Famars-Straße 12.

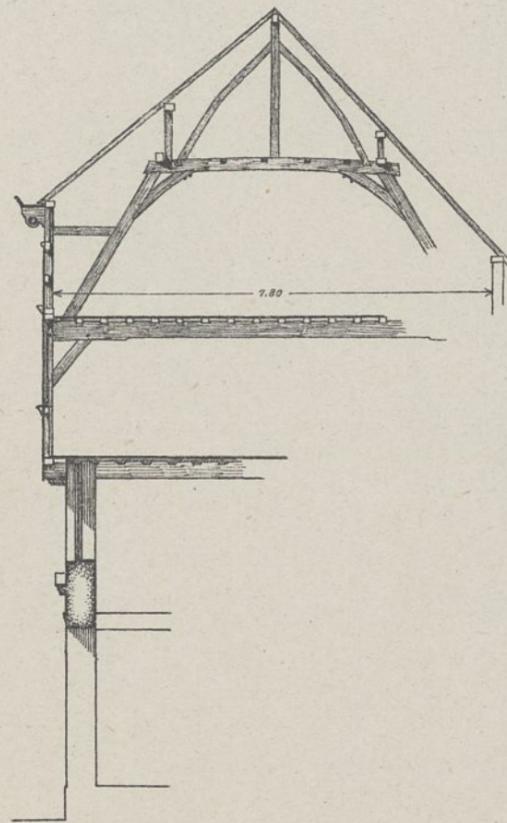
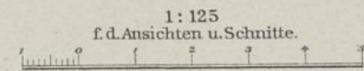


Abb. 7.

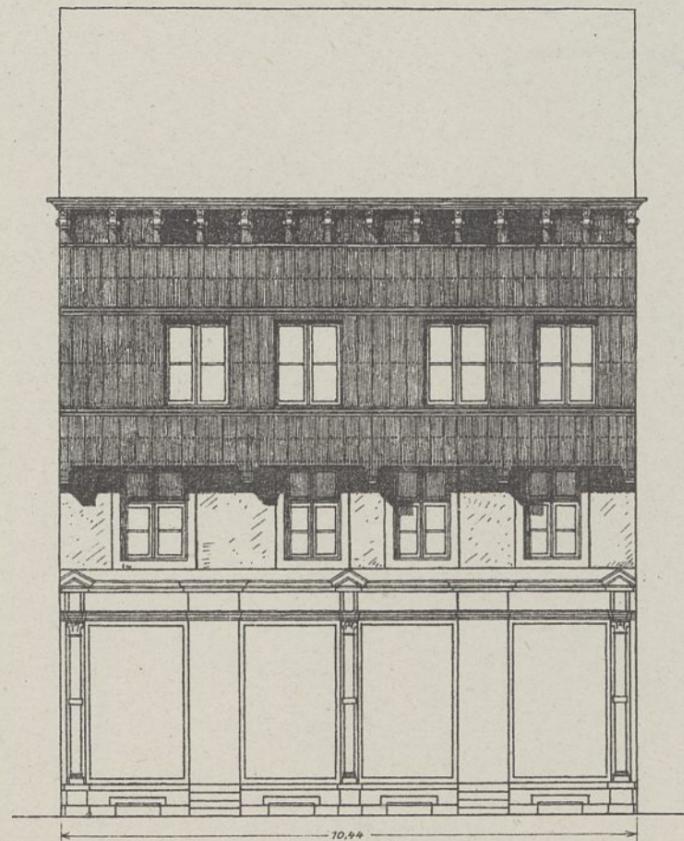


Abb. 8.

Abb. 7 u. 8. Hasselt. Neue Straße.

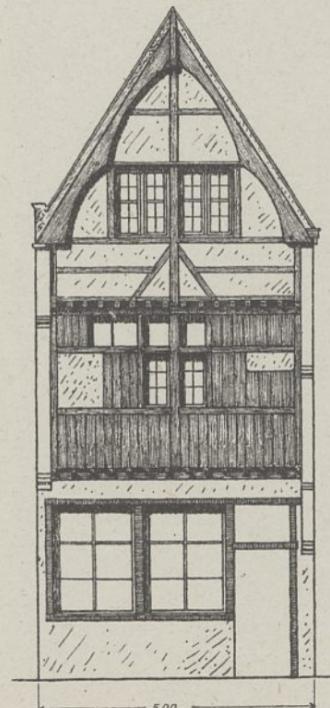


Abb. 9.



Abb. 10.

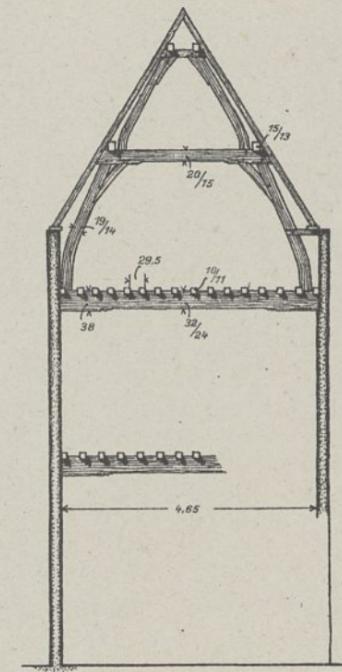


Abb. 11.

Abb. 9-11. Antwerpen. Stoelgasse.

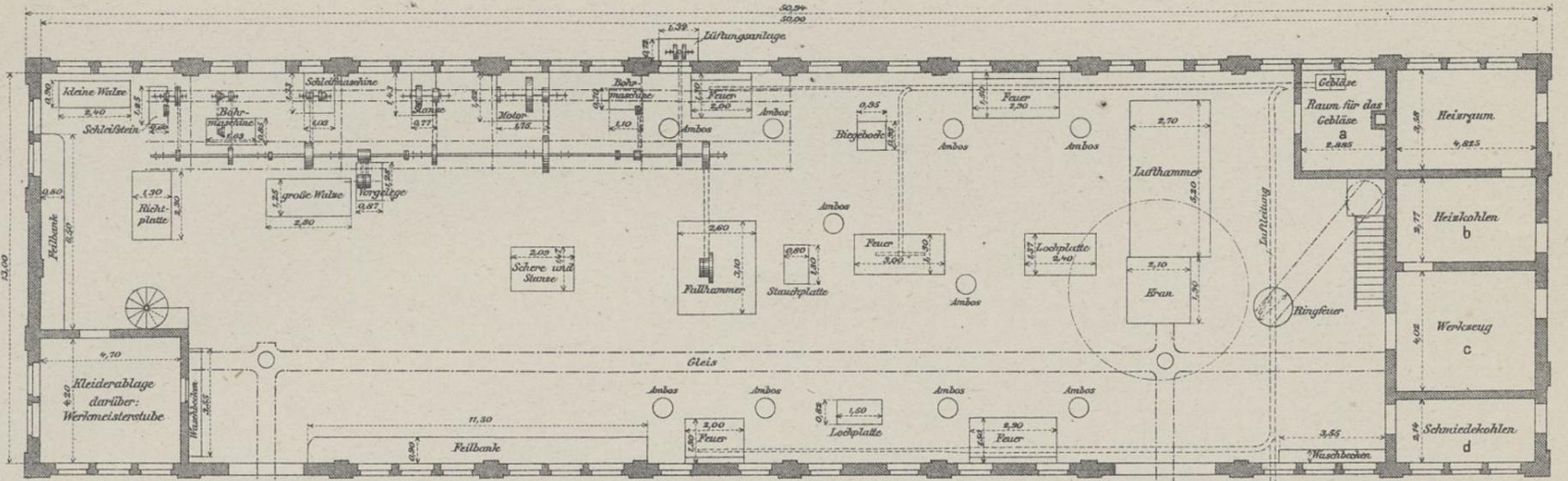


Abb.1. Schmiede.

Im oberen Stockwerk sind a, b, c, d Lager- und Büroräume

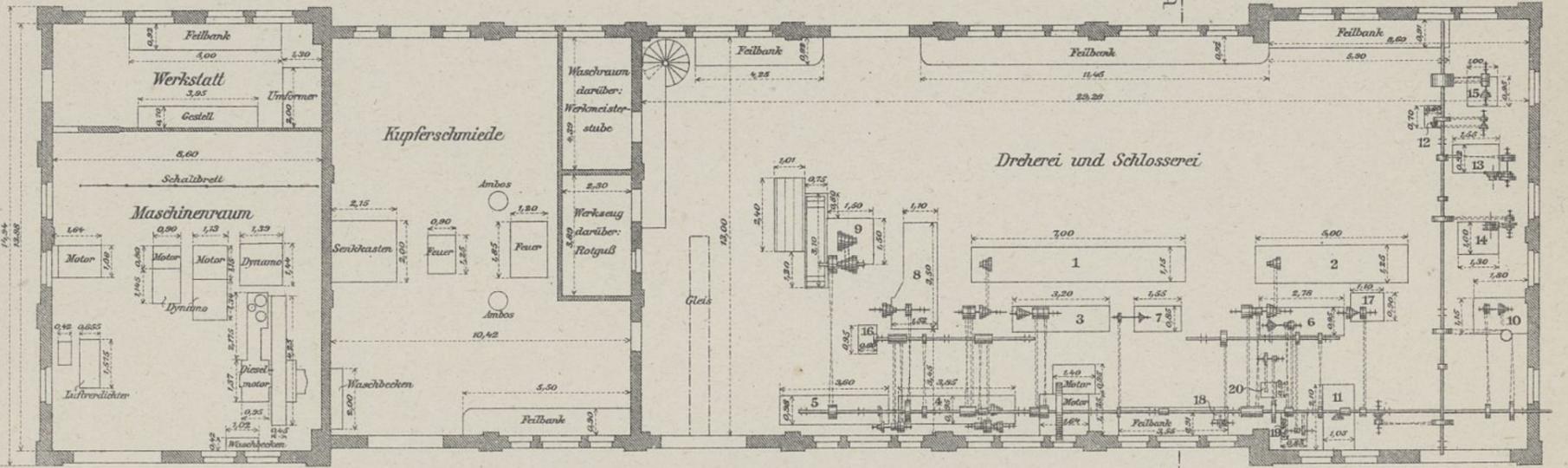


Abb.2. Maschinenhaus, Kupferschmiede, Dreherei und Schlosserei.

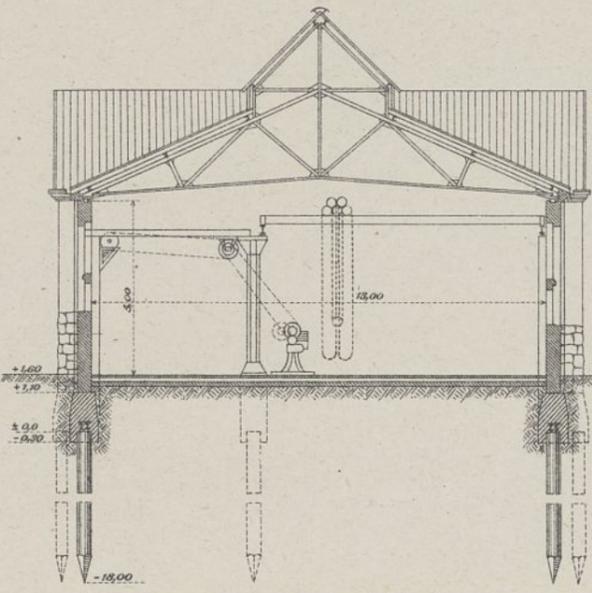


Abb.3. Querschnitt a-b durch die Schlosserei.

Zu Abb. 2.

Nr.	Spez. Höhe	Anzahl
1	400	5000
2	350	3000
3	300	1500
4	250	2000
5	185	2300
6	200	1500
7	120	800
8	1000	2000
9	1190	
10	Bohrmaschine	
11	"	
12	"	
13	Hobelbanke	Höh 720 Höhe 630
14	Shapingmaschine	630 " 390
15	Präzisionsmaschine	Spitzhöhe 1000 Arbeitst. 850
16	Kaltsäge	Schnitt 145 mm
17	Gewindeschneidemasch.	Arbeitst. 14"-11"
18	Schmirgelschleibe	
19	"	
20	Schleifmaschine	

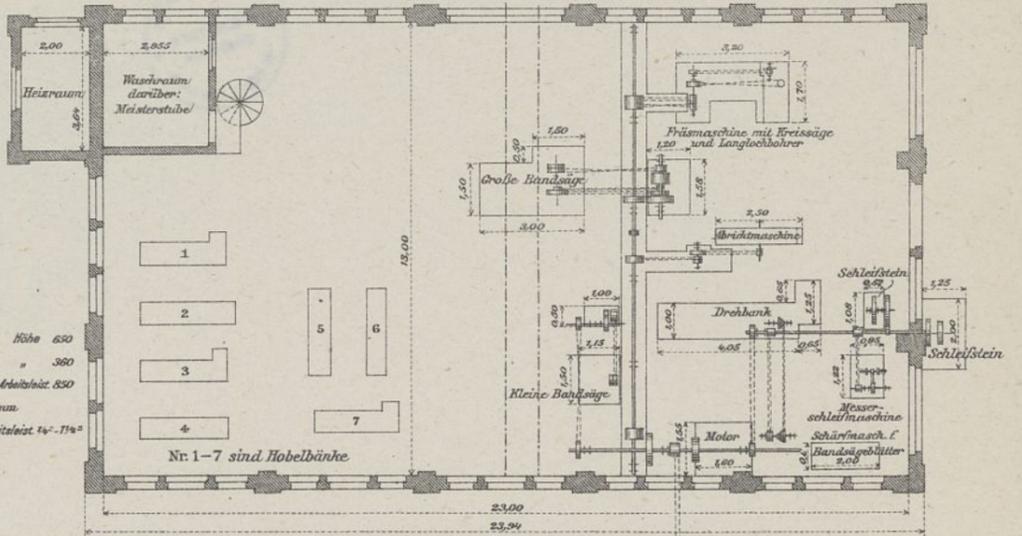


Abb. 4. Zimmereiwerkstatt.

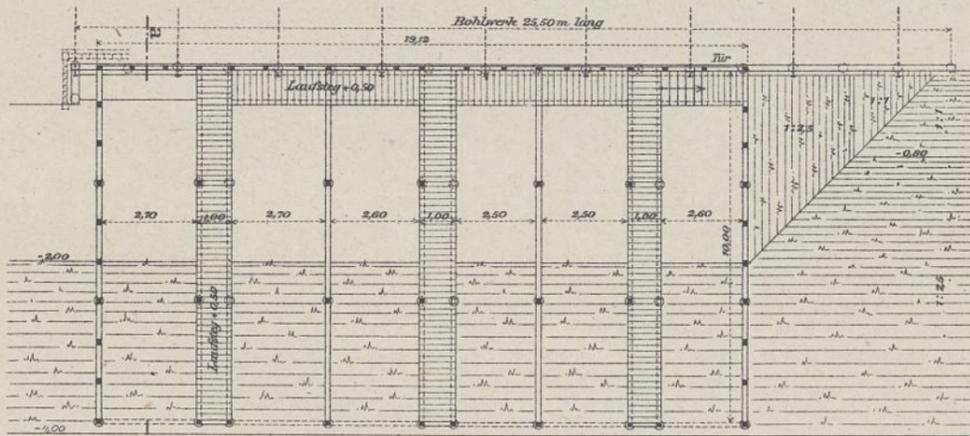


Abb. 5. Grundriß. 1: 200.

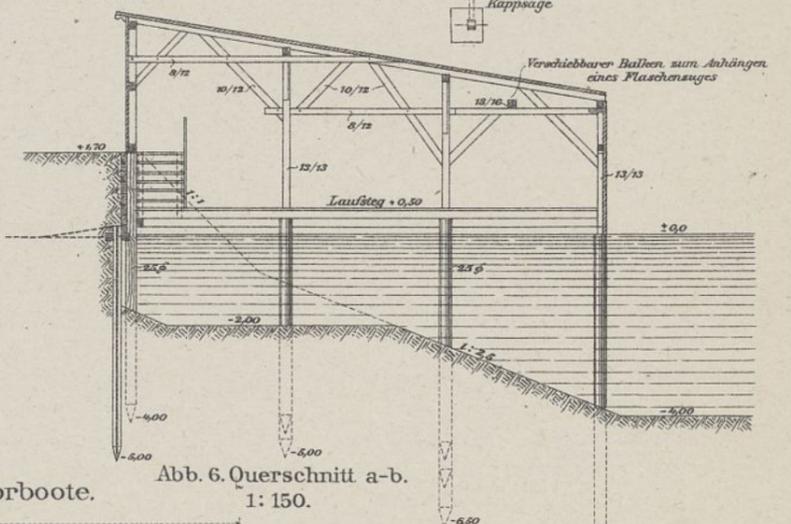


Abb. 6. Querschnitt a-b. 1: 150.

Abb. 5 u. 6. Schuppen für Motorboote.

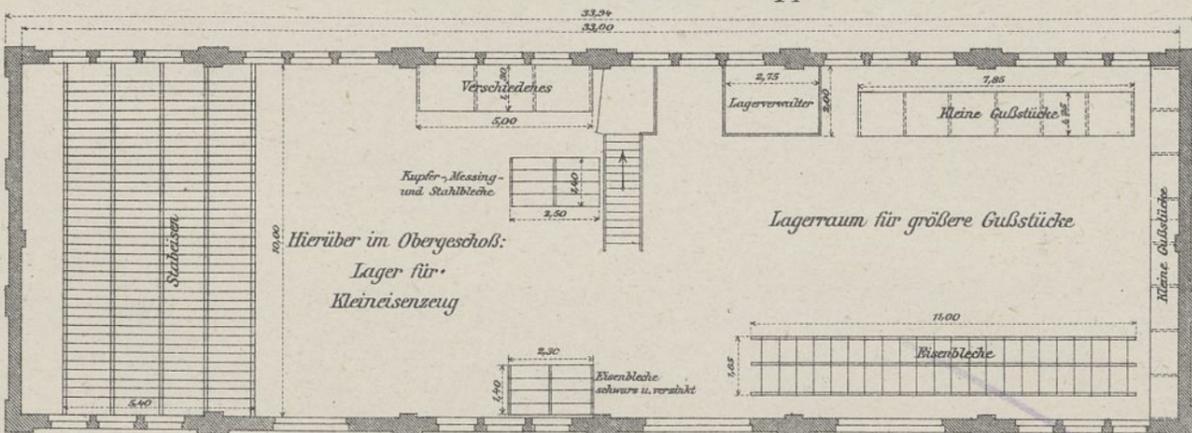


Abb. 7. Eisenlager. Erdgeschoß.

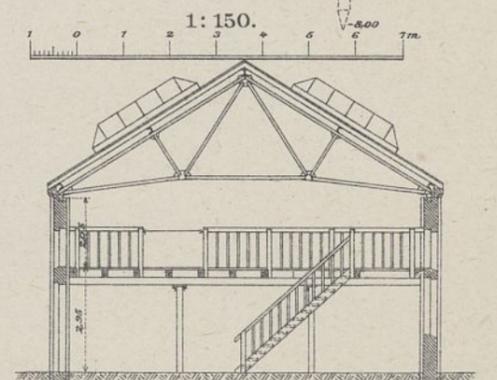


Abb. 8. Querschnitt.

Staatswerft in Emden.

Abb. 1-4.
Verladebrücke.

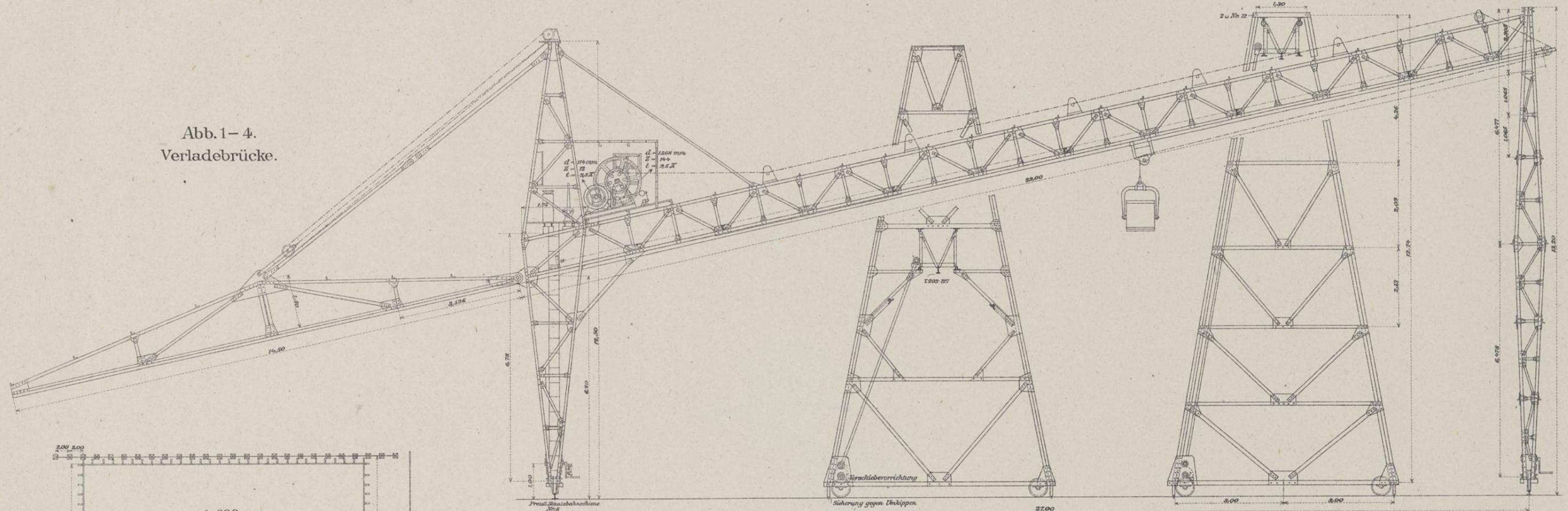
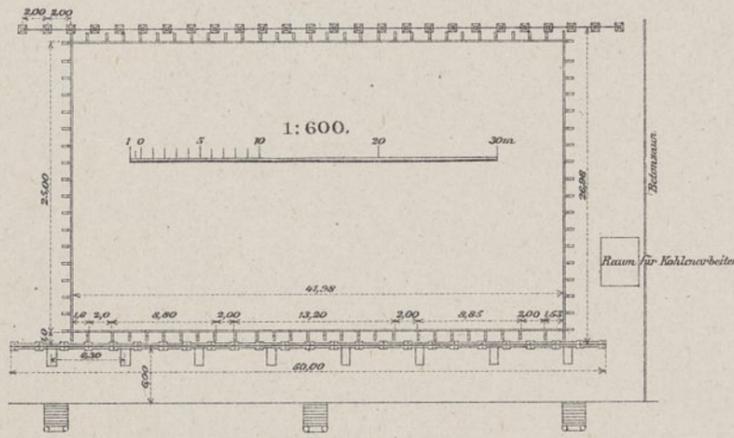


Abb. 1. Seitenansicht.

Abb. 2. Feste Stütze. Queransicht.

Abb. 3. Pendelstütze. Queransicht.



Fahrwasser
Abb. 5. Kohlenlagerplatz.

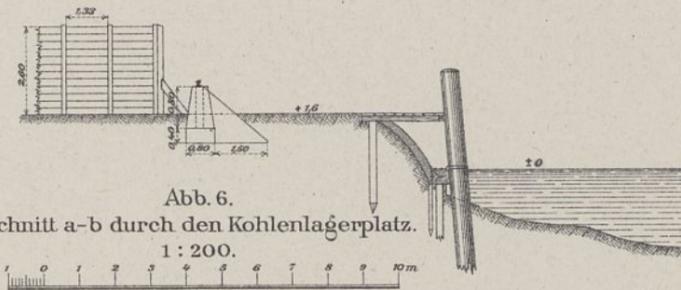
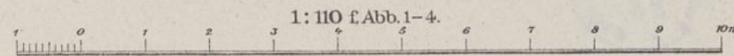


Abb. 6.
Schnitt a-b durch den Kohlenlagerplatz.
1: 200.

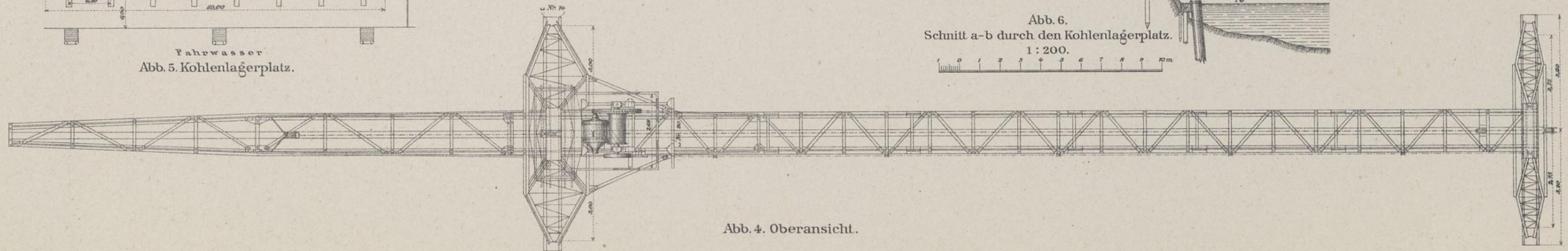
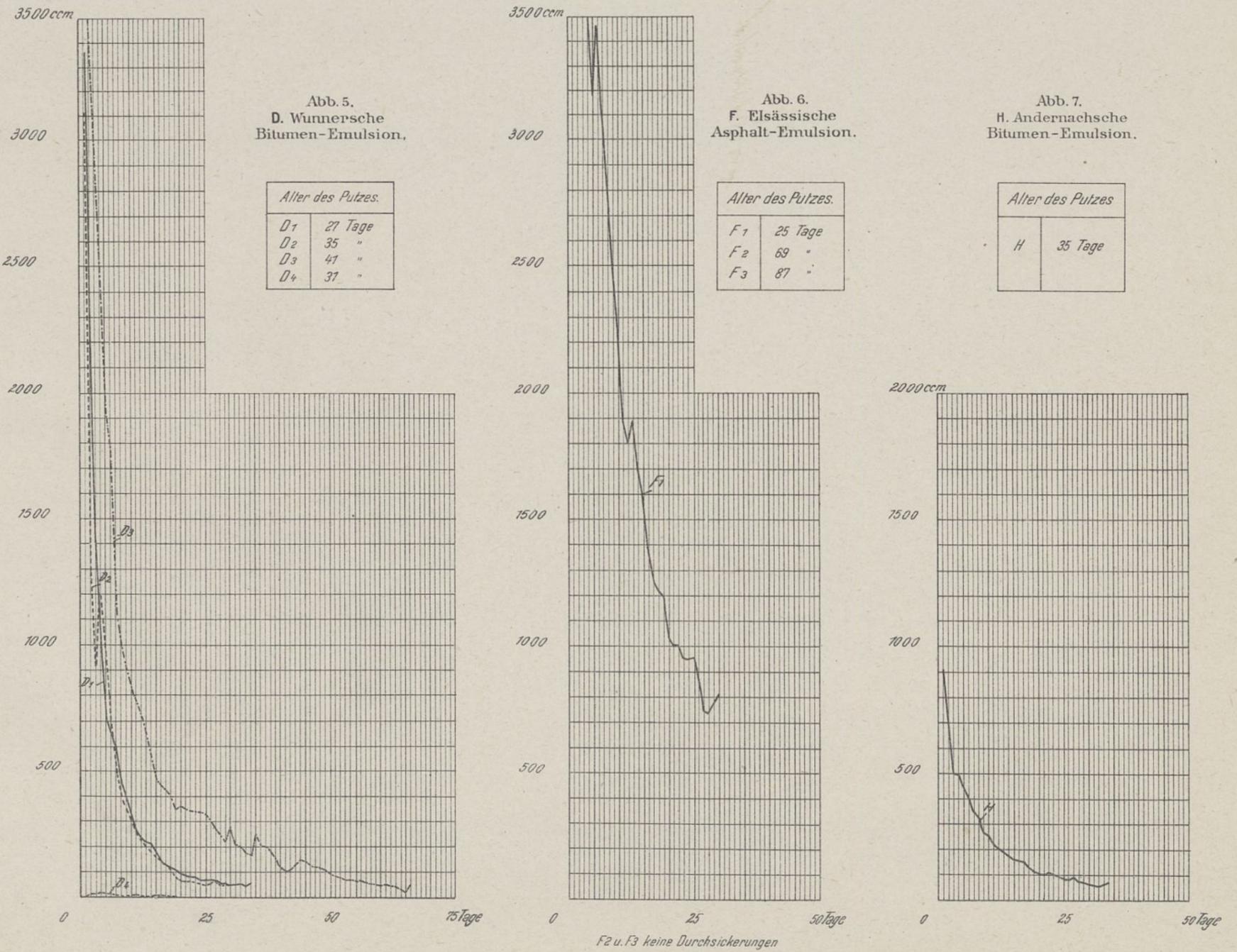
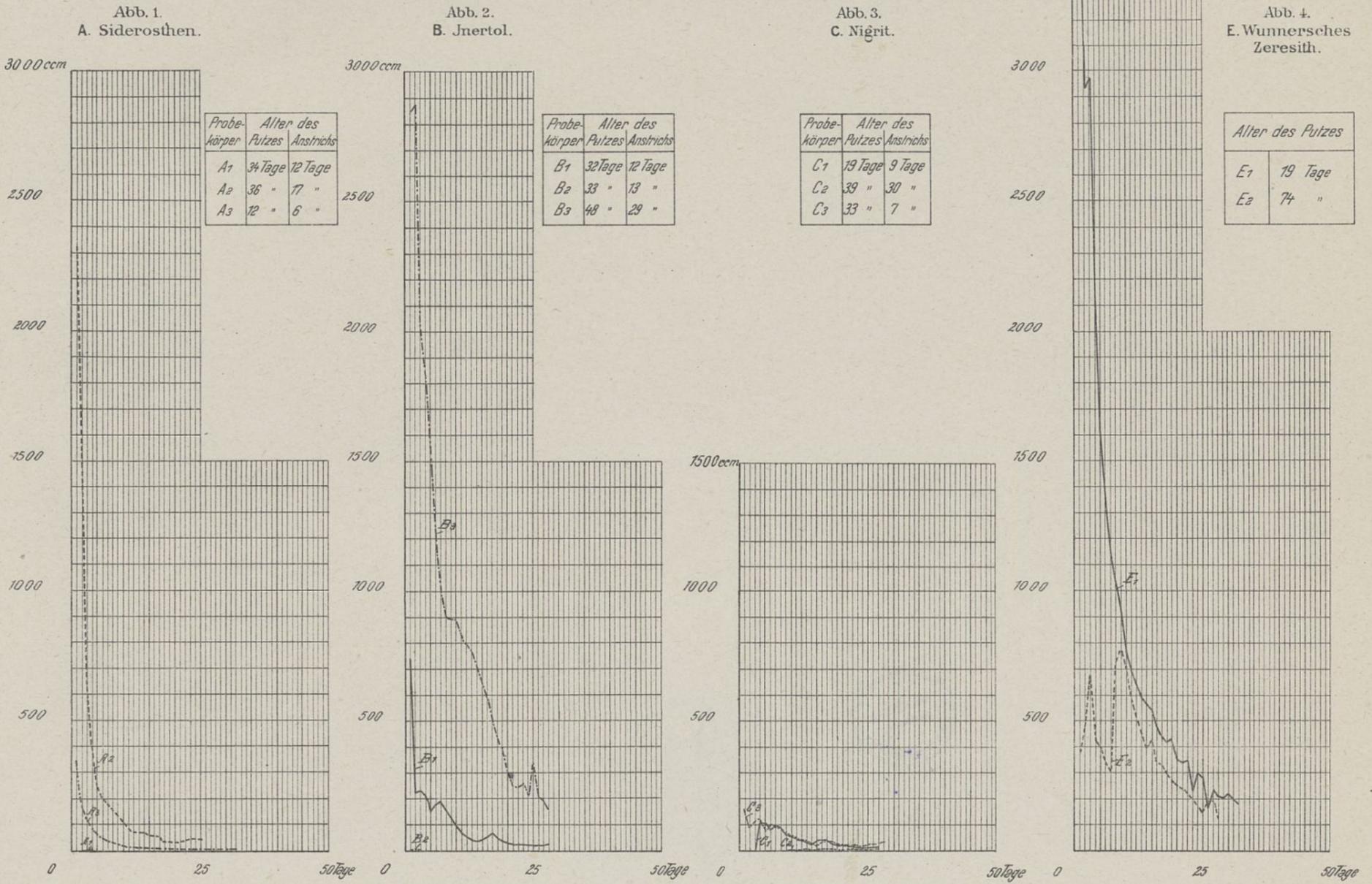


Abb. 4. Oberansicht.

Versuche über Wasserundurchlässigkeit von Putzmörtel mit verschiedenen Dichtungsmitteln.

Versuche der Gruppe I.
Versuche mit verschiedenen Dichtungsmitteln.

Abb. 1-3. Anstriche, Abb. 4-7, Zusätze.



F₂ u. F₃ keine Durchsickerungen

Versuche über Wasserundurchlässigkeit von Putzmörtel mit verschiedenen Dichtungsmitteln.

Versuche der Gruppe II.
Versuche mit Platten verschiedenen Alters.
Abb.1-4. Zusatz: Wundersche Bitumen-Emulsion.

Abb. 1.
D₅-D₇. 6 Wochen alte Platten.

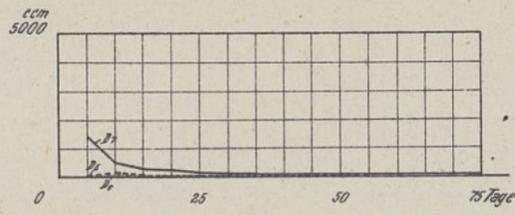


Abb. 2.
D₈-D₁₀. 3 Monate alte Platten.

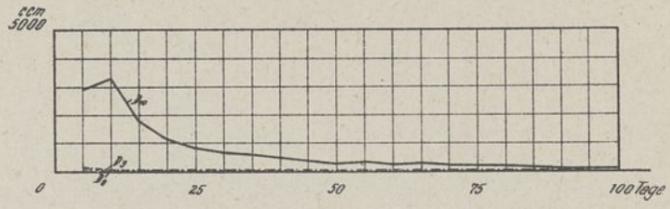


Abb. 3.
D₁₁-D₁₃. 6 Monate alte Platten.

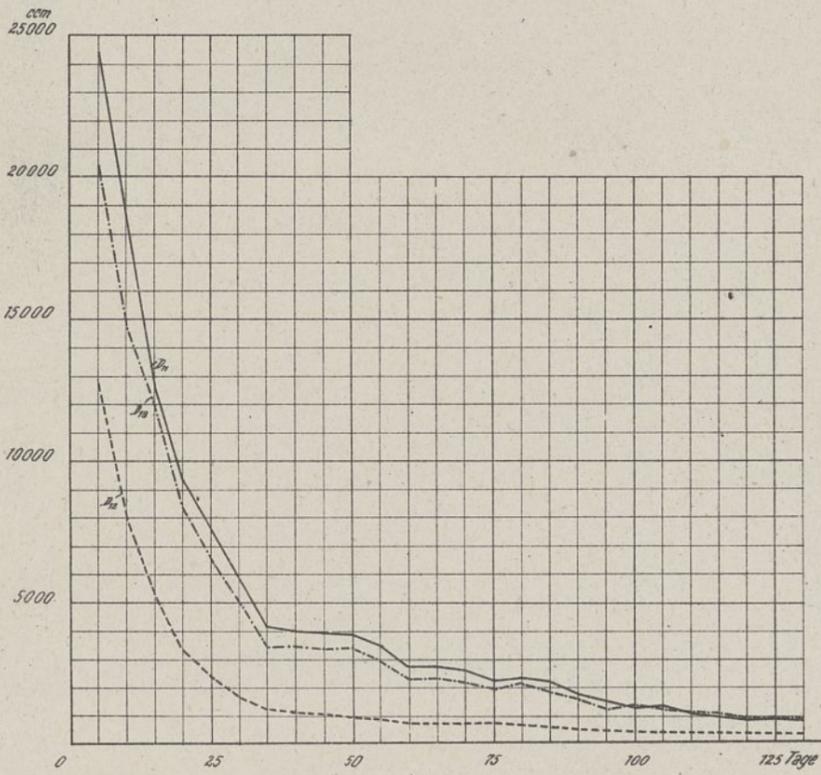


Abb. 4.
D₁₄-D₁₅. 14 Monate alte Platten.

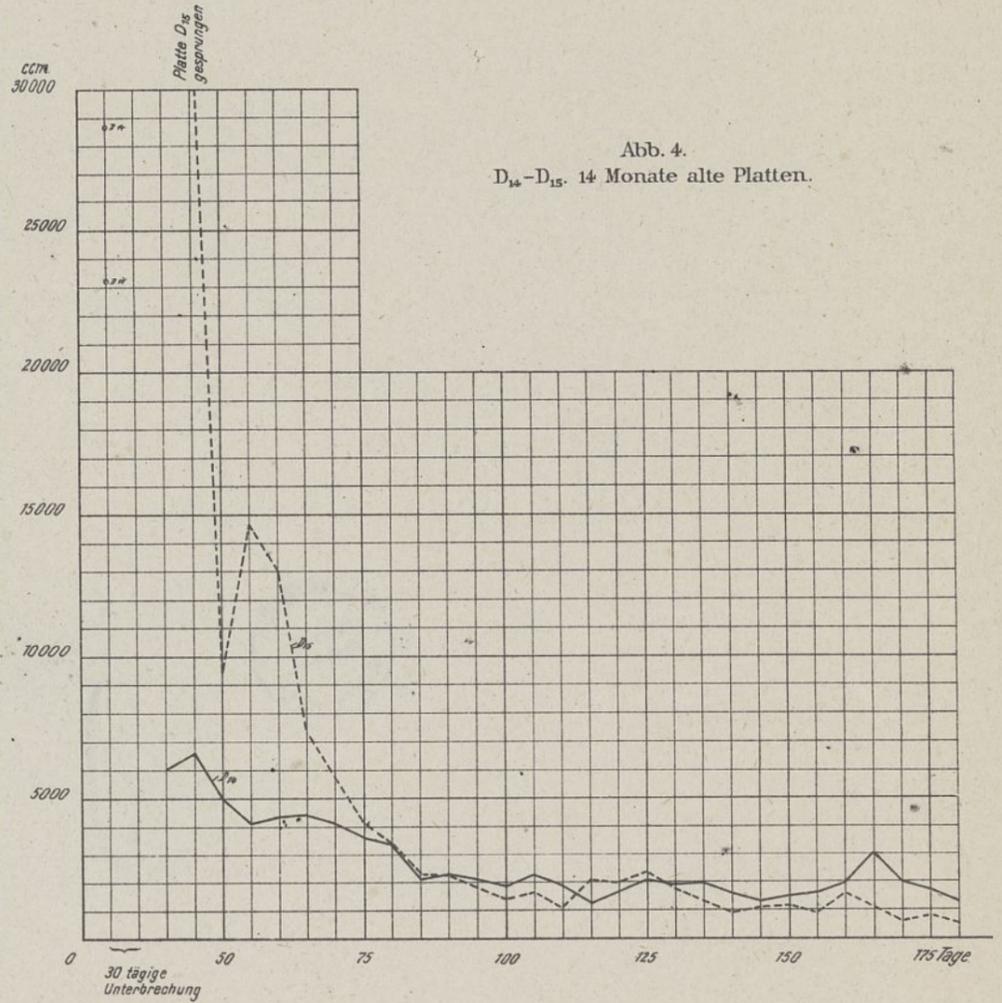


Abb. 5 u. 6. Putzmörtel ohne dichtenden Zusatz.

Abb. 5.
R₁-R₃. 6 Monate alte Platten.

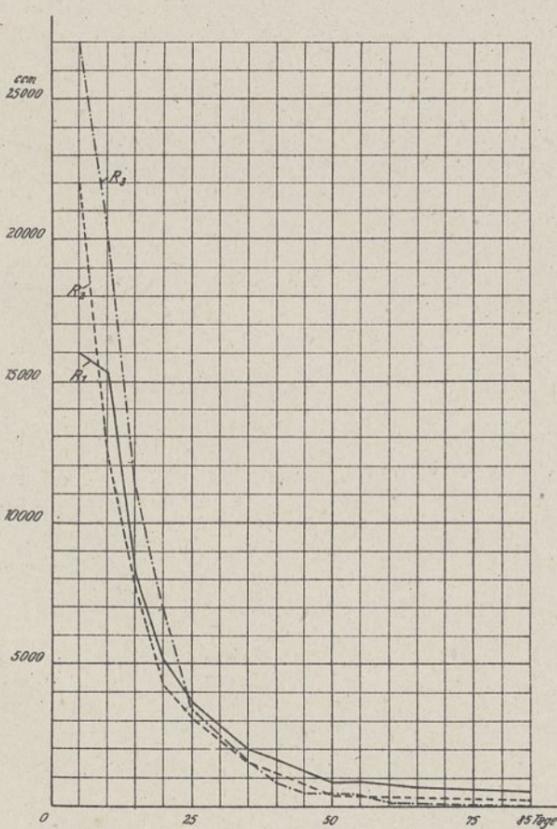


Abb. 6.
R₄-R₆. 13 1/2 Monate alte Platten.

